# Miesbadener Cagblatt.

Bering Langgaffe 21 "Zagbiati-hand". Schulter-halls gebinet von 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abesta.

wöchentlich

12 Ausgaben.

Gernfprecher-Ruy: "Tagbiair-haus" Ar. 6650-53. Bon 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abends, ander Countegs.

Beginge-Breis für beibe Ansgaben; 20 Sig. menatlich. II. 2.— viertelfährlich burch ben Berling Langaufe bi, ohne Bringerlobn. IL.3.— viertelfährlich burch alle beurichen Bostantellen, aussichtieklich Bebrigtet. — Bezinge keitellungen neinent auserdem eingeren in Wiesboben bei Breisbelen Bastandering 20. iswis die Ausgabeitellen in allen Leilen der Entatt; in Berrich beringen Ansgabeitellen und in ben berachtauten Landerten und in Alleingan die betreifenden Tagbinti-Arager.

Mugeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Ausgabe bis 18 Uhr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nadmittags.

Angeigen-Breis für die Leile: 15 Big für lofale Angeigen bir "Arbeitsmarft" und "Ateiner Angeiger" in einbeitlicher Sahform; die Big, in danen abtreichender Sahausführung, fonde für auf üdeigen lefalen Augeigen: 30 Big, für alle austrokrigen Angeigen; 1 MR, für lofale Anthones; 2 MR, für anktubertige Stelfamen. Gange, dalbe, deitstel und veertel Seifen, Burchtandend, nach befonderer Berechnung.— Dei weisbertholter Aufmaltne unverdinderter Angeigen in Turzen Jovischenkaumen entsprechnider Rabatt.

Bur bie Aufunlime von fingeigen an vorgeschriebenen Togen und Blaben wird teine Getobbe übernommen.

Samstag, 6. April 1912.

### Abend-Ausgabe.

nr. 163. . 60. Jahrgang.

### Unsere Staatsmänner a. D.

In Frankfurt, wo die Alugheit in der Auswahl bes Stadtoberhauptes unn icon traditionell genannt werden fann, ift eine Angahl bon Stadtverordneten auf den ausgezeichneten Gedanten berfallen, Berrn Bermuth jum Rachfolger des gurudtretenden herrn Abides zu machen. Die Lifte ber Oberbürgermeister ber Mainftadt wurde, wenn es fo fame, eine würdige Aufeinanderfolge tiichtiger, erfolgreicher, in allen Rerben bon Rraft, Begabung und Ideen bitrierender Manner bedeuten. Miquel, Adides, Wermuth, das ließe fich wahrlich boren. Wir wiffen nicht, ob der Berichlag, ben in Rubeftand getretenen Schatgefretar nach Frankfurt zu gieben, ausgeführt werden mag. aber aufrichtig wünschen möchte man, dan es geschehe, und daß namentlich herr Wermuth feine Ranbidatur ohne Schen por Diffdeutungen fraftig betreibe, Welche iconere Aufgabe fann fich ein Minister a. D. vorstellen als die, an der Spite eines machtig aufftrebenden burgerlichen Gemeinwefens zu stehen und in fruchlbringender Berührung mit einer füchtigen, durchaus liberal gesinnten Bevölferung Gutes, materiell wie sozial Borbersames, in der Lat bereits seinen Lohn Finden-Des zu leiften? Und ichlieglich ftebt es file eine fo tuftige Rraft wie die bes herrn Bermuth boch fo: Goll lie roften ober foll fie fich neu beleben burch entichlossene Abwendung von dem staatlichen Bureaufratismins? Ramlich die dritte Möglichfeit, wieber in ben Ctaatsbienft gurudgutreten und bier an anderer Stelle als der Lisberigen Leistungen zu vollbringen, ist unseren Winistern und sonstigen böchsten Beamten genommen. Gier aber stedt die Tragit (das Wort ist keinestvegs zu statt gewählt) ihres Schidfals.

Es gibt fein anderes Land mit böheren Kulturformen, wo entlassenen Ministern ein gleiches Be rhängnis der lähmenden Unistern ein gleiches Be rhängnis der lähmenden Untätigfeit dreit droht wie bei und. Englische und französische. italienische
und selbst österreichische wie ungarische Minister geben nur, um wiederzusehren. Sie kehren in nicht alle wieder, aber die Möglichkeit wenigstens belebt sie und
ihre Freunde: sie kleiben mitten in dem tragenden und
ichsihenden Berbande gleichgesinnter mächtiger, politischer Parteien und Organisationen. Ans dieser Zusammengehörigkeit mit Krästen und mit Männern, durch die sie an eine hervorragende Stelle gelangen könnten, ziehen sie auch weiterhin ihre Krast. Ost genug ist gestürzten Staatsmännern in den westlichen Ländern die ihnen aufgenötigte Ruhebause eine wirkliche Erholung, von der sie erfrischt und tatenfroh zur Mocht zurücksern mögen. Bei uns sedoch beist ent-

lassen sobiel wie für immer abgetan. Was tut jeht Fürst Bülow? Tieser Epikureer unter unseren Staatsmännern mag sich als Spazier-aänger inmitten der Serrlickleiten Roms, die er versteht und zu genießen gelernt bat, menschlich ja ganz wehl fühlen, aber darum bleibt es ein zum mindesten böchst imbehaglicher Anblick, gerade diesen Mann seiern zu sehen. Friedrich Raumann, der kürzlich in der "Neuen Rundschau" eine schöne Studie über unsere

politische Situation veröffentlichte, hat in seinem Auflah etwas wie eine Bisson. Er schreikt: "In, wenn Fürst Bisson es gemacht hätte wie ein richtiger englischer Winister; wenn er es nicht für zu klein gehalten hätte, vor die Pähler von zwanzig Brodinzialhauptstädten zu treten, wenn er sich irgendwo als Nandidat dargeboten hätte, dann wäre die Wahl se in e Bahl gewesen, dann kämpsten er und Sepdebrand um die praktische Jührung der Nation! Das wäre ein Bahlkaupf gewesen! Aber der Wann, der im Juli 1909 den Reichstag nicht aufgelöst hat, das war gesagt: Bei Bhilippi sehen wir uns wieder! Aber als der Lag von Philippi sam, da war er — in Rom." Priedrich Raumann hat gut reden; er hat zehnmal recht, iedoch er hat ebenzo oft unrecht, und das kann man ihm lagen, weil er es am Ende selber ebenfalls weiß. Tenn was sollte Fürst Wilsow tun? Vielnehr, was hätze er als Werkämpser in der Wahlschaft erreicht? Riemals das, wars "ein richtiger englischer Minister" in solchem Fall zu erreichen hoffen kann und darf. Das Geheinmis, warum nicht, löst sich schnell: wir haben nur den Phieden bei uns ernannt und entsassen, ohne das die Wolksertretung etwas zu sagen hat. Fürst Bilsow im Reichstag wäre vielleicht nicht einmal das, was Graf Posadowsky als Abgeordneter ist, der in dieser Rolle schnenträger und Kührer ist.

Bu ben rifftigen Mannern, Die, weil fie raften mulfen, alles aufbieten, um fich bor dem Roften gu be-wahren, gebort auch Berr Dernburg. Es gibt Beute, die ihm nachjagen, er mochte Cherburgermeifter von Berlin werden. Zwar ift die Stelle nicht frei, aber fie kann es werden. Wir wurden folden Ehrgeig begreifen und ihn zu loben haben, nur glauben wir nicht, daß herr Dernburg ibn begt. Man empfiehlt fich ben Berliner Stadtverordneten nicht, indem man bas Glend ber bortigen Wob n verhältniffe in Bolfsberianinilungen ichildert und damit alle gerecht, buman und fozial empfindenden Gemüter gegen bas Sausbeitger-pribileg aufftadelt, bas mit bie Schuld baran bat, wenn die Gemeindebehörden der Hauptftadt auch bem besten Bollen foviel, leider wirffamen Biderstand ent-gegenseben fonnen. Rein, Berr Dernburg wird nicht Cherbürgermeifter bon Berlin werden, er muß weiter feine Kräfte brachliegen laffen, und wenn es ihm fomit nicht ichlechter ergeht als anderen tlichtigen Ministern und Staatsfefretaren bon ebemals, fo bleibt das Berhältnis darum nicht weniger bedauerlich und nicht weniger wiberfinnig.

> Politische Übersicht. Der hühne Ministerprasident.

Es scheint fast, daß die Jesuiten dem schwarzblauen Blod gefährlich werden follen. Die "Auslegung" des Jesuitengesetes durch den baperischen Ministerväßdenten hat auch in der gesamten konservähler Protestäußerungen hervorgerusen. Und es war be-

kanntlich gerade die "Kreuzzeitung", die auf den Artikel 17 der Reichsversassung aufmerksam machte: "Dem Kaiser sieht die Aussertigung und Berkündiaung der Reichsgeiebe und die Überwachung der Ausseichrung der Fleiben zu." Die Zesuitenkommissionen oder Jesuitenkonferenzen im stillen, unter Ignorierung des Gesehes, durchzuschmuggeln war gar nicht so gefährlich: viel kedenklicher ist für einen klerikalen Rimisterpräsidenten die amtliche "Korrektur" der Gesehesanwendung. Und die Erreichung des höchsten Staatsamts bringt nicht in alle Wege Borteil. Sie stöht die Konserbativen vor den Kopf und beleidigt den gesehlichen Sinn (gleichviel, ob man das Geseh so oder anders wünschen mag). Her d. hohre der Fall zu weit vorgewagt hat. Las beweist auch die solgende offiziöse Berlautbarung:

Gine Unterftreichung ber erften offigiofen Aundgebung ber "Rordbeutschen Magemeinen Zeitung".

Die "Norddeutsche Allgemeine Beitung" schreibt: Die "Germania" vom 4. d. M. führt in einer Auschrift aus parlamentarischen Kreisen aus, ben breugischen Oberpräsidenten sei mundlich bom Ministerium bor langer Zeit empfohlen worden, gegenüber der Bor-tragstätigseit bon Jesuiten eine versöhnliche Handhabung des Jesuitengeseiges auch für die Bufunft au beobachten und Berschärfungen der derzeitigen Grazis zu vermeiden. Diese Ausführung ift unvollständig und gibt infolgedeffen den Ginn der den preugischen Oberbrafibenten erteilten Beifung unrichtig wieber. Den Oberpräsidenten ift nach der Aufhebung bes § 2 des Jesuitengesetes zwar empsohlen worden, die bisherige Milde und eine verfohnliche Handhabung bes Gefebes auch für die Bufunft eintreten gu laffen und jebe Berschärfung des gegenwärtigen Standpunktes noch Möglichkeit zu vermeiden: dabei ist aber dieser Standpunkt ausdrücklich dahin festgelegt worden, daß durch das Geseh vom 8. März 1904 nur der Baragraph 2 des Gesehes vom 4. Juli 1872, d. h. die Besuaris zur Reichsverweisung ausländischer und zur Internierung inländischer Zesuiten aufgehoben sei, im übrigen aber das Geseh, insbesondere Paragraph 1, materiell und formell unberührt geblieben ift. Gemaft bem gur Ausführung diefes Gesehes ergangenen Bundesrats. beichluft bom 5. Juli 1872 fei den Befuiten noch wie bor die Ausübung einer Ordenstätig-feit sowie die Abhaltung von Missionen unterfagt. Als Ausibung der Ordenstätigkeit sei anzusehen sede priesterliche, seelsorgerische Tätigkeit, insbesondere Predigt, Beichte, Absolution, Meise und Saframentsverwaltung. nachgelaffen fei ben Jesuiten lediglich die fogenannte missa solitaria und das Lefen von Brimigmeisen, soweit dabei ber Charafter des Familienseites gewahrt bleibt, das Lesen stiller Meisen, jowie die Austeilung der Sterkesaframente. Als ver-botene Ordenstätigkeit sei weiterhin entiprechend einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts vom 8. Mai 1900 auch das Salten von religiös wiffenicaftlichen Borträgen durch Jesuiten anguseben. - Unter Die hiernach verbotene Ordenstätigfeit fallen felbftber-

Raffbrud verbaten

### Offerneuheiten.

Bon G. Gurth.

Marblauer Simmel, warmleuchtenbe Frühlingsfonne, fbroffenbes Grun auf Biefen und Reibern, Die fnofpen-ichweren Zweige ber Baume im linden, weichen Winde leife fchaufelnd - jo lieben wir unfer Ofterfeit! Und wenn auch ber Winter für und moberne, auf allen "Binterfport" fcmorenbe Meniden langit feine Schreden früherer Beit eingebuft bat, die Auferstehung ber Ratur, fambolifiert in ber unferes herrn, ift und jeht, wie einft in alter Beit, ein geft hoher Freude. Und bon unserer Freude moditen wir auch unferen Lieben mitteilen, barum ichenfen wir ihnen Oftereier. Denn biefe find in ihrem Urfprunge feineswegs ausichliehlich Geichente für Rinber, wie es feht wohl ben Anschein baben fann, - o neint fie hatten mannigfache gebeime Rrafte und Gigenschaften. Durch ihren Befit mar man gegen Rrantheit - auch gegen Beren - gefeit, bas Sans ichirmten fie gegen Blib, bas Bieb gegen Gefahr; fein Mabel, bas feinem Liebiten einen folden Zalisman vorenthalten murbe! In ben Tiroler Alben, bem Schauplag unferer ichonften beutiden Selbenfagen, hat fich auch noch mancher alte Ofterbrauch in uriprunglicher Reinheit erhalten, und auch Rojegger weiß aus feiner fteirifden Seimat bon einfachen, finnreichen Ofterbräuchen zu berichten.

Das Ofierei, ein buntgefärbtes, manchmal auch prächtig vergoldetes Sübnerei, kannte man schon im Alterium. Auch die frommen Wünsche, die man mit seiner Gabe verknüpste, drücke man schon lange durch Sinnsprücke oder Bilberverzierung aus. Aber es war doch früher immer nur ein Dühnerei. Zeht hat sich die Industrie dieses willsommenen

Objektes bemächtigt; das Hühnerei verbleibt allein noch den Kindern oder allenfalls noch als Leitandteil der gemeinfamen Oftermahlgeit, sonst ist jedes, auch das lostbartie Ratertal für das Citerei gerade gut genug; und da sich dieses leicht und abwechslungsreich desorieren läßt, ist es in der Industrie besliebter als der Siterbase oder das Hihnerküfen, die ja sonst auch beide geen begrühte Ostersumbole sind.

Gerade in biefem Jahre taucht neben ben bewährten, immer wieber gern geschenen Arien eine Bulle hubscher Reubeiten in Oftereiern auf. Abgefeben von ben ichonvergierten, oft auch mit großer Runft gearbeiteten Schofolaben-, Margipan- und Budereiern und niedlichen, juwelenbesetten Schmudftuden in Gierform, find wohl die meiften nur Mitrappen, welche Gufigfeiten, Spielfachen ober Roftbarfeiten, ie nach Alter ober Art bes Empfangers, enthalten. Die Grundform wird in allen Fallen ftreng gewahrt. Bu ben einfachjien gablen bie japanifchen Ladeier, bie gang in ber althergebrachten, einfachen Beife ber Ladwaren mit Golb. malerei auf bunfiem Grunde bergiert find, aber nach unferen Begriffen boch etwas gu bufter für bas Reft ber Freube und ihren Aved wirfen; eine geschmadvolle bunte Schleifen-garnitur konnte bier Abhilfe ichaffen. Beit freudiger in ihrer bunten Farbenpracht wirfen die aus Rufland fommenben, une icon aus ben letten Jahren befannten, fünftlerifch mit Bolfofgenen und bergl. bemalten Bolgeier fowie auch bie "Sabeier", bon benen immer eines ins andere geschachtelt ift, bis bas wingigite, bas fich auch noch öffnen lätt, einen fleinen feiten Rern enthält.

Unter ben von unserer einheimischen Industrie bargebotenen Neuheiten in Ostereiern fallen besonders die in bemaltem Samt ausgeführten auf. Bei denselben ist das Gi meist als Grundsorm für irgend eine groteske, aber fünstlerisch schon ausgesuhrte Gestalt verwendet, so zwar, daß

Arme, Beine, ja sogar der Nops, auf den Samt ausgemalt sind, und daß lediglich einige drollige Einzelheiten, wie z. B. det einem Osterhasen die Ohren, in naturn, und dann natürlich möglichst lang, angesetzt sind. Diese Samtattrappen sind groß genug, um ein ganges Kilo seines Konfest in sich nutnehmen zu können. Necht hubich geräumig sind auch die aus Stroh oder Bast gestochtenen Bondonnieren, die rund herum glatt gehalten sind, aber obenauf eine dide, bischelförmige Blumens und Schleisenberzierung tragen, in der sich in ein zelnen Jällen auch wohl ein richtiges henselvaar berdirgt; das gibt dann, wenn der süße Inhalt verzehrt ist, ein niedliches Rählördigen.

Biel fcone Menbeiten fieht man in Glas und Borgellan, echte Erzeugniffe berühmter Manufafturen und "Genre", wie man jeht das Wort Imitation fo hubich bemantelt. Ehrlich als Imitation bezeichnet werden die roten, mit weiß ausgefdjiffenem Mufter gefdmudten Rachbilbungen ber berühmten Germannglafer, die fich, infolge ber Bevorzugung bes Biebermeierstiles burch die Mode, großer Beliebtheit erfreuen; in Oftereiform burfte wohl auch fcwerlich ein Originalglas biefer Urt egiftiren. Dieje großen, rubinleuchtenben Egermann-Gier fteben aufrecht, wie bas Gi bes Columbus, und bilben reigbolle Deforationsftiide. Das gleiche fann man bon ben Giern aus bunflem Glafe fagen, bie reich mit Silberbergierungen eingelegt und in allen Großen gu haben find. Reichlich auf ihre Rechnung tommen in biefem Jahre die Sammler von Porgellannippes; reigend find namentlich die Sachen, welche Kopenhagen auf ben Marft bringt; die berichiedenarligiten Bogel in gragtofefter Stellung und in naturmabrer, fünftlerifcher Ausführung bewachen große, aufgeschlagene Gierschalen aber bliden bettomibert auf bas Riefenei, an bas fie fich lebnen. Gehr annehmbar find auch bie Imitationen - Genre Ropenhagen - für ichmalere

der Ger

mc .18

99

Tise

Be

bic

na

jal

hin

Tie.

me

mi

fitt

bes

mi

Br

211

tid

id) bio

tou

De

ftändlich auch die fogenannten Konferengbortrage und alle priefterlichen Sandlungen, die gweds borübergebender Aushilfe in der Geelforge borgenommen werden. In Vreugen ift ftets daran fejtge-balten worden, daß zwischen ber Ordenstätigkeit ber Zesuiten und anderen briefterlichen Funftionen derfelben ein Unterschied nicht zu machen fei. Geit jener Anweijung an die Oberprafidenten anderte fich bie Rechtsauffaffung ber preugischen Regierung nicht.

### Der Ginbrud im Bunbesrat.

Der Jesuitenerlaß ber baberischen Regierung hat, wie die "Togl Rundschau" aus Bundesratsfreisen erhat, wie die "Logi Autopajan und Landered und pein-fährt, unter den Berbündeten Regierungen großes und pein-liches Auffehen hervorgerufen. Rach der Reichsverfassung ist der Kaiser allein besuch, Reichsgesehe zu verkünden und ihre Ausführung zu überwachen. Dieses bersassungsmäßig ge-währleistete faiserliche Recht wird berleht, wenn ein einzelner Bundesstaat die Ausführung von Reichsgeseigen nach Gut-dunfen andert. Dem Bundescat find die neuerlichen Bestimmungen der baherischen Regierung entgegen der Behauptung eines Zentrumsorgans disher nicht zugegangen. Eine Stellungnahme der Reichsleitung wird befrimmt erfolgen, wenn erst die amtliche Ritteilung der baherischen Regierung über die Angelegenheit in Berlin eingegangen ift.

### Ein merkwürdiges Jufammenarbeiten.

L. Berlin, 4, April.

Abendallusgabe, 1. Blatt.

Gin Spiel mit berteilten Rollen ift im Gange, um den Abgeordneten Baffermann aus der Führung der Partei und, wenn möglich, überhaupt aus dem politiichen Leben herauszudrängen. Da vorauszusehen war, daß die Jungliberalen fich ihrer Sant wehren würden und daß die Treibereien gegen Baffermann nicht ohne Protoft bleiben könnten, so ließ sich hübsch erzählen. Herr Bassermann habe biese Kundgebungen "bestellt" oder "infgeniert" und die Jungliberalen blanten eine "fiberrumpelung" ber nationalliberalen Partei, Soviel wir feben, war es die "Rheinisch-Bestfälische Beitung", die querst "diese vorzügliche Information" zu bringen, "in der Lage war". Rachdem bann in der Tat eingelne Rundgebungen in biefem Ginn erfolgt waren, wurde weiter berichtet, daß jene Mitteilung fich effa-tant "bestätigt" bate. Zeht berichten klerikale Blätter in ber Rabe Effens, daß Bassermann aus versönlichen Gründen der Politif Lebewohl fagen wolle, wenn ihm feine Stellung burch ansehnlichen Widerspruch erschwert werde; es sei anzunehmen, daß es sich wirklich fo verhalte und daß die perfonlichen Grunde nicht blog vorgeschützt feien. Ausgerechnet Zentrumsblätter wollen fiber die privaten Entschlüffe und Beweggrunde des nationalliberalen Führers om besten Beideid wiffeat Alle diefe fo auffällig zusammenarbeitenden Stellen find in dem Bunich einig, bag entweder die gefamte nationallikerale Partei oder, da das nicht wahrschein-lich ist, ein abgesprengter rechter Flügel im Reichstag gur "arbeitenden Mehrheit" (lies: jum ichwarzblauen Blod) abichmenten möge. Diesem Beweggrunde entfproch icon die Haltung des Bentrums im Anduftriegebiet bei den Reichstagswahlen, und es gibt einige "nationalliberal" Masfierte ober Auch-Nationalliberale, die die freundlichen Bentrumsabsichten mit Gifer unterftüten. Man wird biefes eigenartige Ausammenarbeiten icharf im Auge behalten muffen.

### Der Cohnkampf der Bergarbeiter. Die Wiederaufnahme der Arbeit in England.

wh. London, 4. April. Rad ben Zeftstellungen bes Ere-Antivausschuffes des Bergarbeiterverbandes wurden 201 013 Stimmen für die Wiederaufnahme der Arbeit, 244 011 Stimmen bagegen abgegeben. Da fich die Zweidrittelmehrbeit nicht ergab, empfiehlt der Ansschuft die Wiederaufnahme ber Arbeit, die auch die gum Camstag einberufene Ronfereng noth beitätigen foll.

lid. London, 5. April. Geitern haben 50 000 Gruben-arbeiter in verschiedenen Gruben die Arbeit wieder aufgenommen. Die Bahl ber Arbeiter, die bie Arbeit wieber auf-

nimmt, nimmt fortwährend gu. Es ift hervorguheben, daß in ben Wallisischen Gruben, obgleich bort bie Mehrheit gu-gunften ber Wieberaufnahme ber Arbeit eine ftarte war. tein eingiger Arbeiter eingefahren ift. Gamtliche Gruben waren bereits feit morgens geöffnet und bie Gefellichaften batten burch Unichlag befannt machen laffen, bag Die Arbeit unter den Bebingungen aufgenommen würde, wie fie bom Begirtsausichun feitgelegt worben feien. Das ift ein gang außerorbentliches Beifpiel ber Arbeiterbisgiplin.

Ernfte Bergarbeiternnruben in Contilanb.

wh. Lonbon, 5, April. Ernfte Unruben ereigneten fich heute nachmittog auf einem Bergwerf bei Dunformline (Schotiland). Auf bas Gericht bin, bag bort einige Leute Roblen geförbert batten, versammelten fich eiwa 10 000 Perfonen beim Gingeng der Grube, beschädigten die Maschinen-anlagen und warfen die Fenster des Wertgebaubes ein. Mebrece Boligiften wurben verlebt.

Die Bahlungen ber Streiffaffen.

hd. London, 6. April. Die Syndifate ber berichiebenen Begirfe, beren Streiftaffen noch nicht erschöpft find, gablen beute noch an die Ausständigen 51/3 Billionen Franten. Seit Beginn des Etreifs find insgesant 80 Millionen ausgezahlt worden. Bon ben 19 Syndifaten haben 9 ihre Gelbvorraic ericopft, 6 besithen nur noch geringe Gummen und bie vier anderen berfügen noch über 18 Millionen Franfen

Chriftliche Intervention für bie Ausgahlung ber Rouventional. ftrafe im Rubrrevier.

wh. Effen a. b. R., 4. April. Der Gewertberein Chrift-licher Bergarbeiter ersuchte am 25. Mars ben Ledjenberband, allen, auch ben freiwillig Streifenben, Die Rontrafts bruchftrafen gurudguerftatten, ba bie unichulbigen Familien, die Geschäftswelt und die beteiligten Gemeinden unter bem Bohnausfall am fdwerften litten.

Bergebliche Ginigungsverfuche bei ben fachfischen Grubengedien.

wb. Bwidau, 4. April. Radbem bie Bertreter fait famtlicher Belegichaften ber beiben großen fachlischen Steintoblenreviere abermais bas Bergamt als Einigungsamt angernjen hatten, wurde bon bem Borfibenben bes Ginigungsamtes gunächft mit ben Berfretern fait famtlicher Bwidauer Berfe über ben Antrag berhandelt. Die Werfe lehnten es auch diesmal ab, fich bem Antrag angufchliegen. Sobann wurde bon ben Bertrefern bes Bergamtes angeregt, eine Besprechung gloischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern unter dem Borfib der Bernbehörbe fiber bie Beilegung bes Streifs auferhalb bes Mahmens bes Einigungsamtes abzuhalten. Die Bertreter ber Zwidauer Werfe lebnten auch bies ab, weil fie ben jebigen Andftand nicht als burch bie wirtschaftliche Lage ber Arbeitrebiner beranlagt anfaben, fonbern lebiglich als eine Daditprobe ber Gogialbemofraten und bes Bergarbeiterberbambes.

Wieberaufnahme ber Arbeit im Bruger Streifgebiet.

he. Britz, 4. April. Im gefamten biefigen Rohlenrebier find bente fruh alle Belegichaften eingefahren. Es berricht uberall Ruhe.

### Der italienisch-türkische Krieg.

Gine bebeutungevolle Draftiperre. Dailanb, 5. April. Die Draftberbindungen mit Tripolis find feit vorgeftern ausschlieflich für die Regierung reserviert. Brivatbepeichen werden nicht zugelaffen, woraus man ichließt, daß fich auf bem Rriegeichauplat wichtige Ereigniffe verbereiten.

Befehung ben Buara burch bie Italiener? Rom, 5. April. Melbungen aus Tripolis besagen, das Juara gestern von der Landseite beseht worden ist. Einzelheiten über das vorausgegangene Gesecht sehlen noch. Die Besehung ist für die Italiener von großer Wichtigleit, da Zuara der Mittelpunkt der Narawanen war, von wo aus die Transperte der Kriegssonterbande nach dem Innern des Landes erfolgen.

Die ifalienifche Glotte im Ardipel. Ronftantinobel, 6. April. Blattermelbungen gufolge freugen italienifche Ariegofchiffe im Archipel und ben fprifchen Gewäffern. Gie haben mehrere Safen angelaufen und neutrale Dampfer durchsucht.

Gine tunelifde Gpenbe für bie turfifden Bermunbeten. Ronftantinopel, 4. April. Die frangofifche Botichaft

fibergab ber Bforie 100 000 Franken, welche bie tunefischen Mufelmanen für bie fürfifden Berwundeten in Tripolis gofammelt haben.

Die Großmächte warten jeht ab. Monftantinopel, 5. April. Dit bemerkenswerter Ginflimmigkeit vertritt bie türtifde Breffe ben Standpunft, bag bie Bergogerung bes wieberholt angefündigten Schriites ber Grogmachte bei ber Bforie auf die Befürchtungen eines weiteren Miger-folges gurudzuführen seien. Die Großmächte wollen einen gunstigen Augenblid abwarten. Die Großmächte verfolgen sehr aufmertjam ben beginnenden Umschwung der italienischen öffentlichen Meinung zugunsten ber Aufgabe bes Annerionsbekreies vom 5. November. Sobald dieser Umfdwung bichtere Formen annimmt, wird die Diplomatie ihre Dienfte anbieten.

### Deutsches Reich.

Heichstansersabell für Trasser in Barel Caper.

Der Meichstanseiger auch eines Berfeichung bes Tharafters als Wirft. Geh. Rat mit dem Prädikat Erzellenz an den Archidenten des Kaiferlichen Batentamies. Hau is, anlählich seines Ausschenk aus dem Reichsdeint, ferner die Ernenmung des Geh. Loerregierungsrais im Reichsamt des Innern, Robolstt, zum Präsidenten des Kaiferlichen Batentamies befannt.

Die Reichstansersanvahl für Trasser in Warel Caper.

Die Reidistagberfagmahl für Traeger in Barel Beber ift auf ben 23. April festgeseht worden.

" Das Chiffahrtsabgabengefen. Die biplomatifchen Berhandlungen mit Diterreich, Solland und ber Schweig über bas beutsche Schiffahrtsabgabengesetz werben in nächster Beit aufgenommen werden, um Die Bustimmung biefer Staaten gur Erhebung bon Schiffahrisabgaben auf bem Rhein und ber Gibe gu erlangen.

Beer und Slotte.

Rommanbeurwechfel. Der Kommanbeur ber 1. Garbe-Divifion, Generalleutnant b. Below, foll für General b. Billow Rommandierender des 3. (brandend.) Armeelorps. merben; General b. Billow foll an Stelle bes General-Feldmarfchalls v. Bod und Polach die 3. Armee-Inspettion in Hannover, General b. Gidhorn, ber fommanbierenbe General ded 18. Armeeforps in Frankfurt a. M., die im Berbft neu zu errichtende fiebente Armee-Infpeffion in Strafburg erhalten.

4 Die Befehung ber Ofigrenge mit Bliegerftationen. Wie uns mitgeteilt wird, ist jeht bestimmt worden, daß auch die Osgrenze unseres Reiches mit Pliegerstationen nach und nach befeht werben foll. Augenblidlich find folgende Stäbte bafür außersehen: Breslau, Graubeng, Bosen und Thorn. Bekanntlich befindet fich in Thorn auch ein großer Rriegsluftidiffhafen. Bon anderen Gtabten, die weber an ber Oftnoch an ber Wesigrenze liegen, ist noch Ebln zu erwähnen, ba auch hier eine Fliegerabteilung untergebracht werden soll. Es besiehen im allgemeinen über die neu aufzustellende Fliegertruppe die Absichten, sie so zu berteilen, daß sedes Armeesorps und sede größere Grenzsesung eine Bliegerab-teilung erhalten wird. Insolge der sortlaufend für die Heeresverwaltung beranstalteten Städtesammlungen zur Beschaffung von Blugzeugen sowie infolge der fehr energischen und intensio — wenn auch ohne jede Reklame — betriebenen Ausbildung einer großen Reibe von Offizieren zu Militär-fliegern wird diese Fliegerzuteilung großen Stils nicht mehr lange auf fich warten laffen.

Schiffsbewegnngen. G. DR. G. "Rolberg" ift am 8. April in Brindift, "Emden" am 4. April in Tfingtau eingetroffen. "Shane ift am 3. April von Bilbelmshaven nach Riel gegangen und am 5. April bort eingetroffen; "Albatrog" ift am 1. April bon Cughaben nach Riel gegangen.

### Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Der Musnahmeguftanb über Rroatien. Babrend bie Ernennung des Regierungsfommiffars bon Aroatien bon ben froatifden intranfigenten Mattern ale gefehwibrig bezeichnet wird, stellt bas Ungarische Telegraphen- und Korrespondengbureau fest, daß die Ernennung ersosste als ultima ratio angesichts des zügellosen Terrorismus der großtroatis ich en Bewegung, welche anarchistische Zustände schuf und die dualistische Staatsform gesährdete, weshalb der hierauf bezügliche Borschlag von dem Ministerpräsidenten ohne Schwierigkeit bewilligt wurde. Die Ernennung des Kommissars sei auch vom Rechtsstandpunkt aus korrekt und be-

Borfen; auch bei ihnen berrichen an ein Gi gelehnte Bogel und Buppchen bor; bas humoriftische Glement bertreten nafeweife Ruten und Watidelenten mit Geberfronden und Das Rulen mit ber etragenen Ropfen. bem Ruden hat fich offenbar überlebt: es fehlt faft gang.

Die Runit des Gartners ganbert Gier gang aus Blumen hervor. Um beliebteften find folde gang aus gleichfarbigen, gleichmößigen Tulpen, von denen ja jede einzelne icon wie ein fleines Ei für sich wirft. Große Schleifen und glatte Banber aus gleichfarbiger, glangvoller Seibe gestalten bas Arrangement noch bornehmer; als Blumenspende zum Ofterfeste dient sonst wohl auch ein Frühlingssträußchen in einer der erwähnten Borgellanvasen — das ist praktischer, weil meniger berganglich.

Die Offereier für Rinder haben fich augerlich gegen bas Borjahr wenig verandert, nur größer und inhaltreicher find fie geworden. Als Attrappen dienen Bappeier, die mit buntem, bildchenbedrudien Bapier beliebt find; als Inhalt feben wir gange Buppenluchen, Schulen mit Schulbanten, Rindern, Behrer, Schultafel ufm., Buppchen mit Glarberobe, Binn-folbaten und andere icone Sachen mehr, Die ein Rinberberg erfreuen fonnen. Berlieibete Safen find felten in biefem Jobre; meift treten fie in ihrem natürlichen - manchmal auch in recht unnatürlich heligrauem - Fell auf. Auch die Ofterpuppegen fieht man jest meift ohne bie üblichen Safenobten; als Ofterfumbol haben fie vielmehr ein großes, mit Ronfeft gefülltes Gi bei fich, an bas fie mit einer leicht gu folenben Seibenbanbichleife gebunden find. Jum Bergnugen ber Meinen bat fich biesmal bas Ruten verfleibet, bas fich in feiner nieblichen Aufgeblasenheit fehr brollig macht. Man fieht es als wingige Bauernfrau in großer Schurze und Ropftuch, als Brieftrager mit einer Taiche boller Oflergruige, ale elfrigen Dienstmann und als Schulfind mit ber Tafel unter bem Mem, wohl fite bie Aleinen bestimmt, benen fich gleich nach bem Ofterfest die Bjorten der Schule zum erftenmal bifnen.

Die wingigen Wiener Brongen und die Imitationen berfelben ftellen wieberum, wie auch fant fcon, mit Borliebe humoriftifche Ggenen bar, in benen Safen und Rufen, wohl !

auch Enten und Gluden, eine Rolle fpielen. Gine gange bronzene Safenfapelle in Sufarenuniform forgt bafür, bag dem froben Teite die geeignete Mufit nicht fehle.

ag die Bapierinduftrie nicht nur mit ben bunten Pappeiern, fonbern auch mit einer reichen Auswahl neuer Ofter- und Fruhlingsfarten vertreten ift, bedarf wohl faum ber Ermähnung.

### Cärilien-Berein.

"Der Meffias", Oratorium von G. F. Hänbel, — war die Aufgabe, welche fich der Gäeilienverein für das gestrige britte Bereinstongert borbehalten batte.

Giebgebn Jahrgehnte find feit bem Ericheinen bes Merles borübergegangen, fünfgehn Jahrgebnte, daß Georg Friedrich Händel — an einem Karfreitag, wie heut — aus dem Leben schied. Aber sein Werk strahlt noch immer in gang merkwürdiger Kraft und Frische: vollsmäßig und flar, über-zeugend und allverständlich — so spricht diese Musit siels von neuem ibre itarte, gewaltige Sprache; und mit gwingender Macht ergreift uns folde Berherrlichung der alten urewigen Beissagungen: Die liebliche Engelsverfündigung, Geburt, Leiden und Sterben bes Beilands.

Bie bei 3. G. Bach beruht auch bei Sanbel bie lebens. vollfte Wirkung des Oraforiums auf der Choc.Partie. Welche urmuchfige Rraft in bicfen Triumph- und Jubel-Choren, diefen Gegensspriichen und Dantgebeten, — bis in dem großen "Sallelujah" ein Lobgesang angestimmt wird, als follten die Boller aus aller Welt Enden einstimmen!

liber ben gewaltigen Einbrud bes "Mefflas" find bon feber Munberbinge berichtet worben. Schon nach ber erften Aufführung (in Dublin) hieh es: "Worte fehlen, um das auherordentliche Entguden zu schildern, welches diese Musik bei der staunenden Menge hervorries," Alsbald muste eine Wiederholung stattsinden, bei welcher "der Vorstand" die Damen noch befonders "böflichft erfuchte, ohne Reifrode gu erscheinen, damit bierdurch Raum fur Die Menge ber Ruhorer geschaffen murde; bon ben herren wird aus felbigem Grunde erwartet, bag fie ohne Degen tommen". . . .

Es wird die Leser interessieren zu hören, daß auch unfere Cacilien-Bereins-Anfführung alsbald eine Wie. berholung erfahren wird: am fünftigen Freitag Reifrode" unb "Degen" braucht "ber Bor ja beutzutage fich feine Sorgen gu machen. Aber hoffentlich wird es tropbent fowoerfallen, "Naum für Menge ber guborer gu fchaffen"; benn es gilt ein 28obliatigfeits-Rongert: gum Beften bes Biesbabener Bereins für Commerpflege armer Rinber". Möchte ber Appell nicht ungehört berhallen -t

Wenn wir und nun bon ber Buhörerichnft gu Sanbels Beiten einen beutlichen Begriff machen tonnen, fo lagt fich ein Bild bon ber Beichaffenheit ber Ausführung felbit nicht so leicht gewinnen. Sanbel selbst saft an ber Orgel - bas steht fest: schon fast erblindet, ließ er sich noch auf die Empore hinausgeleiten, um die Chore - jedenfalls in gang freier Beife - gu begleiten. Im Orcheiter ober wirften noch manche feht unbefannte Inftrumente ober die befannten in faum glaublicher Berftärfung: finit unferer 3 bis 4 Doorn berlangte Sanbel beispielsweise für ben "Meffias" nicht weniger als 28; gum "Cembalo" erionte noch gern bie Laute und Sarfe. Und ben Gefangs-Soliften ftand es frei, ihre Arien nach eigenem Geschmad zu figurieren und zu variieren: eine Runft, die modernen Gefangsvirtuofen faum noch gugemutet werden fann. Bon jeher hat es baher an Bearbei-tungen des "Meijias" nicht gesehlt. Mozart ist damit borangegangen; anbere folgten. Der Mufitgelehrte Chrisianber hat dann in neuerer Zeit die meiste Beachtung gefunden: seine Bearbeitung lag auch unserer gestrigen Aufsührung zugrunde. Es handelt sich in der Hauptsache um straffere Zusammenziehung des Stoisses und textliche Anderungen, die übrigens nicht immer Berbefferungen bebeuten. Bor allem hat Chrisfander die Instrumental-Partie neu geregelt und jene gejanglichen Bergierungen, im Sandelichen Gtil naber ausgeführt. Auch ob er bamit überall gang gludlich gewefen ist, läßt sich bezweiseln. So erscheint z. 21. das fast unaus-gesehte "Mitgeben" des Klaviers wenig empfehlenswert: unser mobernes Rlavier ift im Con von viel zu individueller

deutet feine Aufhebung der Berfassung, da Kroatien seine separate Berfassung, sondern nur Autonomie besitzt. Die Delegierten des kroatischen Landrags würden weiterhin Mitgieder des ungarischen Reichstags bleiben.

Samstag, 6. April 1912.

Ruffische Spisnage. Das Krafauer Landgericht hat den aus Demberg gebürtigen Marian Biechofinsti wegen berufsmäßiger Spionage zugunsten Ruhlands zu 2 Jahren schweren Kerkers vernrteilt. Biechofinsti ist in Berlin als Spion verlennt.

### Frankreich.

Die Dreadnought-Bauten. Wie den offizieller Geite gemelbet wird, beträgt bei den fünftigen Dreadnoughts "Bretague", "Arobence" und "Lorraine" die Wassererderschängung 23 500 Tonnen, die Länge 165 Weter, die Breite 27 Veter, die Ausrüftung 10 Kanonen den 340 Rillimeter, in 5 in der Längeachse angeordneten Banzertürmen und Wannen den 14 Zentimeter, sowie 4 Torpedogeschühe, die Geschung 1000 Mann. Der höhere Ratinerat deendete auch die Früsung der Pläne der zwei Dreadnoughts, deren Bau nach dem Flottenprogramm im Jahre 1913 in Angeiss genommen werden soll. über seine Beschüffe wird Stillsseigen beobachtet, da man die Merkmale dieser Dreadnoughts möglichst lange geheim halten will. Die Pläne wen übrigens noch eine gründliche Anderung erschen, salls es sich bestätigt, daß 3 talten die Kiellegung von 6 Uberbreadnoughts dan 29 000 Tonnen, 25 Knoten und 326 Geschühen deabsschießtigt.

Sur englischen Denkmalventhüstung in Canned. Bei ber am 12. bis 13. April in Canned statisindenden Enthüllung der Denkmäler der Königin und des Königs Eduard werden Ministerpräsident Fotners und der englische Botlichefter in Baris, Bertie, Ansprachen halten. An der Eruppenparade in Risza nehmen 600 Füsliere des englischen Geschwaders teil. Bon Malta sind drei englische Kreuzer abgegangen, um an den Festlichseiten teilzunehmen.

### Rugiand.

Internationaler Fenerwehrksugreß. Die ursprünglich auf den 25. Mai anderaumte Eröffnung des internationalen Fenerwehrksugresses wurde auf den 8. Juni verschoben.

### Türkei.

Sieg der Jungtürfen. Unter den gewählten 25 Depuberten besinden sich 24 Kandidaten des jungtürfischen Komitees. In Suhrna drang die ganze Kandidatenliste durch. Unter den Gewählten besindet sich der Führer der Komiteepartei. Send. Der bekannte jungtürfische Aubligist Ismael Dalfi Badanzade wurde in Diwante (Wilajet Badad) gewählt. Der frührer Deputierte General Effardskafcha wurde wiedergewählt.

Gine Stambul-Anleihe. Der Ministercat beschloß, ber Stabtpeffettur Konstantinopel die Erlaubnis zur Aufnahme einer Anleihe von 350 000 Bfund zum Wiederaufdau der abgebrannten Stadtfelle in Stantbul zu erteilen.

Bolitische Attentate. In berschiedenen Begirken Albaniens und Ragedoniens fand man ermordele Roham-

webener. Es handelt sich in allen Fällen um politische Worde.
Montenegrinischer Wonarchenbesuch. König Kisolaus wird in lurger Zeit den Sultan Rohammed V. in Konstantiunpel besuchen. Die diesbezüglichen Verhandlungen sind dereits beendet. König Kisolaus wird im Palais Emirghian am Bosporus wohnen.

### Marchho.

Die Aufnahme ber Vertragdunterzeichnung. Aus Fezwird gemeldet, die Rachricht von der Unterzeichnung des Ferbeltvarsvertrages hat dei der Bebölferung eine fühle Aufnahme gefunden. Im Annern des Landes ist die Kachricht noch indefannt. Da die Gärung unter den Stämmen ichn seite eine allgemeine ist, hält man es für möglich, das die Anfindigung des Brotestorais die Lage noch versicht im mert. Die Rilliärbehörden tressen dereits die erforderlichen Rahnahmen. General Dids ist mit einer Kolonne von Gut el Arba nach dem Zemmurgebiet ausgebrochen. In dem Palasi des Guttans mochte die Unterzeichnung des Protestoraisdertrags einen ziem lich schie die hein Gindruck. — Der Deputierte Ausgen zeilte dem Rinisterpräsidenten Koinears mit, daß er ihn bei Wiederzusammenstrit der Kammer über den Protestoratsvertrag interpellieren werde.

Derfien.

Die lehten Räuber in Meideb ergaben fich ben ruffiichen Truppen. Gin bas Bolt aufreizender Agitator unb 24 Berdächtige wurden verhaftet. Der Führer der Räuber ist entsommen. Die Räuber verloren 89 Tote und 26 Berwundete, die russischen Truppen 2 Berwundete. Die Stadt iß seht ruhig.

Vereinigte Staaten.

Sum Antitrustgeset. Das Mitglieb des Kongresses Kumphern hat einen Geschentwurf eingebracht, durch den die Schen der Union für alle Schisse gesverrt werden, welche einer das Shermaniche Antitrustgesch verlehenden Gesellschaft angehören.

Japan.

Der neue Kriegsminifter. Jufafu Uhehara, Kommanbant ber 14. Divifion, ift an Stelle bes versiorbenen Barons Ishimoto gum Kriegsminister ernannt worben.

China.

Ennjaisens Zufunftshoffnungen. Dr. Sunjaisen gab in einem Interview auf die Frage Antwort, weshald er die Leitung der Staatsgeschäfte niederpelegt hätte. Er sagte dabei: Ich habe die politische Revolution beendet und sange an, mit den größten Hoffnungen die so alse Revolution aus zusühren. Die Abdantung der Mandichus ist zum größten Aeile bereits volkzogen. Es sei das die größte soziale Revolution, die dieher in der Geschächte vorgefommen sei. Die Zufunst Chinas liege in einem gesunden Gogialismus. Er und seine Anhänger werden bersuchen, die Idee Henry Georges auszusühren und das Gute aus Europa und Amerika zum Gedeichen Chinas anwenden.

### Cuftfahrt.

Sahrten ber "Bifteria Luife" in Buffelborf.

hd. Frantsurt a. M., 4. April. Die "Biktoria Luife" berläßt, wie die "Fr. Stg." hört, in der nächten Woche Franklurt am Main, um eine zeitlang von Düsseldorf aus Fahrten zu unternehmen. Wohl wird dann die "Gipwaben" hie und da Franksurt a. M. aufsuchen und auch die "Biktoria Luife" kommt für kurze Besuche hierdet zurick, doch wird lehtere erst im Juli zum Schübenfest in der Lustichsstellen Redeiter in Juli zum Schübenfest in der Lustichsstellen Redeiter fattoniert werden.

### Gin weiteres Opfer ber Mpiatif.

wb. Los Angelos, 4. April. Der Flieger Robgers fturzte gestern bei einem Schauflug 100 Fuß hoch berab und war fofort tot.

Gin Betiffug Baris-Befing?

wh. Baris, 5. April. Der "Matin" fündigt an, daß er die Beranftaltung eines Aeroplanweitifluges Paris-

Befing plane.
wh. Beris, 6. April. Wehrere Flieger, darunter Bedrines und Biériot, haben den bom "Matin" angefündigten Blan eines Weitfluges Peting-Paris, nicht, wie zuerst gemeldet, Paris-Peting, für durchaus ausführbar erflärt, da die transsibirische Bahn die Möglichkeit biete, Fluzeuge und

### Aus Stadt und Cand.

Blieger mit allem erforderlichen Bebarf ausguruften.

### Wiesbadener Nachrichten. Die Eingemeindungsfrage.

Die Frage der Eingemeindung der Vororie ist durch den neuerdings und wiederholt — wenigstens so weit Biedrich dabei in Betracht sommt — gestellten Antrag zweier Vororte, den wir in der Abend-Ausgede vom Donnerstag mitteillen, wieder einmal aktuell geworden. "Bieder einmal", denn es ist nicht das erstemal, daß die Eingemeindungsfrage disentlich diskutiert und im Schohe der maßgedenden Körperschoften ernstlich erwogen wird. Schon seit Jahren macht sich in Biederich, namentlich unter den Billendewohnern am Landesdenkmal, eine hesige Bewogung sür den Einschligd bieser Nachbarstadt in die Erdsstadt Wiedenden geltend; in Wort und Schrift burde dis jeht wiederholt für die Eingemeindung Biedrichs agistert, dabei vurden site Wieddach waren Wenigsens stieß gerade die Wogründung, welche man der Jerderung auf Eingemeindung Biedrichs gab, auf ziemlich hestigen Wiederspruch, und im Wagistrat der Stadt Wiedendach, der zunächst von der Güte des Projekts überzeugt werdaden, der zunächst von der Güte des Projekts überzeugt werdaden, der zunächst von der Güte des Projekts überzeugt werdaden, der zunächst von der Güte des Projekts überzeugt werdaden, der zunächst von der Güte des Projekts überzeugt werdaden, der zunächst von der Güte des Projekts überzeugt werdaden, der zunächst von der Güte des Projekts überzeugt werdaden, der zunächst von der Güte des Projekts überzeugt werdaden, der zunächst von der Güte des Projekts überzeugt werdaden, der Zunächst von der Güte des Projekts überzeugt werdaden, der Guter der Geschlaft werden der Gite Weierschaft von der Güte des Projekts überzeugt werden, der Guter der Geschlaft werden der Gite der Geschlaft werden der Gesc

den muß, gab es ein allgemeines Kopfschütteln. Weniger eilig mit der Eingemeindung haben es die anderen Borotte; in Sonnenderg z. B., das für den Einschluß in Wiesbaden vielleicht in alleerster Linie in Frage kommt, hat sich ein erheblicher Zeil der Bürgerschaft, und gerade der Teil, der auf die Entscheidung den größten Einsluß hat, der Eingemeindung gegenüber disher recht ablehnend verhalten. Ahnlich verhält es sich mit Dohheim und Bierstadt. Es ist erklärlich, daß die nicht zugelvanderten, sondern seit Jahrhunderten in diesen Orten ansässigen Bewölkerungskreise die kommunalpolitische Selbständigkeit nur ungern ausgeden werdeilt in die Wagsschale zu legen haben, wenn man die Abneigung der echten Sonnenderger und Dohheimer gegen die

Eingemeindung überwinden will. Wichtiger als die nicht auf Giefühleregungen als auf wirticaftlichen überlegungen berubende Stellungnahme mehr ober treniger großer und einfluftreicher Bevolferungefreise ber Bororte ift bie Stellung, welche ber Magiftrat und fpater bie Stobtverordneten Berjammlung Biesbabens gu ber Ginge-meindungsfrage einnehmen. 218 gelegentlich ber Berginng bes Saushaltsvoranichlags für 1912 von fogialbemoltratifcher Geite auf die Dringlichfeit ber Gingemeindung ber Bororte hingewiesen wurde, erflärte ber Cherburgermeister unter bent Beifall ber Berfammlung, fo weit er bie Stimmung ber Stadtberordneten beurteilen fonne, fei borderhand wenig Reigung gur Eingemeindung vorhanden. Die meisten Stabte, die Eingemeindungen vorgenommen baben, feien burch bas Anwachsen ber Industrie und ber Bevölferung bazu gezwungen worden; ber Drang gur Gingemeindung fei bort aus bem Innern ber Stabte felbit berborgegangen, bier aber werbe er bon aufen bineingetragen. Diefe Musführungen bes herrn Oberburgermeifters flangen jebenfalls nicht febr ermutigenb. Er feste aber hingu, bag er damit nicht behaupten wolle, bag ber Eingemeinbungsfrage nicht einmal ernftlich nabergetreten werben muffe; Die Berhaltniffe fonnien fich einmal fo geftals ten, daß familiche Bororie eingemeindet werben müßten. Das mit gab ber herr Oberburgermeister nicht undeutlich zu berfteben, bag ber Magistrat gurgeit ber Gingemeinbungsforberung noch recht fchwore Aedenten gegenüberzustellen habe, und bie weitere Bemerfung, bag fich ber Magiftrat ichon in nächster Zeit mit ber Angelegenheit beschäftigen werbe, fonnte barnach lebiglich als ein Zugeftanbnis bes guten Billens, Die Frage gewiffenhaft zu prufen, aufgefaht werben. Nach ber Melbung vom Donnersiag hat ber Magiftrat "feinen bisherigen ablebnenben Stanbpuntt aufgegeben und ift in eine ernfte Brufung ber Sache eingetreten." Mus ben oben mitgeteilten Musführungen bes herrn Oberbürgermeifters ergibt fich, bag ber Magifirat einen ablehnenden Standpuntt biober nur infofern eingenommen bat, als er ben geeigneten Zeitpunft für bie Gingemeinbung noch nicht gefommen hielt; pringipiell fab ber Magiftrat bie Gingemeindung der Bororte natürlich ftets als eine notwendige Folge der Umwandlung Biesbadens aus einer Aleins in eine Grobitabt an, die nicht verbindert werden fann, wohl aber hinausgeschoben werben muß, wenn die alsbaldige Eingemeindung bon Bororten nicht im Intereffe ber Gladt felbit liegt. Richt bie Buniche einzelner Intereffentengruppen, fonbern bie Berudfichtigung ber Bobifabet ber Gefamibeit ber Burgerichaft muß bei ber Bebandlung ber Eingemeindungsfrage ben Ausschlag geben. Der Magifirat wird feine Entscheibung felbstverftanblich auf Grund ber aus ben teils rechnerifden, teils hapothetifden Feitstellungen gewonnenen Unfcauung bon bem Ginfluß treffen, ben bie elwaige Gingemeinbung auf die wirtichaftliche Entwidelung Wiesbabens ausüben wirb.

### Die Rheinbrücke bei Geifenheim.

Gegenwärlig ist die Eisenbahndirektion Rainz mit der Ausarbeitung des Brückenprojekts beschäftigt, das schneller verwirklicht werden wied, wie man noch vor kurzer Zeit annahm. Eine Straßenbrücke wird mit der neuen Brücke nicht verdunden, lediglich ein Fuhgängersteig ist vorgeschen. Damit dürste die Stroßenbrücke zwischen Müdesbeim und Bingen endgültig gesallen sein, denn die beiden Gemeinden haben nicht die notwendigen Wittel und die beteiligten Staaten find der Ansicht, das das Trajelt genügt. Was den Eisenbahnversehr betrifft, so wied die neue Brücke den gehegten Erswattungen nicht entsprechen. Sie beginnt dei Geisenbeim durch eine direkte Berdindung mit der rechtsebeinischen Bahn-

Natur, um in solcher Weise als Orchester- Instrument bes alte Cembalo (mit seinem, ben Streichinstrumenten sich innig anschmiegenden Ton) ersehen zu können. Für die Regitatibe und kleineren Golosope ist das Kladier eine vortreffliche Stühe; was darüber dinaus ist, ist vom itdel und läht die Orchester-Partie auf die Dauer leicht eiwas einstding erscheinen.

Der Wiedergabe seitens des Eäcilien-Vereins darf ein glüdliches Gelingen nachgerühmt sein. Der Ehor bewahrte durchgehends eine recht sichere Haltung und "nahm" besonders auch die schwierigen Basiagen und Jigurationen mit überraschendem Geschich. In den zatter angelegten Rummern, wie "Sein Jod ist sanst über "Wie durch Einen der Tod" – fehlte es so benig an kimmungsreicher Abtomung, wie in dem frasivoll fügierten "Er trauete Gott" oder in den Feierstängen des "Dallelusah" und "Amen" — an martigem Geschen, wie es dieser oft mit eherner Wucht einberschreitenden Weisissen, wie es dieser oft mit eherner Wucht einberschreitenden Weisissen wie es dieser oft mit eherner Wucht einberschreitenden Weisissen wie es dieser oft mit eherner Wucht einberschreitenden Weisissen

Die Sopran-Bartie lag in Händen der Frau Leffler. Bur dard: so waren wir sicher, daß im Vortrag jede schwäckliche Sentimentalität vermieden sein würde. Die Künstlerin füllte die Partie mit warmer Ledenskraft. Hell und freudig erklang ihr Ruf. "Wohlauf, frohlode"; fein und reizsam das Ariolo "Wie liedlich ist der Boten Schritt"; und mit dem Ausdruck unerschildterlicher Juversicht verkündele sie das Wort, das den innersten Kern und zugleich die Krone dieses Werkes ausmacht, das Elaubensmort "Ich weis, das mein Erlöser ledt!" Von wenigen Momenten abgeschen, wo die Elastistist des Organs einds nachtieh, machten sied die glänzenden Eigenschaften den Frau Leffler-Burdards Gefang überall mit siederer Enischedenbeit geltend.

In Frl. G. Rautenberg (aus Effen) lernie man eine Altistin kennen, die für den Oratoriengesang bervorragend geeignet scheint; nur sehlle es ihrer an sich ungemein weichen und ebenmäßigen Stumme für den großen Raum zus weilen an der nötigen Durchidiggekraft. In der haupt-Arie-Er ward verschmäßet" erfreute die zaristunge Innigkeit des Ausbrucks. herr Jan Trip (aus Amsterdam) entfaltete in

ber Tenorpartie recht angenehme, hell und rein ionende Stimmittel und gute mujifalische Vildung. Einzelnes hätte gleichwohl im Bortreg noch glänzender beleuchtet werden lonnen. Derr Sibneh Blben (aus Rew Bort) — gibt es leine beutschen Basiliten mehr? — hatte die Baspartie inne: auch hier ein vielleicht etwas zu einsarbiger, aber sonit somnachten Erimmcharaster. Die traftsprühende Arie mit den hämmernden Ariolen Bassagen "Barum denn toden die Beiden" und die prunsvolle Arie "Die Aronda (1) erschalt" — boten manches Rühmliche im Ausdruck, ohne seelich die monumentale Händeliche Größheit voll zu enthüllen.

Am Klavjer entfaltete Herr Anotte, an ber Orgel Herr Peterfen eine von richtigem Multigefühl biltierte Tätigkeit. Das Aurorchefter erfreute durch feine Distitution; im "Hallelujah" tat das Trompeterforps glängende

Horr Gustav &. Rogel, angeregt und anregend wie immer, bielt das Ensemble mit straffer Sand gusammen und wußte mit überlegenem Kapellmeister-Geschid alle Dinge zum Besten zu lenken.

O. D.

### Aus Kunff und Teben. Das fielt ber Blauen Blume.

Betereburg, Anfang April.

Die Blumentage werben in Aufland modern. Das seit ber Roggenähre und der Tag der Blauen Blume liegen bereits hinter uns; in Aussicht sieht der Beilchentag und der Zag der Beigen Blume . "Alumen, zudiel Blumen", fönnte man mit dem Offenbachschen klalchas rusen. Benn der zum Beiten der Hungerleidenden veranitältete Tag der Ploggenähre eine gegen die Regierung gerichtete demolratische Demonstration geweien war, so marichiette am Blaudlumenstage die Fine Fleur der Petersdurger Sciellschaft auf. Der Tag wurde zum Beiten des Blauen Arcuzed veranitältet, einer geoßen Wöhltätigfeits-Gesellschaft, an deren Spies die Gattin des Erdsfürsten Konstantin, Elizabeth Mawrifizewna, geb. Prinzessin von Sachen-Altendurg, steht.

Die Batroneffen bes Zages batten fich nicht nehmen laffen, trop bes lieblichen Margenwetters, bas Regen und Sonce über die Stadt ausschüttete, in reich mit blauen Blut men geichmudten Autos ein weitig Reffome zu fahren mabrend bie füngeren und jungen Damen fich tapfer ins Bewitht ber Stragen fturgten, bas fie fonft nur aus ber Bogel. ichau ihrer Cquipogen zu beobachten pflegen, - wenn et ihnen überhaupt beobachtenswert ericeint. Die fostbaren Pelgmantel und bie egtravaganten Barifer Bute tonftraftiers fen nicht wenig mit bem fofeiten Rorbiden und ber meiße ladierten Sammelbuchie, Die im beiten Falle foviel enthalten tonnie, als eine diefer Damen für eine Robe angulegen pflegt. Golche Erwägungen ichienen aber bie reigenben Ropfchen nicht zu beschweren. Man ftampfte mutig burch ber Schmuty ber Stragen und verftreute bas bezaubernbite Ladjeln ber Welt um einen Behner. Wer mochie und fonnte joviel Aufopjerung und Anmut widerfteben? Man fpendeie nicht nur Behner, fondern fogar Aubel und Goldfinde in Unfebung bes Umitandes. Daft fo piele Laditiefelden ber berben, fo viele Plenrenfen geritort und fo viele Rafarche erworben wurden gum Beiten ber Armen.

Die Antoesenheit so bieler bornehmer, ichoner, eleganter und pifanter Damen brachte in bas Strahenbild einen nicht banen Zug, der noch dedurch berliärtt wurde, daß seder Sammterin einige Gentlemen als Schutzarbe folgten. Lad und Monolles wurden dem Unweiter preisgegeben und bon den Krempen der völlig reflegtofen Inlinderhate riesellen

Heine Wafferfalle,

Die Sammlung dauerfe die in die späte Nacht binein; selbst der nächtliche Newsti-Prospett schreckte die Damen nicht zurück. Das will was sagen! Aber die Kavaliere detvahrten ihre enizüdenden Schundesdahleuen von ieder Köhrnis. Die Kavaliere fennen sich auf dem nächtlichen Newsti and. Sie sind über die Kahrusse troch Lad und Wonafles wohl informiert. Der Tag hat 65 000 Rubel eingebracht. Die verderwiert. Denen Lachsteiel, Fleurensen und Dessons werden nehr gestoste haben, — doch was hat das zu sagen, Wohltun trägt Linsen. — doch was hat das zu sagen, Wohltun trägt Linsen. — doch was hat das zu sagen, Wohltun trägt Linsen.

(B)

True

mu

eri

gei

Dur

Lon

fac

Me

Tiqu

un

THE

für

.fud

311

chi

Def

fidy

teil

Tibl

lin

th c

Crit

John

Titel

felt

But

pole

141

linie. Die zu überschreifende Abeinbreite beträgt rund 1 1 Rifometer. Der fchiffbare Urm hat etwas über 400 Deter, ber tote Arm rund 600 Meter Breite, in ber Mitte liegt bie Imenau mit 60 Meter Durchmeffer. Linforheinifch überdreifet bie Brude bei Gaulsbeim in großem Bogen Die Strede Maing.Bingen, mit der feinerlei birefte Berbindung entiteht. Es fonnten alfo Buge Rubesheim-Bingen nur auf dem Umweg über Odenheim und Gaualgesheim verfehren. Die Brudenftrede wird bis Cdenbeim und barüber hinaus bis Garmsheim fortgeseht, wobei bie Rabe mit einer Brude überschritten werben muß, um bireften Anfchlug an bie Rhein-Rabebahn gu gewinnen. Bom militarifden Gefichte. runft aus mar für ben Briidenbau bie Erwägung maggebend, daß es fortan möglich ift, aus Nordbeutschland und bom Rhein ber fommende Truppen ohne Benubung ber Mofelbahn und der Brude bei Cobleng direft ins Rahegebiet und an die frangojische Grenze zu bringen, wo befanntlich 1870 bie ersten Rampfe fratifanden. Da bie Bahn lediglich militarifcen Imeden bient, batten bie Roften eigentlich ganglich vom Reich aufgebracht werden muffen, man hat aber Breugen und fpegiell Beffen genügend baran teilnehmen laffen, borausgefebt, daß die Zuftimmung erfolgt, woran nicht zu zweifeln ift. Gin fleiner Borteil fur die Bevollerung an beiben Rheinseiten liegt in der Berbilligung ber Gütertarife, für ben Berjonenverfehr ift nichts zu erwarten, obwohl bie gange Strede zweigeleifig wird. Das Intereffe an Diefer fo febr gewünschien Briide ist benn auch erheblich abgeflaut und von den einstigen Anbängern des Projekts hort man nichts

Albend-Mudgabe, 1. Blatt.

Die griechische Rapelle. Diefem Muffat in ber Abend. Musgabe bom Donnerstag fei nachgetragen, daß Bergogin Elifabeth, Die ruffifche Grogfürftin, welche in ber Rapelle beigefest ift, bie erite Gemablin bes Bergogs Abolf bon Raffau, unferes ebemaligen Landesberrn, war. Die gibe ite Gemahlin ift die noch lebende Großherzogin-Mutter Abelheid bon Luxemburg, Herzogin bon Raffau, Bringeffin bon Anhalt-Deffau, geweien. - Befannt ift, bag bie griechische Rapelle feit Jahrgehnten wahrend ber Commersgeit gottesbienftlichen Ameden der ruffischen Gemeinde bient und bag fie von bet ruffischen Kaifersamilie, insbesondere auch dem jehigen Baren, oftmale befucht wurde.

Der Frembenguftrom ift augenblidlich icon ein ungewöhnlich lebhafter, wogu allerdings auch die frühen Diterfeiertage beitragen mogen. Tatfachlich find bereits bie erften Botels ftart befeht, wenn nicht überfüllt, und für bie nächste Beit liegen Anfragen und Bestellungen in größerem Mage bor. Falls bas Better an Bejtanbigfeit gewinnt, burfte Biesbaden einen fehr bielberfprechenben Unfang ber

"Saifon" gu bergeichnen haben.

- Das Ofterwetter foll nach ber Borausfage bes Frantfurter Betterinftituts nicht gerabe verlodend werben. "Beränderlich, vereinzeit Regenschauer, Temperatur wenig beränbert, fpater aufheiternb" - bas ift eine Brognofe, an ber man eigentlich nicht viel Freude haben fann. "Später aufbeiternb", bas ware baran bas einzig Erbauliche. Soffentlich fommt diefes "fpater" nicht gar gu fpat, fo bag die in Ausficht gestellte Aufheiterung aud tatfächlich noch eine aufbeiternbe Birfung ausüben fann auf alle die gabllofen Menfchentinber. bie bie Feiertage gu Spagiergangen und Ausflügen benuben wollen und muffen. Der Barometer, ber ichon borgefiern ftart gefallen war und bamit bie borwiegend regnerische Reigung bes himmeis am gestrigen Rarfreitag borausjeben ließ, befindet fich in auffteigender Bewegung und lagt uns fomit auf "gut Wetter" für die beiden Oftertage rechnen. Möchten wir uns barin nicht getäuscht haben!

Abidiebefeier. Um Samstag, ben 30. b. M., fand abenbe in bem großen, feitlich gefchmudten Gaal ber "Bartburg" gu Ehren bes Landesfelretars Rog, ber am 1. b. W. in ben Rubestand trat, eine gablreich besuchte Abichiedefeier ftatt, Die ihm bon Beamten ber Landesbireftion und ber Raffauifden Landesbant beranftaltet wurde. Auf eine Anfprache bes Landesjefretärs Friedrich, ber in herglichen Borten auf die Berbienfte bes Scheidenben um die Intereffen feiner Rollegen hinwies, folgte die Aberreichung einer filbernen Jardiniere an Berrn Rog als Abichiebsgeichent. Der Gefeierte bantte in bewegten Worten. Bur die Unterhaltung war ein icones Programm aufgestellt; Mufifvortrage ber Haudlapelle der Landesbireltion, gemeinschaftliche Lieder und Solovortrage wechselten miteinander ab und gestalteten ben Abend zu einem recht genugreichen und gemutlichen. Erft in vorgerudter Stunde trennten fich bie Bestteilnehmer.

Wahlen gur Canbwerfefammer burch ben Gewerbe serein. Am 31. Marg find nad; bem Statut ber Sandwerfefammer aus biefer ausgeschieden Buchbinbermeifter &. Gang. loff, Kammermitglied, und Wagnermeister D. Adermann, Erfahmann. Die Mitglieder des Lofal-Gewerbevereins Bies. baben, fo weit fie felbständige Sandwerfer find und feiner Innung angehören, find berufen, am Dienstag, ben 9. April, bormittage 11 Uhr, im Geichaftsgimmer bes Bereine (Gewerbeichule, Bimmer 12) fünf Wahlmanner gu wählen, die ibrerfeits bann die Reuwahl gur Rammer borgunehmen haben. Die in Frage tommenden Gewerberereinsmitglieder feien hierauf gur Wahrung bes ihnen guftehenden Bahlrechts autmerifam gemacht.

- Gin Ofterbraud, ber früher in Biesbaben febr gepflegt wurde, icheint ingwischen gang ausgestorben gu fein, wenigitens ift er uns jahrelong nicht mehr aufgefallen. Wir meinen bas "Gierlippen", ein Aufeinanderschlagen ber Enden der Gier, "Spit auf Spit," ufm., wobei ber Geminner war, beffen Gi unberfehrt blieb. Man fonnte biefes Gludespiel Unno bogumal um bie Offergeit namentlich auf ber Strafe vielfach beobachten, bejonbers an ben Gierverfaufe. franben, die in ben berichiebenen Stabtteilen bestanben, fo namentlich an ber Ede Langgaffe und Bebergaffe, am Mauritiusplat uftv. Es waren bies wohre Borfen, und bie Jugend beiberlei Gefchlechts versuchte bort ihr Glud. Je nach Beschaffenheit der Schale gab es ftarfe und ichwache Gier, und wer im Befit eines ber erfteren Gattung war, ber fonnte ein gutes Geschäft machen. Das sogenannte "Berlebinkel" war besonders geschätt, und baber aud gefürchtet, denn feine Stärfe war in ber Megel unsehlbar. Aber auch "gemogelt" wurde hier und da, wie das bei Gludsfpielen ja überhaupt nicht felten ift. Dabei famen "Becheier" gur Unwendung, b. h. Gier, die an einem Ende, ber "Spihe", norsichtig geöfinet, mit Schufterpech ausgegoffen und bann feinfauberlich wieder verschloffen wurden, was fie in ihrem Biderftand fozusagen unüberwindlich machte. Harmlose Gemüter merften

bas faum, und die Folge war, daß fie tudtig gerupft murben. Freilid crreichte Die "Mogler" gutveilen auch ihr Schidfal. Gie wurden entfaret und bann gehörig verhauen. Wie gefagt, bas Oftervergnugen bes Gierfippens ift bei uns in ber Stadt jest faum noch angutreffen, nur auf bem Lande foll es noch bereingelt borfommen.

- Die Jugendwehr führte von Samstag auf Sonntag unter Leutnant d. 2. Boning eine Rachtwanderung aus. 112 junge Leute waren beim Antreten am hauptbabnhof gur Stelle. Es wurden zwei Abteilungen gu je zwei Bugen gebilbet; die "blaue" Abteilung führte Berr Beder, die "rote" Abteilung war den Herren Schierbach und Heuzeroth unterftellt. Die ftbung fand in ben Gemartungen Biebrich, Schierftein, Rurnberger Sof, Frauenstein, Schlof Freudenberg und Dopheim flatt. Alle Teilnehmer fanden reiche Gelogenheit, ihre Kenniniffe im Erfunden bon Begen, durch felbständiges Burechifinden in unbefanntem Gelande, gu erweitern. Eegen 12 Uhr nachts verwandelte sich die helle Mondicheinlandichaft für furge Beit in Heffdmarges Duntel. heftiger Aprilfturm, mit Regen und hagelichauer im Gefolge, stellte fich ein, boch fonnten fie bie Wanderfreudigfeit ber Jugend nicht abschwächen. — Am ersten Osterseiertag sindet eine gange Tageswanderung flatt.

- Ofterurlauber. Um die wenigen Toge ber Erhoiung, bie ihnen bie gum Frühjahr in erhöhtem Rage einsebenden Anforderungen des Dienstes gestatten, bei ihren Angehörigen gu berbringen, find wieber allibe Golbaten aller Grade und Baffengattungen aus ben gablreichen Garnifonen bes Reiches auch in Wiesbaben eingetroffen. Das Stragenbild hat durch die Reichhaltigfeit der fichtbaren Uniformen ein

farbenvolles Gepräge befommen.

- Gine frendige Beppelin-Ofterüberrafchung wurde ber Frau Badermeister Wenner in Dotheim gestern zufeil, inbem ihr aus Frankfurt a. M. eine hubiche Gendung, enthaltend Ralao, Tee, Rafes, Ofterhafen und Oftereier, mit einem herglichen Begleitschreiben guging, worin bie Absender "Günthers Kinder" (Frankfurt a. M.) für die freundliche Beforberung der bor ca. 14 Lagen aus bem Luftichiff "Biftoria Luife" geworfenen Luftpoft banften und bie Soffnung aussprachen, ber Empfängerin eine fleine Offerfreude bereitet zu haben. Wenn sich bie Empfänger ber Luftpost immer fo aufmertfam zeigen wurden, fonnten die Abfender gewiß ftets auf prompte Weiterbeforderung rechnen.

Stubentifche Bollounterrichteturfe. Seute Gamstag. abend 81/4 Uhr findet in ber Blucherschule ein Bortrag ftatt über "Ballerien und anftedende Rrantbeiten". Der Bortrag, der allgemeines Intereffe beanfpruchen burfte, ift für jedermann gegen ein Eintrittsgelb bon 10 Bf. zugänglich.

Die ftabtifche Gemalbefammlung und Daueraus. stellung des "Rassauischen Kunstvereins" ist täglich, mit Ausnahme bes Samstags, bon 10 bis 1 Uhr bormittags und bon 3 bis 5 Uhr nachmittage geöffnet.

- Deutschfatholifche (freireligiofe) Gemeinbe. Die bon Seren Brediger Georg Welter gehaltene Erbauung am Citerfonntag, berbunden mit Konfirmandenprufung und Jugenbiveibe, findet im Gaale der "Loge Plato", Friedrich-

ftrage 27, pormittage puntilich 10 Uhr, ftatt. Der Zutritt ift für jedermann frei.

- Turnerifches. Um erften Ofterfeiertag unternimmt ber "Manner-Turnberein" eine Turnfahrt über Bieritadt, Aloppenheim, Auringen-Medenbach, Bilbjachjen, Eppftein, hof haufel, Bremthal, Naurod, Rambach, Connenberg. Abfahrt mit ber "Gleftrifchen" vom Schillerplot um Uhr. Führer Turnwart Engel. - Unt gweiten Ofterfeiertag, bormittags 10 Uhr, findet auf bem Turnplay bes "Manner-Turnbereins", Diftrift "Monnentrijt", eine Heine Beier aus Anlag ber Pflangung gweier Jahneichen ftatt.

- Treue Dienfte. Dem Fraulein Ratharina Diehl aus Riederwalluf, welche am 1. April b. 3. auf eine 40jahrige Dienstzeit in ben Familien G. L. Neuendorff bierfelbit und Bantbirettor Erfel-Neuendorff in Sannover gurudblidt, wurde bon ber Raiferin bas golbene Kreug verlieben.

- Gifenbahnverfehr. Im April verfehrt an Conn- und Feiertagen ein neuer Condereilzug zwischen Ahmanns. haufen und Frantfurt. Der Bug geht um 9 Ube 7 Min. von Agmannshaufen, 9 Uhr 15 Min. von Rübesheim, O Mhr 35 Min, bon Eliville, 10 Mhr von Wiesbaben ab und trifft 10 Uhr 48 Min. abende in Frankfurt ein.

- Großem Unbeil entgangen ift am Donnerstagabenb ein Lefer unferes Blattes, wie er uns in folgenbem berichtet: "Der Eilzug, der abends 8 Uhr 31 Min. von Karlerube nach Mannheim fuhr und in bem ich fag, überrannte bei Schwehingen ein Bierautomobil. Der Chauffeur, den die Schuld treffen foll, ba er bie Barriere burchfuhr, wurde fcmer verleit Das total gertrummerte Auto wurde bom bicht befelten und in voller Sabrt befindlichen Bug etwa 100 Meter fortgeschleift und der Bug alsbann gum Stehen gebracht. Rach 11/hindigem Warten brochte ein Lofalzug die Reisenden nach Mannheim. Um ein haar ware ein namenlojes Unglud furg bor bem Ofterfeit - entitanben."

- 3mei Rampfhahne gericten am Donnerstagabend Gde Bleich- und Bellmunditrage berart aneinander, daß ber eine wie leblos und ftart blutend auf bem Blage blieb. Er war von feinem Wegner mit einem fcbarfen Inftrument, namentlich am Robf, bearbeitet und mit Gufen getreten morben. Borübergehende nahmen fich feiner an und befreiten ihn von bem Rohling, ber fich ruhig, als ob nichts geschehen wäre, in bie dortige Birtichaft gurudzog. Dort holte ihn bald darauf

ein Schuhmann ab, ber ihn gur Fesistellung bes Tatbestandes noch bem naben Boligeirebier brachte.

Gestolien wurde am Donnerstagabend 81/4 Uhr auf dem Raifer-Friedrich-Ring, gwifden Mendt- und Richtitrage, bon bem Rollwagen eines hiefigen größeren Rollfuhrunternehmers ein fleiner, ediger Reifeforb, enthaltend weibliche Rieibungsftude, Toilettenfachen, Bucher und bergleichen. Auf bie Biebererlangung bes Korbes nebit Inhalt ift eine Belohnung von 50 M. ausgeseht. Am gleichen abend um 91/4 Uhr murbe bon einer Rolle in ber Connenberger Strafe, Ede Breibelitrage, ein fleines Riftdjen, enthaltenb getrodnete Aprifofen im Werte von 20 M., entwendet. Zweddienliche Mitteilungen werben an die hiefige Kriminalpolizeiverwaltung erbeten.

95 Sahnenflüchrige werben bom Ronigl. Gericht ber 25. Divifion in Frantjurt a. M. stedbrieftich verfolgt wegen Berbufjung ber über fie verhangten Strafen. Es hanbelt fich babei um Refruten, Dispositionsurlauber und aftive Gol-

— Frembenverfehr. Se sind dier eingetroffent Graf von Bernstorff aus Audenschünfeld, Mitglied der 1. Kammer der Riederlande Baron d. Darben drot aus Driedergen im "Sotel Quisijana", Graf Proel. Blater aus Bartsau im "Hotel Ankauer Hof", Kammerherr d. Bülow aus Camin, Wirstider Gebeimrat v. Dirksen aus Berlim, Geheimer Hoftauer Abermann z. Dirksen aus Berlim im "Dotel Kofe", Eenerallautnant z. D. Erat d. Dask in gen aus Berlim im "Dotel Kofe", Eenerallautnant z. D. Erat d. Dask in gen aus Berlim im "Dotel Kofe", Britsider Gebeimer Legationstat Direkter im auswärtigen Untstehe Gebeimer Legationstat Direkter im auswärtigen Untstehen Gebeimer Legationstat Direkter im auswärtigen Untstehen General v. Trokba aus Vansturt u. M. im "Botel Kring Kifolas"

— Berjonal-Rachrichten, Dem seitberigen Oberlehrer am

- Berfonal-Radirichten. Dent feitberigen Oberlehrer am Königlichen Gemmafium in Sanau, Brofessor Dr. Schafer, ift ber Rote Ablerorben 4. Rlasse verlieben worden.

- Aurhaus. Die Wagen-Ausflüge (Mallcoach) finden fäglich 3 Uhr ab Rurhaus in wechselnder Actienfolge itati und bieten auf beaneme Beise Gelegendett, die Umgebung Wies-badens fennen zu lernen. In den beiden Citerfeiertagen geben die Wagenaussslüge nach Ciarenthal, Chansicebaus, Ecorgen-born, Schlangendad und zurick.

Theater, Hunft, Dorirage.

Cheater, Kunst, Dorträge.

\* Königliche Schauspiele. (Spielplan) Sonntag.
ben 7. April. aufgebobenes Abonnement: "Cheron". Anfang
7 llbr. Aufgebobenes Abonnement: "Cheron". Anfang
7 llbr. Aufgebobenes Abonnement: "Rignon". (Gaftipiel Krl. Artot de Kadilla). Anfang 7 llbr. Dienstag, den D.,
aufgebodenes Abonnement: "Tambäuser". Anfang 7 llbr.
Aufgebobenes Abonnement: "Tambäuser". Anfang 7 llbr.
Ritivoch, den 10., Abonnement B: "Der Khilofaph von Sansfouci". Anfang 7 llbr. Donnerstag, den 11., abgebobenes Abonnement: "Der Sosienfacklier". Anfang 7 llbr. Freitag, den Lz.,
Abonnement A: "Der Schmuch der Radonna". Anfang 7 llbr.
Samstag, den 18. Abonnement C: "Die Fiedermans. Anfang
7 llbr. Sonntag, den 14., aufgebobenes Honnement: "Die
Königt von Salar. Anfang 7 llbr. Kontag, den 15. Abonne
ment D: "Sufarenfiedet". Anfang 7 llbr. Anfangs-Barftenlung am Offermontag geändert werden midfen. So gelongt
nun das Luftfiele "Onfarenfieder" von Kadelburg und
Schorronnef zur Aufführung. Die gelauften Katten bebalten
der Gültigfeit (Bolfspreife, Anfang 2½ llbr). Die Rolle der
Fräulein Eichelsbeim. Die übrige Befehung ist underenfieder"
Das bittorische Keitstlib "Der Thalongde Freiu Doupelbauer
Fräulein Eichelsbeim. Die übrig Befehung ist underenfieder"
im Abonnement B aufgeführt (genöhnliche Breife). — Begen
den Abonnement B aufgeführt (genöhnliche Breife). — Begen
den der Weitlinsch den 10. April am Sielle von "Sufarenfieder"
in der morgigen Aufführung des "Cheron" den Kalfer Kant
nibernommen. Die Kolle des Kalifen spielt an Sielle des
Derrn Leffler derr Tauber

\*\*Residens-Theater. (Spielblan) ben Se, dennbard".
Abends 7 llbr: "Ich liebe dich". Wontag, den 8. nachmittags

\*\*\*Thends 7 llbr: "Ich liebe dich". Wontag, den 8. nachmittags

\*\* Refibens - Theater. (Spielblan.) Sonntag. des 7. April, nachmitlage 1/4 libr: "Die Brüder den St. Berndard". Abends 7 libr: "Ichers" Abends 7 libr: "Tie fini Frankfarter". Dienstag, den 9: "Indens Flitterwocken". Mittnoch, den 10: "Deligenwald". Donnerstag, den 11.1" Die füni Frankfarter". Freilag, den 12: "Ich liebe dich". Samstag, den 13., neu einfündert": "Der Abt den St. Berndard.

\* Bolfstscater. (Spielplan.) Sonntag, den 7. April, nachmitlags 4 Uhr: "Drei Tage aus dem Leden eines Spielers". Abends 8.15 Uhr: "Serlod Kolmes" Montag, den 8. nachmittags 4 Uhr: "Die Aught", "Alt-Bien". Abends 8.15 Uhr, zum erstenmal: "Der tolle Bengel". Dienstag, den 9.: "Sderlod Holmes". Rittwoch, den 10: "Der tolle Bengel". Donnerstag, den 11: "Sberlod Holmes". Freitag, den 12: "Der tolle Bengel". Samstag, den 13: "Die Kingt". "Alts Bien".

Wien". Bashalla Operettentbeater, (Spielplan.) Montag, den 8, Dienstag, den 9. Mittwoch, den 10. Donnerstag, den 11. Freitog, den 12. Samstag, den 18. April: "Morgen wieder luftit". Sonntag, den 14. nachmiltags: Unveitinnt, Abends: "Norgen wieder luftit".

Stadttheater in Mains. (Spielplan.) Sonntag.

luftit". Sonntag, den 14., nachmistags: Unveitinum. Abends; "Norgen wieder luftit"

\* Stadttheater in Mainz. (Spielplan.) Sonntag, den 7. Abril, nachmitiags 3 Udr: "Kauft", 1. Teil (die Degenfiche). Abends 7 Udr: "Tiefland", Kontag, den 8., nachmittags 8 Udr: "Kauft", 1. Teil (Greickenbagidie). Abends 7 Udr: "Bolnicke Birthéaft". Dienslag, den 8.; "Die Dammitdes Regiments". Kintvoch, den 10.; "Körlerdammerung". Donnersiag, den 11.: "Biener Biut". Freitag, den 12.: "Troubadour". Samstag, den 18.: "Die feufche Gulanne". Ebends 6½ Udr: "Beistag den 18.: "Die feufche Gulanne". Ebends 6½ Udr: "Weisterlunger".

\* Kurdaus, Hür die Osterseitage dat die Kurderwalfung die soigenden Beranitaliungen vorgeseben: Bei gesigneter Witterung sindet sowahl am Ostersonlag als auch am Ostersmanlig, dormitiags 12 Udr. "Allitär-Prometadelongert det Kapelle des Fusilier-Regiments don Gerödotif an der Wistellensftraße statt. Här die Orgesmalinee am Ostersonntag ist Derr Obrissian Kans don bier gewonnen. Der adends 8 Udr inntsfindende Russischiers Sorrn Karl Schuricht. In den städelischen Kanstider Kapelle den Kanstiditeriors Sorrn Karl Schuricht. In den städelischen Kanstider Sagner-Abend siedt unter Leitung der Weistlicken Kans den Bogart spielen. Ausgerdem bringt derr Wussisten Kans den Bogart spielen. Ausgerdem bringt derr Musikhirestor Kast Schurches Sumb am Schurzer Gehre aus Mainz, derr Otto Suck, der Gedurch den Sumannen Ger Musikhires der Sagner der Edwirch Bestodens Kastoral-Einselne, Präludium in E-Dur im Orgespehren Einsonlien derr Musikhirestor Kast Schwicker und Orges don Bag-Echols und der Konnerstag sonnender Weister und Orges don Bag-Echols und der Aben der Sannender Udreich in Kelonger den Kanstide Berantsoltungen sinden im Abonnennent oden Aufdlag sindt.

Bür Donnerstag sonnender Wocke ist ein Relson den auf ein der Aben des Beschotens der Musikhieren den Estatungen den Kanstide Berantsoltungen sinden im Den Bogart den Relsonnen der Stellen Ren Bannerer der Aben de Serantoltungen inden im Abonicient obne Zuschlag ftalt.

— Hur Donnerdig sommender Wocke it ein Relodon and it is der Abond des bekannten Direktors des Mainzet Stadisheaters, Herrn Hofrat War Behrend und für den Sanslag ein Abonnementstall vorgeschen. — Bei geeignetet Witte und werden die Kochbrunnen-Konzerte den Ditersonnisa ab täglich vormittags 11 llbr. an Sonne und Keiertagen 1111/2 llbr durch das Kurorchester in der Kochbrunnenanlage ausgeschiebt.

geführt.

— Konzert, Der "E vange lische Kirchenge lang"
berein" gab am Karfreitogabend in der Markfriche ein
Konzert, das ziemlich zahlreich besucht war. Es wurche ein
Konzert, das ziemlich zahlreich besucht war. Es wurche ein
Konzert, das ziemlich zahlreich besucht war. Es wurche ein
Konzert, das ziemlich zahlreich besucht von Markfriede ein
Konzert, das diemlich zahlreich besucht aber Andere geweckt
hatte, mit demselben Bokal- und Antirumentalkroften wiederholt, Auch diesmal waren es dauwtracklich die leisten Abschalte
des Wertes, welche lebbasier jestelten und in denen auch der
Kereinschor sich von keiner besten Seite zeigte: an der nötigen
Kraft und Frische fehlte es nicht und ebensowenig an gendaender Eicherbeit und Bräuftion. Die Sopramaertie lang Frau
Agnes Ochler (aus Bonn) in recht ansprechender Weise;
Sorr Gerbardis (von bier) und Serr O. Krömme (aus
Frankfurt) waren ausreichende Vertreter der Tenor- und Kahparlie; und freundliche Wirkungen erreichte Ver Kathe Billrodt (aus Lübed) mit ihrer hundalkischen Alletimme. An
der Orgel wallete derr Kofbeln zu wurche Auch eines
Amites: und der Sofbeln zu wußte all die genammten
Einzelkröfte zu einem gesicherten Ensemble zu bereinen. -ck.

Biesbadener Geselkschaft für bilbende Knust. Die Er-

Biesbabener Gefellichnit für bilbenbe Runft. Die Eröffnung der Brühlmann-Gedachtnis-Ausfrellung muß auf Connlag, den 14. d. M., verschoben werden, da der Magiftrat ben Rathaussaal für die Ausstellung der Museumsneubaupläne benotiqte.

### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

y. Connenberg, 4. April. Bu ber heutigen Gibung ber Gemeindevertretung waren 18 Berren erichienen. Die außerft umfangreiche Tagesorbnung begann mit ber Beratung bes Anfaufs bes chemale Bariden Saufes an ber Langaffe gum Breife von 5800 M. Der Antauf bat fich als gwedmagin erwiefen, weil ber Ausbau ber Babnholaftrake eine Berfehrsetleichterung bei ber Ginmundung in bie Lange

gen tour #iid)

7198 Gint

Gas ira Igh High 1918 ellen Gran

gaffe wünschenswert machte. Die Bersammlung genehmigte ben Anfauf. Alsbann foigte Die Beichlugfaffung über Die Gultigleit ber regelmäßigen Ergangungemablen gur Bemeindevertretung. Die Bablen in der 1. und 2. Abteilung murben ohne weiteres für gültig erflärt, ba Ginfpruche nicht erhoben waren, bagegen mußte für die 3. Abteilung vorerit ein Bahlprotejt gur Erörterung gelangen. Die gur Berlefung gebrachten Zeugenangaben über angebliche Wahlbeeinfluffung durch Berteilen einzeiner Kandidatenzeitel im Bahllofal tonnten die Berjammlung nicht babon überzeugen, bag tatfächlich eine Beeinfluffung itatigefunden bat. Es wurde besbalb der Ginspruch zurudgewiesen und die Wahl der 3. Abfeilung ebenfalls für gultig erffert. Bunft 4, 5 und 6 ber Tagesorbnung betreffen einige Gluchtlinienanderungen und Reugufftellung bon Gluchtlinienplanen fur ben Rreugbergweg, einer Berbindungestrage bon ber Biesbadener Strafe nach dem Promenadertweg und die Festsehung von Stragenund Boufluchtlinien fur ben Diftrift "Rrodelberg". Die Gemeindevertretung erffart fich mit den Blanen und Abanderungeborichlägen einberftanben. Giner Erhöhung ber Breije für Raufgrabstellen wurde mit Rudficht auf die bebeutenben Musgaben für die Friedhofsverwaltung gugeftimmt. Gin Gefuch um Befreiung bom Feuerlofchbienft wird gegen Jahlung der Ablöfungsgebühr genehmigt. Gin im Interesse der Jugendpflege zu begrüßendes Brojest murde in der Einebnung bes Turns und Spielplates hinter ber Burgichule beichloffen und die Mittel von etwa 400 M. bewilligt, wenn fich ber "Turnberein" mit einem Fünftel an ben Roften beteiligt. Dem Bertauf einer Feldwegteilflache im Diftrift "Allereberg" murbe unter ben üblichen Bedingungen beigebilichtet. Die bor langerer Zeit angeregte Frage über bie Auslibung ber Fischereirechte fonnte heute bon dem Borfibenden auf Grund der angestellten Ermittelungen erörtert werben, worauf die Berfammlung die Geltendmachung der Unipruche ber Gemeinde Connenberg fallen zu laffen befchlog. = Der Blan über bie Errichtung einer oberirbifden Lelegraphenlinie an der Liebenauftraße bierfelbit liegt bon beute ab auf 4 Wochen bei bem biefigen Raiferl, Boftamt gur Ginficht auf.

B. Schierftein, 6. April. Un ben beiden Ofterfeiertagen beranftaltet ber biefige taum ins Leben getretene Ranin. den. Beflügel- und Bogelfdubverein feine erfte Musfiellung im Gajiband "Jum beutiden Sof". Diefelbe ift von bier und auswarts febr gut, und gwar mit icon mehrmals preisgefronten Tieren, beichidt und ber Beluch berfelben burfte, gumal ber Gintrittspreis ein fehr niebriger ift, fich febr lobnen. Berr Schent aus Biesbaden bat eine Rolleftion praparierter Bogel und Tiere ausgestellt. Aud ift ein reichhaltiges Aquarium verhanden.

ol. Codheim, 5, April. Mm 1. d. M. maren es 25 3 abre, daß der Buchbalter Thomas Horn bei der Champagner-felterei Karl Gräger beschäftigt ist. Die Firma ließ dem Jubilar eine goldene Uhr überreichen. - Auch der Tünchergefelle Jafob Schmidt tonnte fein 25jahriges Arbeits. Jubilaum bei bem Bouunternehmer Johann Gommer begeben. Meister und Mitarbeiter liegen co auch bier an Gludtrünfchen und fonitigen Aufmerkfamleiten und Gefchenken nicht fehlen. - Wie ber biefige "Stadtungeiger" berichtet, lief. bie Firma Burgeff u. Sto. ihren Arbeitern eine Egtrabergütung im Befrag bon givei Wochenlöhnen ausgablen. Gine Erhöhung des Arbeitslohnes foll in Ausficht genommen

### Nassauische Nachrichten.

Masseria, 4. April. Die in Eisingen von dem Gristichen Arbeiterverdende einderufene Berlammlung war sehr gut besucht. Rach einem langeren Bortrage des Eewerfschaftsssefretars Kuhn (Frankfurt) über das Abema. Die Stellung der dristlichenationalen Arbeitervewegung in unserem beutigen Wirtschaftsleben wurde folgende Refortungen Bertschaftsleben wurde folgende Refortungen des Mefrenten einverkanden. Sie erkennt die Notwendigkeit des gehoerkaftlichen Lusammenschlusses voll und ganz an und derschaftlichen Lusammenschlusses voll und ganz an verd der kreistenten einverkanden. Sie erkennt die Notwendigkeit des gehoerklaftlichen Lusammenschlusses voll und ganz an verd der kreistigkeit der der Verganisation der Erbeitigeber in der Organisations und Lohnkage und etwartet, daß dier delle Anderende einkreist und Vollangen und etwartet, daß dier beld eine Anderung einkreist und Berhandlungen in beiderseitigem Interest wurde, der Annen auwstige auch einem einstellung der Erbandlungen in beiderseitigem Interest die Deganisation das diese Annen dem Keinachtung dagegen ein, das durch die Organisation den des des derbalten einiger Arbeitigeber die jedige Spannung beraufbeichworen wurde. Damit wäre dann die Lohn dem Greicht über der Mindelung geitzeten. Gleippann in ein neues Stadung der Antworf der Winnachten Gleippann in man allerseits auf die Antworf der Beinggutschieften.

1. Rach dem Bericht über den Stand und die Berwaltung derben Bericht über den Stand und die Berwaltung der Gebont ist die der Gebont gewährten Wingernatstandsbaltesen dus der Gebont Berücht über den Benachtung der Gebont ist man allerseits auf die Antworf der Beinggutschieften dus der Gemähren des der Gebont Berücht über den Stand und die Berwaltung der der Gebont ist der der Gebont der Ge der Gemeinsteigt über den State und der Seid Kudeabeim für das Jahr 1910/11 baben aus dem vom Staate und dem
Besirfsderband gewährten Wingernstitandsdorfehen aus der
bieften Gemeinde dis ieht 56 Verfopen Darleben erbaiten, und
besirfsderband gewährten Wingernstitandsdorfehen aus der
bieften Gemeinde dis ieht 56 Verfopen Darleben erbaiten, und
bedar unverzinstich 40 300 R. und dersinstich 21 100 R. Außer
diefen Mitteln sind aus besonderen Staatsmitteln und weitere Justiglie zu den Gersuchen zwecks Befamptung des Seu- und
Gauermunns gegeben. Das Verfuchsseld ist auf eine im Ertrag siedende Macke von 100 Wetern erweitert. Die Betampfung der Schnafenplage wird in disberiger Weise forfveleht. Die städtlichen Eunschmen betragen insgesonnt vor (43 R. während sich die Ansgaden auf 399 660 R. beliefen.
Die kädtlichen Schulden inden nach der Zusammenktellung
wie saat ausammen: a) Gemeindeschulden 78 943 R.,
b) Schuld des Wosseld des Schlänzischswerfes 162 417 R.
und e) Kanalschuld 476 893 R. Das lädtliche Vermögen seut
leben 50 026 R., d) Schuld des Schlänzischswerfes 162 417 R.
und e) Kanalschuld 476 893 R. Das lädtliche Vermögen seut
leben 50 025 R., d) Schuld der 10 000 R., d) Bald
427 033 R. und e) Beweläue 18 300 R. in Gemeinderbeneren
tappen zur Erfschung: a) 200 Bres, an Grundstener mit
198 R., b) an Gekäuderbener 200 Bros, mit 90 680 R., e) an
Emsammenkeuer 150 Bros mit 78 331 R., d) an Senserbekener 200 Kros mit 2177 R. In direkten Steuera ginatu ein für
Bierfeiner 4225 R., Hundestener 1926 R. und Erficherer
180 Bros mit 2177 R. In direkten Steuera ginatu ein für
Bierfeiner 200 Bros mit 21866 R. und e) an Betriebsstener

est til-

g.e

See.

d. Idliein. 4. April. Den Sberlebrern an der birfigen au an worli dule Mumann und Boeres wurde der Brofestarlief verlieben. — Das Unteroffister-Gestellung beim ift mir 29 Francen und 16 Kindern eröffnet. Den Chefarst stellte ein Mainser Regiment.

Sen Chefarst stellte ein Mainser Resiment.

u. Schwandeitet, 4. April. Bewor die diesige Gemsinde mit Cas berforgt wurde, beisand dier eine elektrische Zanktale, die eine 100 Geschäftsleutz mit Licht und Austi versid. Da die Gemeinde der alten Konflurrenz were Enichtsbericht genehmigt, sieht sich der Besider genöligt, am Bl. März wild genehmigt, sieht sich der Besider genöligt, am Bl. März wild genehmigt, sieht sich der Besider genöligt, am Bl. März wild genehmigt einer Berteingen au lassen. Auf Amerausa der Intersten bei die Gemeinde neuerdings Gerkandlungen wirdniert und mit den Ramstrafwerten in Gochst angelnüber um Abzabe elektrischen Stromes. Franklurt fordert für die Klowaristunde 50 und Hodelt is Klowaristunde 50 und Hodelt die Klowaristunde 50 und Hodelt die Klowaristunde 50 und Hodelt die Klowaristunde Soludatien eindelen, wefür die Verrettung 300 M, bewilligte, — Uniere Ecmeinde zahlt auch in 1912 den

niedrigsten Steuerfat im Areise höchst, nämlich 60 Bros. Lufchlag zur Einsammen- und 80 Bros. zur Realiteuer. — Die neue Mainbride hat auch im sehien Jahre auf rentiert; es gingen 26 000 M. an Brüdengeld ein. Man bofft, daß nach Erdanung der Verbindungsstraße nach Nied sich die Einkunfte noch fteigern werden.

u. Griedheim, 4. Arril. Sine hier begründete gemeinnüblge Baugenoffen, 4. Arril. Sine hier begründete gemeinnüblge Baugenoffen, 4. Arril. Sine hier begründete gemeinnüblge Baugenoffen, der betwame öftlich von unferem Orte Baugelände erworden, auf dem für 200 Arbeiterfamilien Bodungen erbaut werden sollen. Boraussichtlich wird man in diesem Jake noch mit der Berwirflichung des Blanes begünnen. — Die Bertretung genehmigte die Erbebung von 135 Brog. Zuschlag zur Einsommen- und 165 Brog. Zuschlag zur Realsteuer.

sur Realiteuer,
ö. Grønberg, 4. April. Der Umschlag der Eronberger Eisenbach A. April. Der Umschlag der Eronberger Erberfügbare Reingewinn auf 66.589.61 W. Ben diesem werben der Verlägbare Reingewinn auf 66.589.61 W. Ben diesem werben in 1911 besüdert 1.687 824 Bersonen (100.330 mehr als in 1910) und 46.363 Tonnen (2106 mehr als in 1910) Güter. Die Einnahmen aus dem Bersonenberscht detrugen 271.098.14 W. (mehr gegen 1910.3042.87 W.), aus dem Güterversehr 83.268 W. (mehr gegen 1910.1471.57 W.), die sonligen Einnahmen für 1911 in der Söbe von 53.560.40 W. blieben gegen das Borgabr um 1228.75 W. gurüd. Die Gesamdetriebseinnahme einschliehlich des übertrags (für 1911.6267.60 W., für 1910.6382.70 W.) beträgt 1911: 264.236.24 W., 1910.861.234.29 W., mithin für 1911 ein Rehr von 3001.95 W. Rach Ansscheidung des dem Erneuerungssonds zur Salt sallenken Betrages von 15.618.64 W. besaufen sich die Betriebsausgaben für 1911 auf 262.46.01 W., für 1910 auf 261.027.36 W., das ist für 1911 mehr 1426.65 W.

mebr 1426.65 R.

w. Marienberg, 4. Abril. Am letten Samstag wurde der neugewählte Bürgermeister Stanbeignd in sein Amt eingeführt.

S. Die Artomobil. Omnibus.
berbindung Marienberg. Bebdorf, an deren Berdriftickung anfänglich bielsoch gezweiselt wurde, ist am 27 Mars eröffnet worden. Die Tour gebt über Kirburg, Langenkach, Friedewald, Baaden, Biersdorf, Jesborf. Bestonders die an der Sieg arbeitenden Bergleute und Kabeiler vom Welterwold bemußen das neue Berkeitsmittel, das ihnen die lägliche Beimleber zu ihrer Familie möglich macht.

S. Erhach (Weigenwald) 4. Nuril. Bei dem Rahnban

S. Erbach (Weiterwald) 4. April. Bei dem Bahnbau Marienberg-Erbach (ind die für die Baiausführung demilligten Summen überschritten worden. Es ist desdalb eine Beilderbergeiten worden. Es ist desdalb der fördert worden. Es ist desdalb gerfordert worden. Die Rachforderung war notwendig, weil für Erdarbeiten und den Brüdendau weit mehr gebraucht wurde, als dorgefeben nach.

vung dere in bai üch im lehten Jahre erfreullich entwickelt, seine Mitgliederzahl beträgt 180. Die Saupträtigteit des Bereins bestand in der Erwerbung den Aubedanken, in Berbeiserung der Waldwage und Wegegeichen und der Serstellung eines Fübere. Im Veriäderung des Ortsbildes wurde die Munenzucht an Fenstern und Vallons durch Preise gesördert. Auch im konnnenden Jahr soll des Wegeneh in der Umgegend verdestet und erweitert werden. Des weiteren vlant man der die Ersindung eines Jiegenguchter von den kant man der die Ersindung eines Jiegenguchte.

### Aus der Umgebung.

hd. Frantfurt a. D., 4. April. Die Ausiperrung ber Rafichneiber in Frantfurt a. M. ift aufgehoben worden. Die Arbeit wurde gestern bereits in allen Betrieben wieber aufgenommen. - Mun bat auch eine Betriebsbersammlung ber Firma 3. G. Fries u. Gobn be-fchloffen, am Sumstag in ben Streif ber Metall-arbeiter zu treten. Die Arbeiter ber Firma Bofornh und Bittefind legen beute bie Arbeit nieder. Um Comotag werben rund 5000 Metallarveiter ausstandig fein.

### Sport.

Der Sport gu Oftern.

Die Feierlage bringen auf allen fportlichen Gebieten eine wahre Sochilut von Ereigniffen. In erfter Linie gilt das Interesse dem Rennsport, da es nach den bisherigen Borpostengesechten jeht ernstere Schlachten zu schlagen gibt. Sowohl im Sindernis- wie im Flacherunsport winken ben beutiden Rennstallbesibern große Breife, und gleich am Er-öffnungetage ber einheimischen Flachrennfaison beist co, bie einheimischen Chancen gegen bie bes Mustandes zu verteidigen. Am Oftersonntog berrscht im deutschen Turf bis auf bie Trabrennen in München-Daglfing vollständige Rube. Im Gegensah zu dem Magdeburger Flachmeeting befommt das Publifum in der Reichshauptstadt am Oftermontag guten Sport auf ber Sinbernisbahn in Rarloborft gut feben. Um die wertvollste Ronfurreng, den mit 15 000 N. ausgestatteten Ofterpreis, bewirbt fich ein Dubend Steepler guter Rlaffe. In Dresben geht am Oftermontag ber 8. Renntag in Ggene, der als wichtigfte Entscheidung das über 1500 Meter führende Ehrenpreis Sanbitap bringt. Beitere Rennen finden nur noch in Dortmund ftatt. Der vollstämliche 3. Feiering bringt neben der Fortsehung des Magdeburger Offermeetings Eröffnungstag der Erunrwaldbahn. Die Rennungen find leiber ziemlich schwach ausgefallen. Eine gute Besehung, meniger ber Rlaffe als ber gahl ber ftartenben Bferbe nach, wird jedoch die Saupftonfurreng, das mit 13 000 M. ausgeftattete Cappho-Sanbifap, finben. Bon ben Ereigniffen bes Mustenbes ift am Oftersonniag die Eröffnung ber öfter-reichischen Aladirennfaison in Wien hervorauheben. Die Sauptnummer bei ben Mennen in ber Breubenau bilbet bas befannte Brgebowit-Sandilap, bas bas gewohnte Micfenfeld am Start bersammeln wird. In Baris-Autemil fieht in bem mit 50 000 Franken ausgestatteten Brig bit Brofibent be la Republique bas Sauptereignis ber Barifer Sindernie-Grif. johrs-Rampogne auf bem Brogramm. - Im Rabiport feiern fait familiche Bahnen im Reiche bie Biebereröffnung. Am eriten Beiertag find größere Rennen in Coln, Dresden, Duffeldorf Leipzig und Strafburg i. E. zu verzeichnen, wah-rend am Sitermontog die Berliner Chunpiabahn, Chemnib. Barmen und Gffen gu Glafte Inben. Unter ben verfchiebenen Strafenendrennen ragt bie gum gweiten Rale veranitaliete Rabfernfahrt Berlin-Bresfau fiber 200 Aifometer hervor. Im Ausland finden gröbere Radrennen in Paris und Antwerpen itatt. — In fin fiballiport gelangen an Stelle ber fonftigen Meisterschaftsspiele intereffante Gefellschaftsfpiele gum Austran. - Der Bafferiport bringt ben 26. Deutschen Schwimmer-Berbandstag in Berlin und gugleich bie Enticheibung ber Deutschen Bafferballmeifterichaft.

\* Fußball. Am zweiten Ofterfeiertog bat ber 28. G.R. "Germania 1903" ben fpielfterfen "Bugballverein Areugnoch" ju Gaft, welcher mit feiner 1. und 2. Mannschaft gegen die gleiche bes F.A. "Germania" Bettspiele auf dem Exergier-plat austragt. Die Spiele beginnen für die 1. Monnschaften um 4 Uhr, für die 2. um 21/2 Uhr.

\* Der "Rab. Teurenflub Biesbaben" bielt fein Frub. jahreflubrennen letten Conntag auf ber Strede GejeibertalStartal ab. Die 40 Kilometer betragenbe Rennstrede legten als Erster trot starfen Gegenwindes August Schwent in 1 Stunde 21 Min. 50 Sef. gurud, als Zweiter Karl Beber in 1 Gtunde 51 Min. 15 Sef., gurgeit die besten Fahrer des Rinbs, beffen fportliche Zatigfeit mehr auf bem Gebiete bes Tourenfahrens liegt.

### Die Überschwemmungskatastrophe am Mississippi.

hd. Rem Bort, 4. April. Befonbers vom Baffer bebrobt find bie vier Stabte Sidman, Columbus in Rentudi, Memphis in Tennifee und New-Radrid in Miffouri, wo die Lage bon Stunde gu Stunde ernfter wirb. 9000 Familien find burch bie Rataftrophe obdachlos geworben. Der durch die Aberschwemmung angerichtete Schaden beläuft fich bereits auf mehrere Millionen Dollar. Bier Berfonen haben ihren Tob in ben Gluten gefunden, ba fie fich nicht fenell genug retten fonnten. Die Rotlage nimmt immer mehr gu, ba bas Waffer im Steigen begriffen ift. Man begt ernfte Befürchtungen für das Leben der Einwohner ber von der Aberfcmemmung betroffenen Ortichaften. Die Ginvohner bon Rem-Mabrid haben bie Stadt fluchtartig verlaffen, in ber bas Waffer bereits 6 Meter hoch ftebt. Ungabliges Bich, beffen Acttung nicht mehr bewertstelligt werden konnte, ift in den Fluten umgefommen. Der Fluft bededt jeht eine Blache von 120 Rilometer Breite; in anderen Diftriften hat ber Glug eine Breite von 80 Rilometer erreicht. Auch bier ift Die Rotloge ber Bevöllerung eine fehr große. Zwifden Rairo in Illinois und Arfanfas hat das Baffer eine Tiefe bon 2 bis 3 Meter über feinen gewöhnlichen Stand erreicht.

lid. Rem Bort, G. April. Die Radrichten aus ben bon der Aberichwemmung des Mississippi betroffenen Gebieten lauten außerft ernft. Aus Rairo in Allinois wird berichtet, bag es ben Anitrengungen fait ber gefamten Bevölferung gelungen ift, eine ilberflutung ber Gtabt burch ben Miffiffippi gu berhindern, bod ift die Stadt vollständig ifoliert, da fie von allen Geiten von Baffer umgeben fit. Bede Gifenbahnverbindung bat aufgebort, Die Gdienen find bom Baffer bededt. Im Guben ber Stadt hat man große Anftrengungen gemacht, um ben Teich, ber ben Miffiffippi bon dem Neelgsoo trennt, bor bem Zusammenbruch zu bewahren. Benn biefer Schutbamut bem ungeheuren Bafferbrud nachgeben wurde, fo wurden gablreiche Men. ich en ihr Leben in den Fluten berlieren. In allen Gegen-ben des Mississpilist die Lage sehr schwierig. Bisher haben 18 Berfonen ben Tod in ben Fluten gefunden. Der bisher angerichtete Schaben wird auf 80 Millionen Dollar geschäßt.

hd. Bafhington, 6. April. Zur Linderung der Rot der durch die Aberflutung des Mississpielen obbachlos gewordenen Bebolferung hat Prasident Taft Zelte in das Aberschwems mungsgebiet fenben laffen.

### Dermischtes.

Bien, 5. April. Mus Lemberg eingetroffene Radrichten bejagen, bag in Oft-Galigien burch außerft beftige Schneefturme während ber lehten brei Tage gahllose Telegraphen- und Telephonleitungen gerstört wurden. Der gefamte Telegraphen- und Telephonverfebr ift unterbrochen. Die Bersonenguge treffen, soweit fie überhaupt berfebren, mit vielftundigen Berfpatungen ein. Der gewöhnliche Güterberfehr ift gurgeit auf allen Streden gang eingestellt. Lemberg felbst ist von der Umgebung fast völlig abgeschnitten, fo daß die Berforgung mit Lebensmitteln bereits Schwierigfeifen macht. Der burch ben Sturm und die Schneemaffen im gangen Lande angerichtete Schaben ist außerordenilich groß. - Nachts herrichte in dem Gebiet ber Gubmefibahn itarfer Goneefturm. Die Gifenbahnguge erlitten Berfpatungen, viele Telegraphenlinien find beichabigt.

Durchftedereien bei Theatern. Berlin, 4. April. Bei hiesigen Theatern find große Durchstechereien entbedt wor-ben, die fich ein Theaterbillettverfauf in der Mobrenstraße gufchulden fommen ließ. Der Inhaber Brinniber und feine Angestellten wurden bon ber Kriminalpolizei zweds Rlärung festgenommen. Die Durchstechereien wurden entbedt, ba bei den Theatern die Raffe ber Besetzung nicht entsprach.

Schon wieber zwei Couller vermißt. Berlin, 4. April, Bieberum find zwei Schüler, Die Bruber Erich und Richard Burfert, 18 und 11 3abre alt und im Gubenbe wohnhaft, berichwunden.

Gin Bootonuglid auf bem Chiemfee. Dinchen, 28te die "Munchener Reuejten Rachrichten" meiden, wittete gestern nachmittag ein ichwerer Gudweitsturm auf bent Chiemice. Das Gegelboot bes befannten Schlachtenmalers. Roubaud geriet in ichwere Seenot. Zwei Dampfer eilten zur Rettung herbei. Der Baron Forstel junior aus Wien und Die gweitältefte Tochter bes Brofeffors Rouband find ertrunten. Die anderen Infaffen des Bootes tonnten gerettet

Bom Buge erfaht. Beigenfce, 4. April. Der Rennitallbefiber Dag Reuenfelb, welcher ben Weg bom Stall nach feiner Wohnung über ben Babnforper ber Induftriebabn gu nehmen pflegte, wurde geftern ploblich bon der

Bofomotive eines Juges erfoft und ichwer verfeht. Gin neues Lawinen-Unglud. Laibach, 6. April. Gin fdweres Lawinenunglud hat just im Gebiet bes Hochfruhl ereignet. In den Rarewanten murbe eine Touriftengefellichoit aus 8 Berfonen, Die ben bem Profesjor Dr. Gerf geführt. wurde, bon einer Lawine verschüttet. Dr. Cert fam gu Tobe. Geine famtlichen Begleiter fonnten gerettet werben. Die Leiche bes Brofcffore murbe fpater geborgen. Die Stubenten waren in eine Schubbitte geflüchtet, mo fie telegraphifch unt Silfe bafen. Eine Abteilung Landwehr-Solbaten brachte fie barauf wohlbehalten nach Laibach gurud.

Gin weiteres Touriftenunglud. Innobrud, 6. April. Der Referendor Frit Sailer aus Stuttgert, ber mit 15 Geführten eine Sfitour zur Aiderbutte auf ben Roipleigfobf machte, ift geftern bei ber Abfahrt unterhalb ber Afcherhutte abgefturgt. Er erlitt einen Schabelbruch und ftarb. Die Leiche wurde nach See in dem Bagnauntal gebracht.

Die Gudje nach Garnier. Baris, 5. April. Sicherheitsbehörbe bat infolge einer Angeige, wanach fich ber Automobilbanbit Garnier in ber Rue Ordner auf bem Mont Marire und beffen Belfershelfer Bonnot in dem Bororis Rominville aufhalten, beute nachmittag umfaffenbe Dage nahmen getroffen, um ber beiben Berbredjer habhaft gu

Berfite

und fteiger

Fre

76/

Diler

werben. Gie hat einzelne Saufer, in welchen Garnier und Bonnot vermuiet werben, bon gablreichen Deteffiben umgingeln laffen. Die Schwefter bes Automobilapachen Bonnot hat gestern Gelbstmord begangen. Diefer Gelbstmord hat mabricheinlich Anlag gu bem Gerlicht gegeben, bag Bonnot felbit fich bas Leben genommen habe.

Arawall bei einer Brozestion. Paris, 6. April. Aus Lissabon wird gemelbet: In Chamousca fant es anläglich ber Rarfreitagsprogeffion gu einem Kampfe gwijchen Katholifen und Antilleritalen. Bivet Berjonen wurden getotet und meh-rere verleht. — Besonders hebbrgubeben ift, daß außer Coimbra famtliche bortugiefifche Stadte ohne Bifcofe find,

da diese auf zwei Jahre des Landes berwiesen find. Erbbeben. Salonifi, 5. April. Im Bilajet von Monastir find gestern mehrere Erdstöße berspürt worden. Much gestern nachmittag wurden neue Erderschülterungen wahrgenommen. Mehrere Baufer find eingestürgt, anderen

brobt Ginfturggefabr. Die Barifer Upachenblage. Baris, 4. April. Banbiten toteten und beraubien nachts einen Boten auf bem Wege bon Choiffn nach Jorn in ber Mabe von Paris. Die Ranber find fpurlos berichwunden.

### Handel, Industrie, Verkehr.

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

An der Börse ist man mit der Abwickelung des Ultimo-reschäfts im allgemeinen zufrieden. Man verhehlt sich aller-dings nicht, daß im nächsten Herbst die Anspannung des Geldmarktes ganz besonders stark sein muß, wenn sich schon im Frühjahr eine solche Knappheit äußert, wie wir sie in den letzten Tagen des Monata Marz erlebt haben. Zu Beginn des Monats April trat naturgemaß eine merkliche Verilussigung des Geldmarkies ein. Die Spekulation hatte wieder mehr Bowegungsfreiheit. Trotzdem kam aber, abgesehen vom Kupfermarkte, keine rechte Haussestimmung auf. Die Umsätze am Wertpapiermarkt hielten sich, wie gewöhnlich vor den großen kirchlichen Festen, in bescheidenen Grenzen. Während jedoch an der Börse das bevorstehende Österfest das Interesse und die Kauflust sich wächte, zeigt sich im Waren handel und im Verkehr die entgegengssetzte Tendenz. Die Konfektionaliensehe duelle in den beisten Tagen Tendenz. Die Konfektionsbranche durfte in den fetzten Tagen gute Geschäfte gemucht haben. Konzentriert sich doch ein großer Teil des gesamlen Frühjahrsgeschäftes auf die Karwöche. Vor allem dürfte es der Herrenkonfektion gelungen sein, einmal gründlich mit den vorhandenen Beständen aufzuräumen. Hat doch der Schneiderstreik trotz seiner nicht allzu langen Dauer einen ganz beträchtlichen Ausfall in der Herstellung von Herrengarderobe zur Fotge gehabt. Die allgemeine Verteuerung der Lebens- und Genußmittel hat zwar eine erhebliche Steinsenung der Hausballiskosten gezeitlet, doch wird bis liche Steigerung der Haushaltskosten gezeitigt, doch wird bis zu einem gewissen Grade ein Ausgleich durch die Besserung der allgemeinen Wirtschaftslage und durch die Zunahme der Arbeitsgelegenheit geschaffen.

Verläufig sind die Aussichten für das Osterwetter leider noch nicht sonderlich günstig. Es erscheint noch frag-lich, ob die Ausflugsorte usw. bei dem Feiertagsgeschäft auf ihre Kosten kommen. Nach dem Fest wird voraussichtlich von wirtschaftlichen Fragen besonders die Erneuerung des Stahl-werksverbandes in den Vordergrund treten. Noch immer wird der günstige Abschluß der Verhandlungen Gurch die verschleppenden Antrage der Riemeren Werke in Frage gestellt. Man setzt anscheinend hier ein starkes Interesse der großen Werke am Zustandekommen des Verbandes voraus. ohne zu bedenken, daß die Kongessionen, die die Großbetriebe der Schar der kleinen Werke bisher gemacht haben, ihre eigene Aktionefreiheit sehon rocht erhebisch beschränken. Sollten die Verhandlungen in letzter Stunde nach scheitern, so sind doch schließlich die kleineren Betriebe, die zum Teil noch mit veralteten Produktionsmitteln arbeiten, am übelsten daran. Es wird sich also wohl empfehlen, den Bogen nicht zu über-

spannen,

Mit einer gowissen Regelmäßigkeit tauchen die Nach-richten über Kalifunde in Nordamerika immer wieder auf. Das deutsche Kalimonopol ist dem Auslande anwheler du. Das gedische Kalminonger ist dem Auszahle alle Scheinend recht unangenehm. Bisher haben sich aber die Angaben, die vom amerikanischen Burdes-Ackertaudepartement über Größe und Ergiebigkeit der Fundsiellen gemacht wurden, noch immer als arg überfrieben oder ganz haltlos erwiesen. In den meisten Fällen tragen diese Meldungen alle Symptome eines Bluffs an sich, mit Hilfe dessen ein Angriff der Baimiers auf die deutschen Kaliwerte durchgeführt werden soll. Schließlich ist selbst von der Entdeckung ausgiebiger Kalifelder im Innern der Vereinigten Slaaten noch keine Erschütlerung der deutschen Monopolstellung zu erwarten, da diese Fundstätten derartig weit abseits liegen, daß ihre Produkte am Weltmarkt schon wegen der hohen Frachtkosten mit dem deutschen Kali schwerlich konkurrieren könnten. Auch im Südosten Frankreichs hat man in letzter Zeit wiederholt versucht, Kali zu finden, ohne jedoch irgendwelche Erfolge zu erzielen. Vorlaufig besutzt eben Deutschland in seinen Kall-lagern noch einen wertvollen Schalz, dessen Nutzbarmachung alterdings in durchaus unwirtschaftlicher Weise durchge-

### Der Saatenstand in Preussen.

h. Barlin, 4. April. Der Saatensland in Preußen zu Anfang April war, wenn ems sehr gut, zwei gut, drei mittel, vier gering und funt sehr gering bedoutet, für Weizen 2.5, Spelz 1.9, Rossen 2.3, Raps und Rübsen 2.8, Klee 3.6, Luzerne 2.9,

Rieselwiesen 2.4, andere 2.8.

In den Bemerkungen der "Statistischen Korrespondenz" beilt es: Obgleich im Marz einige scharfe Nachtfröste kamen, war die Witterung doch überwiegend mild, an einigen Tagen sogar schon recht warm und der Entwickelung der Feldfrüchte gunstig. Die Durchwinterung der Saaten ist im großen und ganzen als eine gute anzusptechen. Wenn kein Nachwinter kommt, ticht man der Entwickelung der Halmfrüchte mit den hesten Hoffbungen entgegen. Weniger günstig sind die Ölfrüchte, Winterraps und Rübsen, beurteilt worden. Wiesen
waren schon überwiegend eingegrünt. In den weltlichen
Landesteilen zeigten sie bereits richtiges Wachstum, das stellenweise schon zum Weiden benutzt wurde. Dagegen waren sie
im Nordosten noch grau, da aber hier bei günstiger Witterung
auch des Wachstum eintristen wird, kann dieses Jahr auf eine auch das Wachstum eintreten wird, kann dieses Jahr auf eine auch das Wachstum eintreten wird, kann dieses Jahr auf eine gule Putierarnte gerechnet werden. Mit der Bestellung der Acker zur Sonzenerung ist man mit Ausnahme des Nordestens übernil technig beschäftigt gewesen. In den westlichen Landesteilen war stellenwoise schon mit dem Legen der Kartoffeln begonnen. Kaum erwähnenswett sind die Nachrichten über Schadlinge, ganz verwinzelt werden digegen noch Nematoden angegeben und die Mänseplage ist durch den Winter überwunden; nur hier und da wurden noch Reste dieser Nager

Banken und Börse.

h Barmstädter Bank. Unserem Telegramm über die Generalversammlung der Bank am Donnerstag ist noch nach-

zutragen, daß Herr Geh. Kommerzienrat Hermann Rinkel (Berlin) und Dr. Eugen Brettauer, Verwaltungspräsident der Bank- und Wechselstuben-Aktiengesellschaft Mercur in Wien, neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden.

Industrie und Handel.

\* Gezellschaft für Lindes Eismaschinen, Wissbaden. Die Gesellschaft wird aus dem Reingewinn von 888 563 M.
(812 344 M.) eine Dividende von 9 Proz. (i. V. 8 Proz.) verteilen. Das Aktienkapital soll von 7½ auf 10 Mill. M. erhöht werden, und zwar dient die Kapitalserhöhung u. z. für den Erwerb der Internationalen Sauerstoffindustrie, A.-G.

\* Die Berliner Terrains und Bau-Aktiengesellschaft teilt

\* Die Berliner Terrain- und Bau-Aktiengesellschaft teilt mit, daß die der Generalversammlung zu unterbreitenden Sanierungsvorschläge, deren Durchführung bekanntlich "nur mit den von der Deutschen Bank und einigen Großaktionären" gebrachten Opfern möglich werde, sich auf der bereits bekanntgegebenen Grundlage bewegen, nämlich Verkauf der W. Werfheimschen Eugagements zum vollen Buchwert gegen bar und Zusammenlegung des Aktienkapitals von 18 Mill. M. auf 12 Mill. M. 12 Mill. M.

Genossenschaftswesen.

= Der Vorschußverein Limburg a. d. L. zahlt bei 1870 (1854) Mitgliedern mit 471 279 M. (468 838 M.) Geschältsanteilen wieder 7 Proz. Dividende,

Marktberichte.

\* Viehmarkistermins. In der Osterweche wird der Frank-furier Hauptviehmarkt statt am Montag, den S. April,

am Mittwoch, den 10. April, abgehalten-

am Mittwoch, den 10. April, abgehalten—— Marktbericht zu Mainz vom 4. April. Kartoffeln 100 kg
7—9. Zwiebeln 20—22, Weißkraut I St. 30—60, Rotkraut 40 bis 80, Gelberüben 100 kg 55, Lauch 100, Sellerie 203, Petersille 80, Butter süß ½ kg 130—140, in Partien 120—130, Eier 25 St. 125—180, Karotten geb. 5—8, ½ kg 25—30, Tomatén 60—80, Ghampignons 200, Knohlauch 40—50, Selwarzwurzein 20—25, Roterüben 15—20, Weißerüben 18—20, Spinat 10—20, Hosenbrocken 25—80, Krdartischocken 15—20, Winterkohl 18—20, Artischocken 1 St. 30—50, Erükohlraben 12—35, ½ kg 12, Kopfsalat 14—18, Blumenkohl 40—100, Meerrettich 15—40, Rettich 10—25, Radieschen geb. 3—5, Erbsen mit 40, Erbsen ohne 70, Römischkohl 18—20, Rhabarber 35, Rettich geb. 15 bis 30, Eßapfel 30—80, Kochläpfel 25—30, Eßbirnen 25—35, Kochbirnen 20—25, Trauben 18—100, Bananen 40—80, I St. 8—12, Apfelsinen 3—8, Zitronen 5—8, Nüsse 100 St. 40—60, ½ kg 30—60, Haselnusse 40—70, Kokoenüsse 30—50, Petgen ½ kg 50—80, Johannisbrot 20, Dattein 40—100, Paranusse 40, 100, Paranus ½ kg 50—50, Haseinusse 10—70, Kososhusse 30—50, Feigut ½ kg 50—50, Johannisbrot 20, Datteln 40—100, Paranusse 80—100, Ananas 120—140, 1 St. 220—420, Maronen ½ kg 50—100, Walnusse 30—40, Zichorie 30—50, Erdnüsse 60, Gurken 50—100, Sauerampier 30, Feidsalat 30, Maikraut geb. 3—5, Kartoffelmehl 100 kg 36—38, Erbsen 31—36, Bohnen 30, 24 Liones 416, 22 30-34, Linsen alie 35-38.

= Prachtmarkt zu Mainz vom 4. April. Weizen per 100 Kile 21.00 bis 22.00 M., Kern 10.00 bis 19.25 M., Gerste 21.55 bis 22.40 M., Hafer 20.30 bis 21.70 M., Kernstroh 4.20 bis 5 M., Wiesenheu 9.50 bis 10 M., Kleeheu 9 bis 9.50 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56 Pl., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 28 Pl., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pl., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pf., 116 Kilo Weißbrot, allgem. Preis 71 Pf.

### Cette Nachrichten.

Gine ernftliche Erfranfung bes Bapftes.

hd, Rom, 6. April. Rach dem "Secolo" ift der Papit bon neuem ernftlich erfrantt und fein Befinden gibt zu Befürchtungen Anlaß. Die Tatjache, daß der Papit am Cftersonntag die Messe nicht vor den verfammelten Gläubigen in der Betersfirche lefen wird, fondern in feiner Brivat-Rapelle, beftätigt ben Ernft der Rrantheit.

Die Englanber in Gub Berfien.

hd. London, 6. April. Die "Times" melden aus Teberan: Rach den Tepeschen, welche die englische Renierung bezüglich ber Zurlickziehung ber englischen Truppen aus Schiras und Jepahan beröffentlichen lätt, erfolgt die Zurückziehung innerhalb zweier Wonate, wenn die Stämme eine friedliche Saltung an den Lag legen und wenn die Gendarmerie verlpricht, fich feine fibergriffe guichulben fommen gu laffen. In Meimat ift die Rube wiederhergeftellt.

### Abreife Mulen Safids bon Res.

wb. Baris, 6. April. Die aus Beg gemelbet wird, trifft der Gultan feit einigen Tagen eifrig Borbereitungen gu feiner baldigen Abreife noch Rabat. Er bat affe ihm perfonlich geborenden Gegenstände aus bem Magh sen Balaft in feinen eigenen übertifteen laffen; auch feine Frauen find bereits übergefiedelt. Die Abreife Mulen Safibs bilirfte in ber aweiten Stiffte des April. ungefähr zu berselben Reit wie die des Be-iandten Reanault, stattfinden. Der Sultan beablich-tigt angeblich, von Rabat nach Baris zu reisen, wo er Anfang Buni eintreffen durfte,

Die Wirren in Megifo.

hd. Rem Bort, 6. April. Prafident Madero etflörte in einem Interview, er habe Borfebrungen actroffen, die in bem Aufruhr ber Truppen Oroczos ein Ende mochen. Innerhalb sweier Monate werde ber Widerstand Droczos gebrochen sein. Die Regierungstruppen, die augenblicklich in Durnanio stehen, seien ftarf genug, um den Gieg davongutragen.

wb. Paris, 6. April. Das "Edio de Baris" will wissen, daß munmehr für den Wiener Bottdiafterpolten hamptsächlich der disherige Botickafter in Madrid, Geoffran, in Betrackt komme, da sich mehrere Minister, insbesondere Bourgeois, gegen die Babl Tuntains ausgesprochen haben, der im Geruch klerifaler Gefinnung fiebe.

wb. Baris, 6. April. Der Ariegsminister bat gegen zwei aftive Offiziere, die an die Saupturbeber der in Languidte gegen die Käufer von Kirchen gitern gesibten Gewalttätigkeiten Gliichvunschichreiten geriditet haben, Strafmagnabmen berfügt.

wb. Baris, 6. April. Der Marineminister erteilte den Safenbehörden von Toulon den Befehl, den Areu-zer "Foudre", der den Flugseugen den der Kriegs-flotte sowie den Unterseetvoten als Begleitschiff dienen ioll. fifr biefe Amede am 15. April in Dienft au fiellen.

## Telegraphischer Witterungsbericht vom G. April. W Uhr vormittings.

Samotag, G. April 1912.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = heasig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = strif, 8 = surraisch, 9 Starm, 10 = starker Starm.

Beobachtungs- Station.	Barom.	Wind- lichtung und Sturka	Wetter.	Therm	Acadarung des Barom. v. 5-8 Uhr murgens.	2210
Borkum  Keitam  Humburg  Swinsaminde  Neafahrwasser  Hemel  Aachen  Hannover  Berlin  Dreaden  Breslan  Bromberg	770,1 755,0 765,5 765,5 742,0 765,3 765,3 765,3 765,7 755,3 765,7 765,7 765,7	W 6 W 8 W 4 W 6 W 8 W 8 W 8 W 9 W 8 W 4 W 8 W 4 W 8 W 9 W 8 W 9 W 8 W 9 W 8 W 2	Hegen Dunst Regen beinekt hetter halbbed, bedenkt g Regen halbbed, podenkt	107-085-0011001-1-010 01-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-	0.0-0.4 -0.0-0.4 0.5-1.4 -0.0-0.4 0.0-0.4 0.1-1.4 0.0-0.4	2.5-6.4 0.5-2.4 2.5-6.4 2.5-6.4 2.5-6.4 0.5-2.4 2.6-6.4 0.5-2.4 2.0-6.4
Frankfurt(Main) Karlsruhe (Had.) Munchen Zugspitze Sternowsy Malin Head	755,1 767,1 584,5 753,8 760,5	SW 4 BW 7 N.9 W 8 W 7	Schner Regen	+12 +10 -2 +8 +8	0.5-1.4 0.0-0.8 0.5-1.6 0.0-0.8	0.1-0.4 2.5-6.4 6.5-12.4 0.5-2.4
Valencia Scilly Aberdeen Shields Holyhead	773.1 753.8 750,4	W4 W5 W5W4	Denst welling	+10 +13 +14	0,0-0,4 -0,5-1,4 0,5-1,4	0,5-2,4
He d'Aix St. Mathleu Grisnez	77A.7 707,3	WNW3	Nobel bodecki	4·10 -1·10	0.0-0.4 -0.0-0.4	0,5-2,4
Paris Vitssingen Helder Bodő Christiansund Skudenes Vardő	765,6 761,6 749,0 746,1 750,1 740,1	WNWS	welkig habbed heiter Schnee weikig bedeskt	+1000	0,0-0,4	0.5-2.4 2.5-0.4 2.5-0.4 0.5-2.4
Skagen itanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand itaparanda Wisby Karlstad	751,0 741,8 733,5 741,9 741,9	NW4 NW 4 NB W6	welking Schnee hense welkenl	++11++	0.5-1.4 0.0-0.4	0.5-9.4
Archangel Petersburg Riga Wilns Gorki Warschau Kiew Wien Prag Rom Fiorenz Cagliari Thorshava Seydis ford	704.8 768.6 742.7 741.2 741.3 742.1 750.7 750.7 766.7 771.3	WSW 2 SW 2 SW 2 NW 3 WSW 3 WNW 6 XW 6 SW 2 SO 2	wolkenl Regen halbbed besout Regen bedockt halbbed harockt wolkeni	+13 +13 +13 +13 +13 +13 +13 +13 +13 +13	-1,5-2,4 0,5-1,4 2,5-0,4 0,3-1,4 0,0-0,4 0,5-1,4	2.5-6.4 6.5-12.4 0.5-2.4 2.5-6.4 6.5-12.4 2.7-6.4 0.1-0.4 0

Wetterveraussage für Sonntag, 7. April, von der Meteorologischen Abtenung des Physikal Vereins zu Frankfürts, M. Veränderlich, vereinzelt Regenschauer, Temperatur wenig geändert, später aufheiternd.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

ő. April	7 Uhr	2 Ulir nachm.	9 Uhe	Mittel.
Barometer auf 6º med Normalschwars Harometer auf dem Moerespingel Thermometer (Cestus) Dunntspanning (mm) Relative Fruchtigkeit (W) Wind-Bishtung med Statte Niederschlagslicht (mm)	5W 8	751.4 704.7 10.8 7.7 81 8.W 3	705.8 705.6 11.4 5.3 193 SW4 0,0	755,8 765,6 10,5 7,4 70,8

Wasserstand des Rheins

Maing.



Akteilungen für Maschinenbau. Friedbere thesent Elektrotechnik Architektur Stahn Mit. sob Bait Maschine and Bau Jingenieurwesen. Programm derch das Sekretariat, Bekunn der Semester April v. Oktober.





### Bel Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen - zojäbriger Erfolg! --Man verlange ausdrücklich den Namen EDr. ECOMMEI. F 551

Die Abend Ausgabe umfaßt 14 Seiten und Die Berlagebeilage "Der Landbote"

Bergann artine in des domiden und allgemeinen Tell A. Degerbaelt. Erkendeim: für fielikten: I. B. Aufen vorli für ürfanet und ergelagielbei G. Bligeedet für die Augustun a. Selamore: G. Dornauf; köntlich in dierenaen. Lind und Berlag der U. Schallendergicken hol-Burdbrudere in Wiesbasen.

Sprechtunde ber Arbaftivor in 146 i Ubr. in ber potinismen Ableitung wert 12 Dis 18 Uhr.



# er Weinmar

Unzeiger

des Wiesbadener Tagblatts für Weinbau und Weinhandel.



### Weinversteigerung in Mainz.

Im Saale ber Liebertafel go Maing, bringt bie

Wingergenoffenichaft Comabenheim a. G. (Breis Bingen),

eingetragene Genoffenichaft mit unbeidruntter Saftpflicht,

12 Stud 1910er, 1 Stud 1908er ca. 58 Stud 1911er, 2 Salbftud 1911er Beigweine 2 Salbftud 1910er Rotweine

### Naturmein-Versteigerung in Mainz.

Montag, den 15. April 1912, bormittags 11 Uhr, im Saale bes Rongerthaufes ber Liebertafel, Große Bleiche 56, lagt ber

### Bodenheimer Winzer-Derein e. 65. m. n. 21. &. 15 Stud und 14 Salbstud 1909er, 11 Stüd 1910er

berfteigern. — Brobetage fur bie herren Beinfommiffionare am 10. unb 11. April im Gaele ber "Mailufi" in Bobenbeim, fowie bar ber Berfteigerung im Berfteigerungelofale. F20

### Weinversteigerung zu Mainz.

Snale bes Kongerthaufes, Große Bleiche 56, lagt herr J. B. Miffel, Weingutsbefiger,

6/1 und 14/2 Stud 1910er | Lanbenheimer, und 28/2 Stud 1909er Bodenheimer 3/2 Stiick 1908er \ und Sochheimer

Der Rur eigenes Wachstum aus ben beften Lagen verfteigern. - Provetage: 10, bis 13., 15. und 16. April im Sanfe Gisgrubweg 7, jowie por ber Ber-

### Naturweinversteigerung in

### Philipp Finck's Erben.

Beingutebefiger gu Rierfiein, im Rongerthause ber Liebertafel

Freitag, ben 26. April 1912, vorm. Il Uhr. Es werben per leigert:

76/2 Stiid 1909er, 1910er u. 1911er Rierfleiner Weine, berunter feine Ausleien aus befannten Lagen, wie: Rebbach, Großer Luftangen und Gida.

Probetage: Für die herren Kommissonare am L. 10. u.
19. April. — Rugemeine Probetage am 15., 19. n. 24. April.

im Saale bes Rongerthaufes ber Liedertafel ju Maing, lagt Sirr

### Meinrich Schlamp. Beingutsbefiger in Rierftein a. Rh.

6/2 und 1/4 Stüd 1910er, jowie 16/1, 33/2 und 2/4 Stüd 1911er Rierfteiner Naturgewächse

uns ben befaunteften Bagen, worunter bochfeine Spigen, verfteigern. Braing por und mabrend ber Berfteigerung. F20

### Termin-Kalender für Wein-Verfteigerungen 1912.

April 10. Mainz, Bhilipp Winter.

10. Oberwefel, D'Abisfaes Beingut.

10. Geenfoden, Eugen Schneider.

11. Wainz, Georg Schmiff.

11. Arenznach, Gugo Vogt.

11. Trier, Acturvein - Verfielgerungsgesellschaft von Wosel, Gaar und Ruwer.

12. Mainz, Winger Benohenschaft Schwabenheim an der Saar.

12. Trier, Acturvein Berfielgerungsgesellschaft von

Mojel, Gaar und Kuwer.

Maing, Minger Genohenschaft Schwabenheim an der Gaar.

12. Trier, Katurwein Berfieigerungsgefellschaft von Wofel, Saar und Kuwer.

13. Kreugnach, Louis Engelsmann u. Sohn.

15. Maing, Todenheimer Binger-Berein.

13. Trier, Katurwein Berfieigerungsgefellschaft von Mofel, Saar und Ruwer.

16. Maing, Erben J. Seligmann.

16. Trier, Kall Priedrich Bilbelms Gommashum; Erben Sanitätsrat Dr. Thanusch; Keichsgräflich von Krefelstadisches Maiorat.

17. Lorchbausen, Kinger-Berein u. Jal. Kloh Wwe.

17. Maing, A. H. Hifel.

17. Trier, Edolph Kheinart; E. Gebert; Max Keller; Mpollinar Josef Koch.

17. Deidesheim, Kommerzienrat Frih Eckel.

18. Bingen, Seligmann Simon.

18. Trier, Reichsgräfl, v. Kestellstädisches Majorat.

18. Gimmeldingen, Karl Stolleis.

19. Maing, Sereinigte Winser-Genohenschaften bes Ahr- u. Rheintals (Ratwein-Benix, Khrweiler.)

19. Trier, Erben Bilde Josef Grach; Erben J. Weise bach; From Miller Josef Grach; Erben J. Weise Bach; From Bilde Josef Grach; Erben J. Beise Bach; From Bilde Josef Grach; Erben J. Beise Bach; From Beinschaften: Harmeiler.

20. Maing, Wingergenossensischaft Alsheim.

20. Maing, Wingergenossensischefter Boenbeim.

21. Trier: Erben von Beulwich: Bereimigte Sospition; E. b. Schubert, bornt, Krhr. v. Striam Reverdon; Lambrat v. Rel.

22. Maing, Bereinigte Beinbergsbeitzer Bobenbeim.

23. Klibesbeim, Bereinigte Beinbergsbeitzer Bobenbeim.

24. Kaardt, Friebrich Bauer.

23. Klibesbeim, Bereinigte Keinbergsbeitzer Bodenbeim.

24. Kaardt, Friebrich Bauer.

23. Klibesbeim, Bereinigte Kaibesheimer Weingutsbeitzer.

24. Saardt, Friebrich Bauer.

25. Kaardt, Friebrich Bauer.

26. Baardt, Friebrich Bauer.

27. Keitzer Erben Ginter Erd.

22. Saarbt, Friedrich Bauer.
23. Albesheim, Bereinigte Rübesheimer Weingutsbesieher.
23. Deefder.
23. Trier, Frau Dr. Gört; Frl. Felicie Müller, Frih Nautenstrauch; Iaslob Link; Egon Müller.
24. Trier, Frau Dr. Gört; Frl. Felicie Müller, Frih Nautenstrauch; Iaslob Link; Egon Müller.
24. Wains, Grohh. Weins u. Obitbaufchule.
24. Gaarbt, Friedrich Foerster.
24. Trier, Bischöff, Konvöstt; Bischöff, Briefterseminar.
25. Vingen, Kommerzienrat Cobsens Erben u. ansschiebend Vereinigte Winsergenoßenschaften des Ahrs und Abeintals.
25. Geimmetdingen, Friedrich Wilhelm Reiß.
25. Trier, Freiherrlich von Schorlemersche Gutberwaltung.
26. Areugnach, Bischem Engelsmann.
26. Wains, Bussep Anneliches Weingut.
26. Trier, A. v. Relliche Aittergutsberwaltung; Weingut Piedmont; Beingut Lambolzem; Gustad Bandolrem Göhne.
26. Bod Dürsheim, Ander Froemser.
27. Arier, Konigl. Domanial-Weinbau-Bertw.; Dohe Domstirche; Josef Faber; Reichsgraf von und Buspellen, Deinrich Echlamp.
29. Kaardt, Freiher de Golamp.
29. Paardt, Freiher Geschensschliches von und Berren.
30. Ober-Ingelheim, Winger-Genossenschaft.
30. Crier, Waior a. D. Otto Todios; Jean Chmael; Franz Werrem; Erben Joh. Berres it.; Forstweiter Gelb; Frau Canitalsrat Dr. Mainzer; Wichael Donsen.
30. Kübesheim, Louis Corvers.
41. Rieber-Ingelheim, Winger-Genossenschaft.
42. Rüber-Ingelheim, Winger-Genossenschaft.
43. Rübesheim, Louis Corvers.
44. Prier, Erben S. A. Früm; Bacharias Bergweilers.

30. Mübesheim, Louis Corvers.

1. Nieder-Jugelheim, Binzer-Genoffenschaft.

1. Trier, Erden S. A. Brüm: Bacharias BergweilerBrüm: Kordert Le Gallais; A. B. Scheubly;
Brib Batheiger; Steuerinsp. Clotern.

1. Danrdt, Friedrich Kische.

1. Deidesheim, Neichstat Buhl (Buhl-Schellhorn),

2. Mains, Carl Sensier.

2. Trier, From Dr. Sugo Thanisch; From Wwe. M.
Kelzen; Erden Conr. Februs: Erden S. A.
Brüm; D. A. Batheiger; Cornelius Beimei.

2. Kallstadt, Firma Gedr. Nupreckt, vormals Wilhelm
Rudreckt.

2. Deidesheim, Dr. Bassermann-Jordan (L. A. Jordan), Gauptmann a. D. d. Binning.

3. Bingen, Justus Cspenichied.

3. Trier, From M. Ehses-Berres; Josef Wils; Joh.
Roser, From M. Ehses-Berres; Josef Wils; Joh.
Roser Gugen Knepper.

### Wein-Versteigerung

Menstag, ben 30. April 1912, mittags 12 Uhr, in ber Tuenhalle ju Ober-Jugelbeim, lagt bie

### Winzergenoffenschaft Ober=Ingelheim e. 6. m. n. S.

44 Stud 1911er Natur-Weigweine, 5/2 und 2/4 Stiich 1909er, 17/2 u. 2/4 Stiich 1910er

Roimeine, Frühburgunder und Spätburgunder, aus besieren und besten Lagen öffentlich versteigern. Brodetage in der Relleret der Genossenschaft, Schiller-fraße 5, für die Herren stommissionäre am 10. und 11. April. Lingemeine Prodetage, insbesondere für den Wein-haubel, am 15., 23. und 27. April, sowie in der Turnhalle am Resseigerungstage.

### Wein-Versteigerung

ju Rieder-Ingelheim am Rhein. Mittwod), ben 1. Mai 1912, vormittags 11% Uhr, läßt bie

Winzergenoffeuschaft Nieber-Ingelheim e. G. III. 11. 29.

im Gafthaufe "Bum goldnen Birich" 60 Stück 1911er Weißweine,

3 Halbstück 1909er | Rotweine, Frühhurgunder und Spairot F 20 aus guten und beften Lagen öffentlich verfteigern. — Probefage am 9., 10., 11., fewie am 26., 27. und 29. April in ber Stellerei ber Genoffenichaft.
Der Borfiand.

Weinversteigerung in Sochheima.m. Saule ber "Burg Gheenfele" in Bochheim am Main läßt

### Monead Werner Gutebefiger in Dochheim am Main

4/2 Stud 1910er | naturreine Hochheimer, 22/2 Stilck 1911er | eigenes Wachstum

aus bestein und besten Ragen öffentlich verstelgern.
Probetage für die Herten Kommisstonare 15. u. 16. April.
Lingemeine Probetage: 6., 7., 8. und 0. Mal.
Luch stehen am 11. Mai morgens die Proben im Landhause



Rheinwein per Glas 35 Pf. Moselwein per Glas 35 Pf.

# Schloss-Restaurant

- Hotel Grüner Wald.

### Prankfurt a. N. Notel Restaurant Reichshof,

direkt am Hauptbahnhof (links) und der Festhalle. Wein - Bier - Restaurant

Telf. Amt I 1361.

Diners - Soupers. Zimmer von 2 Mark an. B'r. B'ntilbusch.

F 65 früher Hotel Nassau und Krone, Biebrich.

über 40 3ahre befiebend, in erfter Gefchaftslage von Coblens, fon baldign verfauft ober vermietet werden. Mur tudtige erfahrene Samtente, benen entfprechende eigene Barmitfet jur Berfügung fichen und bie eine gute bürgerliche Ruche führen, finden Berückfictigung. F118

Beferengen u. M. 6. 826% an Mundolf Monne, Colu, erbeten,

die sich bei uns, ganz gleich in welcher Preislage, eine Aufnahme bestellen, erhalten ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw.,

eine Vergrösserung ihres eigenen Bildes (einschl. Karton, 30×36 cm)

Bei eintretender Bunkelheit Aufnahme m. elektr. Licht, genau wie Tageslicht.

22 Wisites matt 4 Marks

12 Visites 1.90

MED Kabinetts matt 8 Mark.

Bai mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlag.

Sonntags ist das Atelier nur v. morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet

Telephon 1986. - Fahrstuhl.

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 10.

1000 Mk. zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Viktoria matt 5 Maria

för Kinder

Prinzess 9 Mark.

Bei mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlag.

Strankfedern-Haus Mauss, 11 Lauggaffe 11, Telephon 4005, Spezialhaus



Anfnühfen bon Febern gu ichonften Bleureufen im eigenen Atelter. Größtes Jedern-Berfandhans nach allen ganbern! Jauggaffe 11. Mobiftinnen Brogente.

Samämme u. Johnburken

billigft. Drogerie Bucke, Tannusfir, 5. Mein Kind hatte eine

die allen Mitteler troite, troit auch beröcktornt, aber immer bieder auftrat. Ameri berückte ich Auder's "Salnberma" und die erfraunt, wie jamell u. gründlich das llebel dadurch beteitigt durde. E. Jefen" Dofe 50 H. 1. IM. (hareite Jorm) det Wilh. Machenheimer, Vismardring 1, E. Korbehl, Aheinfre. Er, Chr. Tanber, Kircha. 20, I. D. Müller, Bismardring 31, O. Krah, Bellrichtraße 25, Drogerie Alegi, Mickelsberg, Drogerie Minor, Schmalbacher, Ede Mauritius-firake, E. Moedus.

閯

题

围

200 醋

駋

M

蹈

觀

施

# Kaufen Sie am Platze!!

Kaufen oder bestellen Sie Ihre Wohnungs-Einrichtung bei einer selbst fabrizierenden Firma, da Ihnen dadurch bedeutende Vorteile, sowohl beim Einkauf, wie bei Nachbestellungen geboten

# Möbel-Fabrik

Weyershäuser & Rübsamen,

Luisenstrasse 17, neben der Reichsbank.

Eigenes Holzlager: Niederwaldstrasse.

Telephon 1993.

Gegründet 1850.

# Mavrodaphne

日

82

熈

闘

驱

腦

器

200

Original - Malvasier der "Achaia" in Patras.

Seit über 30 Jahren berühmter delikater Dessert- und Morgenwein und wunderbarer Stärkungswein, per Flasche Wik. 2.50. Ein stets willkommenes Geschenk.

Zu haben in den bekannten Geschäften.

SCHWARZE U. WEISSE

SEIDENSTOFFE

FÜR

IN ERSTKLASSIGEN BEWÄHRTEN QUALITÄTEN BESONDERS PREISWERT.

HOFLIEFERANT

4 WEBERGASSE 4.

K117

à 65 Bi. n. 1 Mt.

Stode u. W. Renker, Marfiftrafie 32.

### Unübertroffen

sind Maybach's Maffee-Spezialsortiments, = stets frisch gebrannt. ===

Gute kräftige Sorte Mk. 1.50. = Feinste Wischung, ===

hochfeinste, extra schwere. Mk. 1.60, 1.70, 180.

Adolf Haybach, Wellritzstr. 24.

医骶髓髓髓的 的复数配面对照 型

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich die Erkenntnis Bahn gebrochen, daß es nur einen Idealboden gibt, das ist

ein guter Linoleum-Belag.

Linoleum-Spezial-Geschäft

Wiesbaden, Mauritiusstrasse 5. = Fernsprecher 2106. =

Rörig's Fussbodenlack feiner Bernstein - Pussboden - O ch, trocknet in 11 Stunden glachart out. 1/1 Kile - Dose Mk. 1.60, bei 10 Kile Mk. 1.50 bel 10 Kilo Mk. 140.0 000

Unser Fabrikat zeichnet sich durch Fein-heit, Härte, Widerstandefähigkeit und Polierfähigkeit mus u. wird deshalb jedem

August Rörig & Gie., Wiesbaden Look-, Farane- und Kitttabrik Fernsprecher 2500 und 3350.

Verkaufestelle:

Markistrasse 6, am Marki, neben dem Königt, Polizeipräsidium. 8

> Elektra - Kerzen rinnen nicht, riechen nicht, adell Brand, Enorm bill. b. Guilleicht leschäd. Pak. gr. Kerzen 60 u. 40 Pf. Brogerie Backe. gegenüber dem Kochbr





des blühenden Flieders in ganz überraschender Naturtreue wieder. Flacon Mk, 3 .- und 7.50

Ostergeschenk

Wiesbaden ... Frankfurt In

Wilhelmstrasse 36

Kaisers rasse 7.

Illustrierte Preisliste kostenlos,

K 102

Letzte Neuheiten!

: Sonderabteilung : für Jugend-Moden.

Eine selten günstige und reelle Gelegenheit bietet jedermann mein diesjähriger

### Oster-Verk

Bedenken Sie die Vorteile, die ich Ihnen jetzt biete. Es kommen einige enorm billige Gelegenheitsposten wirklich gut. Fahrikate zum Verkauf, Einige Beispiele:

Kinderstiefel Gr. 18-21 Mk. 1.30, Gr. 21-22, durchgenähte Sohle mit Absatz in Box und Chevreaux, schwarz u. braun, Derby mit u. ohne Lackkappen, solange Vorrat Mk. 2.50.

Ein Posten Damen-Schuhe u. Stiefel 4,75 in verschied. Ausführung, mit und ohne Lackkappen, jetzt nur Mk.

Niederlagen durch

Plakate

1911' Rotwein,

naturrein,

vom Blinger-Berein in Gsenheim 1/1 Flasche I Mtt. ohne Glas, bei 14/1 FL u. mehr 5 % Rabatt.

Strangwirt.

1911er 1/2 Liter SO Df. Adolf Weite R., Remborf (Mheing.), Hampfirage 12,

Tel. 2009.

Friedr. Marburg,

Weinhandlung, Reugaffe 3.

Kinder-Schulstiefel in verschiedenen weichen Ledersorten, sehr viele Einzelpaare, Gr. 7-35 jetzt nur Mk. 3.75. Um meine Leistungsfähigkeit zu beweisen, offeriere einen Posten günstig erworbener Schuhwaren für Herren und Damen, in "Goodyear Welt" mit dem Fabrikzeichen, System "Handarbeit", "Rahmenarbeit", Marke "Rhenania", welche ich wegen Eingang der Fabrik nicht mehr weiter führen kann, und einen grossen Posten Fabrikat "Engelhardt", das als erstklassiges Fabrikat bekannt ist, darunter sehr viele Einzel- und Musterpaare, deren Verkaufspreis 10—20 Mk. und höher ist, solange Vorrat reicht Mk. 10.— u. 7.50.

Mein heutiges Angebot ist so preiswert und vorteilhaft, dass es sich für den Weitentferntesten lohnt, mein Geschäft aufzusuchen. Geld sparen Sie auf jeden Fall. — Verkauf der Einzelpaare und Kinderstiefel nur im I. Stock

J. Drachmann, Neugasse 22.

Hauptlager und Verkauf im 1. Stock in 4 Räumen.

erhältlich

# eutscher chere

in langen b./Frankfurt a/M. aus Charente-Wein destilliert

Engros-Verkauf durch Ernst Schade, Biebrich a. Rh. Telephon No.

# Pekenner

bevorzugen stets die besteingeführten Marken des

en gros und en detail

Webergasse 3, Hof links. Fernspr. 1949.

Zu Festlichkeiten bestecke, stets tauettes neu pottert, geg. mässige Leihgebühr.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied, 46 Langgasse 46.

Rene Transporte " Reit-, Jagb-, Wagen- und Arbeitspferbe,

Original Sannoverider und Dibenburger Raffe mit Stammbaum, bireft bom Bildter bezogen, find wieber einges troffen. Darunter befinben fich bochelegante Befpanne u. Ginipanner, tomplett gerittene, fowle angerittene Reitpferbe für fcmeres und leichtes Gewicht. Die Bferbe follen möglichft ichnell gut foliben Breifen berfauft werben.

Reits u. Bagenpierde Berfaufegentrale Carl Mencken. Bicebaben, Mosbacher Gtr. 10, im früheren Oftermann'ichen Tatterfall. Tel. 6460, Tel. 6460.



Mäusen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten ic.

in allen Fällen, wo es nicht glüdt, bas Ungeziefer rabifal zu beseitigen. Befolgreichstes, reinliches Berfabren. Betentamtlich gesch Batentamtlich gefchütt. Befuch und Roftenvoranichlag gratis. - Bablungen erft nach Erfolg.

Deutsche Berficherung gegen Ungeziefer Anton Springer 3nb.: Math. Leibel, Maint, Frauenlobfrage 2.

Bertr. Biesbaden: 3. Areber, Tapezierm., Schwalbacher Strafe 58.

Die Abholung von Gepäck. FRACHT-undEILGÜTERN Kgi. Frouss. Stantabanu folgt durch die regelmissig 4bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntage mur vormittage auf Be-stellung beim Bureau: WERLORLASSTELASSEL 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Könliglicher Hatspediteur ettenmayer - Wiesbaden --



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expressiaxe).

### Mational= Registrierkassen

(gebraucht), 2 Jahre volle Fabrifgarautie, für jebe Branche, in jeber Breislage liefert fofort, auch gegen Monatsraten,

A. Kraus, Weißenburgftr. 7. Part. Teleph. 2833.

Feljen - Faljeräder
Mt. Sh. o. G., 44.50, 58 Mt. 10
Johr Garant. 4 Woch. 3 Anficht
frio. jed. btich. Bahmfat. Gum.Baufod. 1.40, 1.50, 2 Mt. Gebirgsreif. 4.25 m. Gar., niw. Berl.
Sie Katal. graf. Gobr. Hofacker,
Hebrads-Ern. t Bithelden 20,
Kreis Solingen. F111

Gamaichen für Sport und jeden Beruf empfiehlt EW. Gerich, Bederbanblung, Ede Friedrich- u. Schwalbacher Str.

Billige Tapeten
Jede Rolle 14, 18, 22 Pfg. nsw.
eline Rücksicht auf den regulären
Preis. Musterbuch 117 franko.

TAPETEN-KOPF, Frankfurt (Main). Mildefannen

und Maße, in jeber (Vrofie vorrätig, Schilden (volle u Magermilch), ber M. Roffi, Mengergaffe 3. Telephon 2060

Unsere neuen Modelle übertreffen alles bisher Dagewesene an Qualität, Formenschönheit und erstaunlich billigem Preis.

Telephon 397 . Darmstadt Telephon 397 Rheinstrasse 39, nächst den Bahnhöfen.

Spezialität: Kompl. Wohnungs-Einrichtungen

von 1000-10000 Mark. Stets Heferfertig vorrätig. Freie Lieferung, dauernde Garantie.

— Alles offen ausgezeichnet. —

verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse Preisliste u. Abbildungen. Postkarte genügt.

Lieferung nach allen Ländern, Tücht. Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

Anfrage: Telephon 397. Einrichtungen von Hotels, Pensionen, Villen und komplette Wohnungen in jeder Preislage.

191101 Natur-Bechtheimer Weisswein den Schoppen zu 50 Pf., Natur-Betwein den Schoppen zu 60 Pf. 1909er Niersteiner zu 60 u. 20 Pf. den Schoppen. 1900er Erbacher 80 Pf. den Schoppen. Altrenommierte Küche. — Weinrestaurant. F30 Ferd. Beringer, Mainz. Versand in Flaschen und Gebinden in jeder Menge nach allen Orten.

Pfund

Nährsalzhaltiger Frnchtkaffee,

Ludwig Jochim, Rheinstrasse

Getränk für Herz, Lungen-, Magen-, Darm-und Nierenkranke,

- 11 Lose Ziehung: 10 Mark 17. April Zu haben in allen Lotterie-Geschäften, sowie vom

Landwirtschaftlichen Verein Frankfurt (Main). (Fa. 1948) F115

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

### Umtliche Ungeigen

Am 26. April b. J., nachmittage 31/2 Uhr, werben auf bem Rathaufe in Donbeim gwei BBiefen und fieben Meder ber Gemartung Dosheim, inogejamt 49 ar 35 gm, 4418 Mart Wert, gwangsmeife berfteigert.

Wiesbaden, 27. Mary 1912. Amtegericht 9.

Am 29, April d. J., nachmittage 41/2 Hfr, werden auf bem Rathaufe gu Mambach fechs Meder, 5 Biefen unb 1 Garten ber Gemarfung dort, insgef. 1 ha, 2 ar, 5 qm groß, 10,100 Mf. Wert, Jur Anfhebung ber Gemeinschaft zwangeweise perfteigert. Biesbaben, ben 1. April 1912.

Agl. Amtegericht D.

Befanntmachung.
Der Plan über die Errichtung einer oberiedischen Telegraphen-Linte au der Riedenauftraße in Sonnenberg liegt des dem unterzeichneten Boltamt von heute ab vier Wochen

es. Sonnenberg, Rr. Wiesbaden, ben 4. April 1912. Kailerliches Boftamt.

Berdingung.
Die Lieferung von Feuerisn- und außeisernen emaillierten Wannen für den Reubau des Udlerbades (Los 2) 22 Stild – foll im Liege der öffentlichen Ausschreibung verbungen

össentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Berdingungsunlerlagen und Seichnungen fonnen während der Bornittagsdientstummen im Berwaltungsgebande, Ablertraße 4. eingesehen, die Angebaldunterlagen, aussichteistich Beichnungen, auch den der Angebaldung von 50 Kf., intl. Beichnungen von 1 Vd. (seine Briefmarken und nicht gegen Boinachnahme), so lange Borrat reicht, des soden werden.

Berschlesse und mit der Auflichen Einstein Angebate find spätellens die Dienstag, den 16. Abril 1912, dernet Angebate find spätellens die Dienstag, den 16. Abril 1912, dernet einzureichen.

Die Aröffnung der Angebate erfolgt in Gegenstagt der eins erfolgt in Gegenstagt der eine der eine der eine erfolgt in Gegenstagt der eine der eine der eine erfolgt in Gegenstagt der eine der eine der eine erfolgt in Gegenstagt der eine der eine erfolgt in Gegenstagt der eine der eine der eine erfolgt in Gegenstagt der eine erfolgt in Gegenstagt der eine erfolgt in Gegenstagt der eine der eine erfolgt in Gegenstagt der eine der eine erfolgt in Gegenstagt der eine erfolgt in

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erfolgt in Gegenwart der etwa erfolgt in Gegenwart der einer Antieter.

Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden derücklichtigt.

Aufchlansfrift: 30 Tage.
Biesbaden, den 1. Abril 1912.
Ctibrische Dachbauamt,
Annabteilung für des Ablerbab.

Die Ausführung der Schreiner-arbeiten (Los 1). Türen und Hufz-leisten im Dachgeichoft des Abler-bades, follen im Wege der öffent-lichen Ausschreibung verdungen

Berdingungsunterlagen und Seich-Berdingungsunterlagen und Seich-nungen lönnen während der Sor-mittrasdienungunden im Berwal-tungsgedäude, Ableritraße 4. einge-leben, die Angebotsformulore, aus-ichlichlich Beichnungen, auch bon dorf gegen Barzahlung bezogen

Berichloffene und mit ber Mufichrift "Schreinerarbeiten, Los 1", veriebene Angehote find fpoleitens bis Donnerstag, ben 18. April 1912, vormittags 12 Hhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angedote ersfolgt in Gegenwart der eine ersicheinenden Andieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgestillten Verdingungsformu-lar eingereichten Angedote werden berücklichtigt.

Rufchiendfrift; 30 Zage. Wichbeben, ben 1. Abril 1912. Stubtifches Dochbanami. Maughteilung für bas Ablerbab

### Nichtamtliche Unzeigen

Ronfurrenglofen Jugbodenlad

Doje à 1 kg gu Wit. 1 .-- . Suxemburg-Drogerie

Fritz Röttcher. Raifer Friedrin-Ring 52. Telephon 796, 511

Gin großer Boften

Beleuchtungstärper für Glas und elefr. Licht raumung?. basber billig gu perfaufen.

Cart Albun, Gafnergaffe 11.

Während der Oster-Feiertage

hommt bei unseren sämtlichen Kunden das beliebte

(Taunusbräu-Gold)

zum Ausschank.

G. m. b. H., Taunus-Brauerei C. Wuth Biebrich a. Rh.







(5349 W) F81

Ostern 1912.

kommt für die Feiertage in besonders feiner Qualität

Inell nach Pilsener Brauart dunkel nach Münchener Brauart

zum Ausstoss.

Ueberall erhältlich.

Wiesbadener Aronen-Brauerei A.-G.



Donnel-Bier.

Münchener Branart.

Hans Küffner.

Weinguts-Verkeigerung in Oppenheim a. Rh.

Rommenben Wittwoch, ben 10. Lipril D. J., nachm. I Uhr, im Gaale bes Gemeinbehaufes gu Oppenheim wird bas gum Nachlaß bes verftorbenen Beinguts-befibers Heinrich Julius Wallot in Oppenheim gehörige Beingut erbieilungebalber pargellene weise in Gigentum berfteigert.

Das Weingut umfaßt 52743 Mtt. (27 Blingertomorgen) und befteht aus Weinbergen in ben erften Lagen bon Oppenheim, Dienheim und Lubwigshöhe.

Rabere Mustunft erteilt ber untergeichnete Motar. F 382

Oppenheim a. Rh., ben 30. Marz 1912. Mann, Großh. Nofar.



# Institut

Wiesbad, Priv.-Handelsschule

Rheinstr. 115. nahe der Ringkirche.

Beginn neuer Gesamt-u. Sinzelkurse von Mittwoch, 10. April, an,

Abend-Sonderkurse

Buchführung. kim. Rechnen. Stenographic, Masch. Schreiben. Schönschreiben

etc. von Donnerstag, 11. April an, abends 81/s Uhr.

Der Direktor: Merm. Esoin beeid, Bücher-Revisor,

Ca. 100 Rellner-

Frade, Smotinge und Gebrod. Mnguge, einzeine hofen und Weften werben bill-vertauft Schwalbacher Strafe 44, 1. Stod (Alleefeite).

Trint-Gier, Jial, St. 7Bf., 10 St. 67 Bf., Bapernswier, St. 60 a Bf., 10 St. 64 Bf., Gied Gier, St. 6 Bf., 10 St. 58 Bf., Schmut-Gier, St. 57 Bf., MIC Rafe.

Chocoladehajen. Verhaufsballe

Grabenftrafte Dr. 30, gegenüber Baderbrunnen, 3ml.: Carl Ziss,

Mitftadt-Confum. Befte Mettenburger Magnum

bonum, meblig und gutichmedenb, In grohigliende gelbe Industries Kartoffeln.

In neue agupt. Bwiebeln,

empfiehlt billigft Otto Bester, Landesproduften en gros. Zulfenfir. 26, Gartenbe. Iel. 6289.

Saatfartoffeln taufen Sie am beften bei

Otto Unkelbach, Schwaltsaches Derielbe begieht alljahrlid Branvofa, Raiferfronen und Induftrie aus der Umgegend von Pofen i. P., welche bier guten Ertrag bringen.

embfirble Wilde u. Geflügelhandlung Jac. Häfner,

Marttylat 1. Telephott 111. 1.080 Mark VOID rt F115

ng

ben

lhr, gu ladi=

nită=

ins

örige

Hen:

Mit.

fteht

agent

nup

nters 382

nlo

ie.

nn,

ER

44,

30,

39

599

885

ten

ftt,

88

ames

ofar

aus elde

ang

111.

91.

**Paar** 





mit den Zeppelin-Luftschiffen

"Viktoria Luise" und "Schwaben"

Frankfurt a. M.

Buden-Baden.

Während der Ostertage finden bei günstiger Witterung 91/2 vormittags und 3 Uhr nachmittags etwa 2stündige Rundfahrten von über 100 Kilometer Ausdehnung statt.

Anmeldungen, Fahrkarten und Einzelheiten bei der

### Mamburg - Amerika - Linie

Abteilung Luftschiffahrt,

Frankfart a. M., Kaiserstrasso 14, Fernsprecher 1. 3370. l'elegr.-Adr. Hapag.

Baden-Baden, Sophienstrasse 5, Fernsprecher 788. Telegr.-Adr. Hapag.

Vertreter in Wiesbaden:

Hamburg-Amerika-Linie, Wilhelmstr. 12.



Luftschiff "Viktoria Luise" ist während der Osterfeiertage in Frankfurt a. M. in seiner Halle am Rebstockhof zu besiehtigen. - Bei günstiger Witterung finden Aufstiege statt. Kassen an den Zugängen. :: :: Gute Restauration am Platze, :: ::

Befuch jent febr lobnend und empfehlenemert. 

### Geschäftsverlegung.

Meiner hochverehrl, titl, Kundschaft hierdurch zur gefl. Nachricht, dass ich mein seit Jahren aufs Beste eingeführte Geschäft in garantiert echten Edelsteinen, sowie Perlen und sonstigen Platin-, Goldund Silberwaren von

Webergasse 23

nach

Langgasse 47 (Hotel schw. Bock)

verlegt habe.

0000000000000000000000

Juwelier.

Raningen-, Genügel- und Vogelichub-Austellung am 7. in. 8. Etptil (Ofterfeiertage) "Deutscher Hof" in Schlerstein Bum Befud labet ein Der Borftanb. Cintritispreis 20 Bi., mofür ein Freilos. Belonbere aufmerffam maden wir auf bie praparierte Liere und Bogtifolleftion

# bes germ Selenk aus Biebaben,

1/2 Stunde durch das Dambachtal, Harrliche Fernsicht.



bei Wiesbaden. — Telephen 2473, Café u. eigene Kondirorei. Sasl, Terrasse, Gesellschaftsnimmer. Prachtvolle Aussicht auf das Rhein-und Maintal. Bequem zu erreichen von der Station Eiserne Hand in 25 Minuten.

Bon bente ab babe ich einen vorzöglichen 911er Eliviller in Bapf genommen, per Glas am Bi. Restaurant Raifer Friedrich, Inhabit Jacob Blusel, Olivine, Gde Tanuns- und Friedrichfrage.

Winkel im Rheingan. 1911er Mieslingwein eigenes Wemiche, garantiert naturrein, per Chabpen 70 Bf.

bet Andreas 26 Han. Sauptar. 19.

Hotel Ervpring empfiehlt an beiden Beiertagen: Ausgewählte Diners non 70 Bl. an.

"Jum Sadifchen Sof", Dotfteimer Strafe 22.



0

0

0

Deute Connabend und morgen Countage Weigelsubje II wogn freundl, eurlabet Georg Henchel.

Spinat Bfd. 12 Bf.
Robfielet & Stiled 20 Bf.
Blaudfartowellu Bfund to Bf.
frifde Stedeter 10 Stile 58 Bf.
C. Werner. Dosheimer Strafte 31,
Ede Eleonorenftrage.

Saat- und Speisehartopein. Industrie und Mausfartolleln, Ariti-rofin und Statferfronen empflehlt billigft -. Millier, Retofte. 89. — Ed. 2700.

Stantitin | Saarnaffer, foliben. (fein Beflames Pra-Schupp.-Ansfallie.) parat ber Begenns.) | Ripoth, Otto Stebert a. Schie g.

Herren und Damen

in eleganter solider Ausführung zum

Einheitspreise von Mik.

in neuesten englischen, amerikanischen und deutschen Fassons, schwarz und farbig, in Schuür-, Schnallen-, Zug-Knepf-, auch in Derby-Schulti mit u ohne Lackkappen, auch in ganz Luck

Bergstiefel und ohne Preiserhöhung.

Trotz des billigen Preises nur gute, danerhafte und zuverlässige Ware.

Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Wir bitten dringend um Besichtigung der Schaufenster.



Michelshern 28.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Biebrich.

Oster-Sonntag 1912. Oster-Montag 1912. Menü à Mk. 1.50

Ochsenschwanz-Suppe, Steinbutte, Sc. hollandaise, Kartoffels, Osteriaum, Salst, Kompott, Vanille-Els.

Ô

0

Menü à Mk. 1.50

Tomaten-Suppe,
Salm mit Bulter und Karioffeln,
Rosstborf, garniert,
Erdbeer-Crims.

Menti a Mk. 2.-1 Gang Geffügel mehr-

0

0

0

# 

Die Reise-Muster

in schicken Herren-Anzügen, worunter la deutsche und englische Stoffe, habe ich von einer erstklassigen Kleiderfabrik billig erworben und verkaufe solche, solange Vorrat reicht,

zu fabelhaft billigen Preisen! Seltene Gelegenheit, für Herren die sich

chic and billig kleiden wollen. Besichtigung erbeten.

Etagengeschäft für Gelegenheitskäufe J. Drachmann, Neugasse 22, L Etige,

NR. Ala besonders günstiges Augebot empfehle einen Posten Hosen (fa Stoffe, aus Resten geschnitten) für Herren und Knaben, Joppen und Knaben-Anzöge ebenfalls zu äusserst billigen Preisen,

!!!! Monfirmanden-Anzüze in blau, ein- u. zweireilig, sehr preiswert, in schwarz (von letzter Saison) weit unter Preiss!!!!

Damen=Puh

fuden wir ter folort und fpater tfichtige brauchetundige

OPENINO I

Bewerberinnen wollen fich perfonith porfiellen pormittings ban 9-11 Ubr ober feritliche Offerten mit Bengmoabidriften, Bild u. Gehaltsaufpruden cinreidsett.

Grand-Bazar Frankfurt a. M., F 118 G. III. 5. Q.

Samstag abend: Freudenberg'sche Hauskapelle und das Schuh'sche Männer-Quartett (Mitglieder des Wiesbadener Hoftheaters).

vormittags von 111/2 bis 11/2 und nachmittags von 4 Uhr ab.

Reichhaltige Speisenkarte.

Besonders ausgewählte Feiertags-Diners und -Soupers.

Das Greignis der Saison!!

als Bariet Barrison

Ergreifende Tragodie in 2 Aften

ab heute

im

Airchgane 18.

# affe am Ilnier den

Bu den Offerfeierlagen: Ausgewählte Diners und Houpers.

Bon 4 Uhr ab:

Stonzert. Bei ichlechtem Wetter finden die Kongerte in den Salen flatt.

Morgen Sonntag:

von 31/4 bis 71/4 Uhr.

Züge ab Dotzheim nachmittags 251 und 424. Nach Wiesbaden abends 545 und 728.

Zu Fuss in Fortsetzung der Marktstrasse, des Michelsbergs und der Emiser Strasse 1 Stunde.

### D00000000000000000000000000

Restaurant "Alte Adolfshöhe" Morgen erften Ofterfeiertag :

Ronzert

bei gutem Better im Garten, bei fchlechtem Better im Saale. - Unfang 4 Uhr. Es labet boflichft ein Johann Fauly.

### "Waldfriede"

Botel - Reftaurant, Benfion - Dahn - Beben,

Schöner Aneflugsort für die Feiertage, herrlich gelegen am Walbe, 10 Min. bon Sahn, 35 Min von Gijerne Sand. Benfion zu mäßigen Preifen. Momfortabet eingerichtete Baber, eleftr. Biebt, Diners v. Mt. 1.—, 1.80 u böber, Reinhaltige Abenblarte. Tägl frischer Auchen. Gebeckte Hallen, icone Gartenanlage und Linderspielplag. Ackephon 4.

### Hotel-Restaurant Tammenburg

In unmittelbarer Nühe der Waldstation Eiserne Hard. — Schönstes Wald-Restaurant mit gedeckten Terrassen. — Das Hotel ist ganz neu ausgestattet und mit elektr. Licht versehen.

Neuer Besitzer: Wilh. Frohn.

Mainser Stadttheater. (Bollftanbig umgebaut.) Direktion: Dofrat Mar Schrend. Telephon 268. Telephon 268. Jountag, ben 7. April, abents 7 Uhr:

Gaftipiel hofopernfüngerin

Bita Bergas von Manuheim. Ciefland. Mufiforama bon Eugen b'MIbert. Breife ber Rage inut. Billettfieuer und Garberobegeb. von 55 Bf. bis Mf. 4. --Montag, ben 8. Apri, abende 7 Uhr: Bum 1. Ma'e! Bum 1. Male!

Polnifche Wirtschaft.

Bandeville Boffe mit Gefang und Tang in 3 Atten von Jean Gilbert. Breife ber Mage intl. Biffettfieuer und Garberobegebuhr von 55 Bf. bis 28.4 .-. Sonntag, ben 7. April, nachm. B Uhr, populareBorftell. gu fl. volletumi.Breifen.

Eauft bon Goethe. 1. Abteilung bis "ferenküdje". Montag, den 8. April, nachm. 3 Uhr: 2. Abteilung: "Gretchentragobie." Breife ber Blage für beide Borftellungen non 40 Bf. bis Df. 1.50 aufmaris.

hotel Grüner Wald. Jeden Sonntag abend:

Café Habsburg. Täglich abends:

Dobbel-Konsert. Einzig in seiner Art.

1. n. 2. Ostertag:

Grosses F 367 tar-konzert

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gottschalk. Anfang 31 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Manritinoplas.

Min beiden Ofter . Feieringen: Großer Frühldoppen und bon 4 Uhr ab

ar Songert In bes berühmten Damen . Decheftere La Sylpfide.

Mittwoch, den 10. d. M., abends 81/2 Chr, in Restaurant Poths (C.pnzgasse) cinc

### Ferienkneipe

der V. A. B. Wiesbaden mit Aktiven statt. Fremde Burschenschafter sind herzlich willkommen.

Der Vorstand. 2. Oftering: Große Tanzmufif.

Meine Lagerbestände in herren., Burichen. u. Anaben. Anglige verfaufe ich zu jedem annehmbaren Preife. Saben Sie Stoff, Anfertigung nach Mak, beite Zutaten, 35 Mf. Abrechtstraße 10, 1. Etage.

Sonntagabend 81/1 Uhr, Bortragsiasl Moritfirage 12: Enema: "Das feben Jefu in Derheigung und Erfüllung".

Gintritt frei. — Rebermann willfommen

Mm 1. und 2. Ofterfeteriag, abende B'/e Uhr, finben

besondere Versammlungen

B 7454

Sebermann berglich willfommen weutignatholische (treiteligiofe) Gemeinde zu Wiesbaten.

Conntag, den 7. d. Mte., vorm. puntitich 10 Uhr, im Saale bet Loge Plato ju Biesbaden, Friedrichtraße 27,
Grbauma, Konfirmandenprfifting und Jugendweihe,
geleitet mann teel Der Mettefienrat.

Samilien-Ausflug nach Schierstein.

Saalban ,, Deutscher Raifer" (Mitglieb beruger). Bu biefem beliebten Ofterausflug laben wir unfere Gesamtmitgliebschaft, sowie Freunde und Gonner bes Bereins freundl, ein. Der Borstand. NB. Die Beranstaltung findet bei Bier fiatt.

im Sportpart an ber Frantfurter Strafe, Salteftelle ber eleftr. Bahn, Telephon 4840, find jum Gebrauch fertig.

Tennis-Unterricht burch Lebrer ober Lebrerin. Rinder-Tennisplat (maß. Abonnementspr.).

Saifone, C. Bochene, Jehnere u. Stundenfarten gu haben beim Inhaber Fritz Sauer, Adelheidstraße 33,

und beim Sportplay-Refigurateur.

### Luitkhrort und Sommerirische Lichtenau

Allen Besuchern des Spessart die ergebene Mitteilung, daß ich seit dem 1. März dieses Jahres das Hotel Hochspessart übernommen habe und ist es mein Bestreben an Küche und Keller nur das Beste

zu bieten und zwar zu sollden Preisen Sämtliche Logier- und Restaurationsräume sind neu renoviert und mit elektrischem Licht eingerichtet.

Halte mich zum Besuch meines neuen Unternehmens bestens empfohlen. - Vereinen und größeren Gesellschaften steht der neuerbaute, große Speisessal, welcher mit Pfingsten eröffnet wird, zur Verfügung.

Neuer Pächter: E. Bökemeier. I. V.: Aug. Bökemeier, früher: Friedrichshof-Wiesbaden und der Restauration der Stadthalle in Mainz. — Telephon Nr. 11. — Amt Lohr.

Neubau! Gut eingerichtetes Haus

Luftkurort Lungern (Ichweiz)

(Briinigbabn) 750 Dieter fiber Meer (am Lungernfee). Musgebehnte Walbungen und Spagiergange. - Geebabanftalt.

Der "Bowen" bietet nunmehr einen prächtigen und genufreichen Brühlings- und Commerantenthatt und hoffe ich in meinem neuen Seint nicht nur meine verehrt, alten, fonbern auch viele neue Gafte erwarten zu burfen. — Benfionspreis mit Zimmer von Fr. 5.— au. F66 Soft. empfiehlt fich

J. Gasser.

Bu mieten gefucht für fofort

mit 8-10 gimmern in Wiesbaden gum Beitervermieten an Aurgafte-Offerien bef. unter E. 433 Haasenstein & Vogler A .- G.

Die Samenhandlung von Heinr. Schindling jr., Wiesbaden

Neugasse 3, Filiale: Bismarckring 25 (Eingang Bleichstr.), ompfiehlt alle Arten Blumen-, Gemüse-, u. Gras-Samen etc., in bekannt nur prima Qualitäten.

63.

ng".

17480

7455

en.

le ber

fcaft,

ber

art".

3 ich

ımen

Beste

wiert

stons

gäfte. -Gen

F 66

H

85

bietet nach ihrer Umwandlung gemäß ben Boridriften bes Reichsgesehes fiber bie brivaten Berfiderungennternehmungen ganftige Gelegenheit gur Sierbeperfiderung:

Das Sterbegelb beträgt 500 Mf. und der Monafsbeitrag dei einem Gimtrittsafter von 15—19 J. Mf. 1.—, 20—24 J. Mf. 1.10, 25—29 J. Mf. 1.25, 30—34 J. Mf. 1.45, 35—39 J. Mf. 1.70, 40—44 J. Mf. 2.—, 45—49 J. Mf. 2.40. In die Kasse werden Berionen beiderlei Geschlechts ausgenommen. Anmelbungen nehmen die 1. Borsederin, Fran Ph. Meyer, Northabe 4, die übrigen Borsandsmitglieder, sowie die Bereinsdienerin, Kran C. Stemerungel. Hermannstraße 16, entgegen.

### Haut- und Beinleiden,

Beingeschwüre, Beinflechten, Mernfnoten, Benenentzündung, Platifuß, Geienkleiden behandelt schwerzsos, auch in veralteten Fällen, ohne Operation, ohne Bettrube, mit 10-jähriger praftischer Erfahrung

Spezialarzt Dr. med. Franke, Mainz, Frauenlobftrafe 16, Montag und Donnerstag 2-5.

### Von der Reise zurück Dr. A. Reinhart,

Frauenarzt, Friedrichstr. 51, Ecke Kirchgasse Telephon 4365.

### Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d .Wissensch., sowie Geschlechtskranke.

Heilung der Gonorrhoe (Harn-Quecka., ohne Einspr., ohne Berufsstör., ohne Rückfall, Auf-kl. Brosch. 1, diskr. verachl., Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemische Heil-verfahren, Köle, A. d. Deminik. 8 (Hauptbahnhof).

### Haarunterlagen Zöpfe - Locken 🥞

Damen-Salon Giersch

### 18 Goldgasse 18

Mehrere Coupés
nit u. ohne Gummibereifung, zweiund mehrfitzig, gebe zu billigifen Breifen ab. E. Buchhammer, Darmttabt.

Guterhaltenes Anabenrad

billig abzugeben.

Berkel. Langgaffe 17.

Gebr. Kinderwagen,
ichön bernidelt, billig au verf. Rah.

Dorffirage 27. 2.

Ausgaffen ob.

Affenpinicher, Ameraipitichen ob. Reindit Bebingung: Rube und finbeas

Blude (Benne) ju faufen gefucht.

3000 Sabinfeld, Martinroge 28.

Ocevorragend reelle preise für alte u. neue Gebisse, Blatin, Galber, Double, Jinn, Silberpapier, Uhren, Gebule, Gomud, Antiquität, i. Art, Sammlung Münzen, Medaillen, Karitaten, alte eleftr., dem., tedyn, Waren, Appar., Wosh, Infirmm, Cinridtung, Werfzeug uiw. 308, Henrichtung, Werfzeug ulw.

Spottbillig Brillen, Anrifer, Felbitecher, Cherngl., Mifroffope, Schmudi. jeb. Art. Brachtvolle Billa und Landicufer in ber Breisloge von Mt. 17-40,000 find gu berfaufen in Sppfieln, Ronig-bein, Reifbeim. Serriichte Lage im Derritchfte Lage im Rabere Mustunft

Ludwig Schiehtel. Senjal, Bifdbach (Taunus).

massives Landbaus mit ca. 60 Auten Garten, für Gestügels. Bienengucht nim., Wähe Biesbaden, 22.000 Mr. St. A. 105 Tebl. Impst., Viemardr. Adlungsschuterigkeiten beseitigt bei Bermeid. b. Konsurses. Machw. Erfolge. Gute Empfehlungen. Bureau Rochishilfe, gegr. 1879.

Krüden, Scharnhorbitt. 12. Wiir Benfionar nim,

Modes.

Junge Frau (bisher selbständig), mödte im Sause für Geschäft ar-beiten. Garnieren ober Vorarbeit. Off. u. D. 936 an den Lagbl.-Verlag.

Fledige Lederiachen, Sands u. Reiferaschen, Mappen, Seifel, Gamaichen, Schube u. bergl. werben neu aufgefarbt. Blomer, Schwolbach, Str. 27. Hallage unr für Damen. 4 argil. gepr., Albrechiftrage 3, 1,

SET Grifteng! TES

Gen. Bertretung für Biesbaden m. Umgel. iowie für immtl. Bez. heisen-Rahaus hat tolb. Firma du bergeben. Es ist hier Serren, w. über eine Kap. berf., zur liebernahme eines Gen. Depots Gelegend. geb., ich eine gute Frijtenz m. jahrl. Einnahme dis 6000 Mf. zu gründen. Die Gen. Bertr. fann and ohne Berufsitörung geführt werden; da Unter-Bertr. engag, werden fonnen; deshalb auch bon ied. best. Bribaimann od. peni. Beamten zu führen. Es handelt sich dier um das Alleinberfauster, eines präm, n. best. anerfannten Spez. Zasel Liförs s. angeg. Bez. Off. mit nah. Angab. unter D. 1724 an Handenstein n. Bogler, M.G., Etrasburg i. Cff. Fis.

Pädagogium Neuenheim Neuenheim Neuenheim 1900: 217 Einsührige: 140 Priman. 7.8. Kl. Pens. Fild Berderfür. 10 seine 1901. jonn. 2-8tim. Be.

Berberftr. 10 frol. jaun. 2-Sim. VB., ollein i. Gang. 22 Mt. i. Aufi. 2-Sim. Bohn. für 15 Mt. i Oth. für fl. Fam. w. etw. Sausarb. übern. Cht. M. 193 Agbl. Ingli., Bism. A.

Rarlftr. 18, 2, zw. Abelbeide n. Abeinitz., ich. Lienitz. Bohne n. Schlafzinn., iep., mtl. 50 Mt., ev. a. einz. Woristraße 10, 2, bei Rüffer, frdf. mobl. Bohne n. Schlafzimmer.
Al. Schwalbacher Str. 14, 2, g. m. J. Schwalbacher Str. 53, 3, m. 3, m. 8.

Eine 2-Bimmer-Wohnung mit Jubehör in achtbarem Saufe per 1. Juli gefucht. Off, unter T. 937 an den Tagbl. Berlag.

Tüchtige Studateure und Rabiker Fus

für Bad Raubeim fofort gefucht. Ludwig Grüder, G. m. b. f., Grantfurt a. M., Bargerfie. 8.

Berloren am Samstagmorgen v. Sonnenberger Str. b. b. Anlag, bis Babnbofftr, e. gold. Ning mit rotem Siein. Gegen gute Belohn, obgug. Baterloojtraße 3, bei Garel, Stb.

Brillantring,

glatter gold. Reif, mit 5 Brillanten mebeneinander, berloren. Tonnerstag-nedeneinander, berloren. Tonnerstag-nachm, entweder auf dem Bege von der Ede Kirchgosse in Abeinitraße die aux Kalieritraße (vis-avis) August Engel od auf dem Veroderg auf dem Bege vom Troschlenhaltensah die um Ausnichischtelle auf d. Kirchhof. Gegen Belodnung abzugeden dei Juweller J. Kühn, Karthyraße 27.

Hamary-weiter for-Terrier, buntt. Robt, entianfen, horend auf Terru. Gegen Belobnung abzugeben Etwiller Strafe 5, bei Pleb. Bor Anfauf wird gewaent.

heute nacht 1 Uhr verichied nach langem ichwerem Leiben unfere innigitgeliebte Mutter, Comiegermutter, Grogmutter, Schwägerin und Tante,

geb. Tenendedter,

im Alter bon 76 Jahren.

3m Ramen ber trouernben Sinterbliebenen: Samilie Schill.

Wiesbaben, Albrechtftrage 8.

Beerbigung finder in granbady fatt.

### Berloven

gelb-braunes Damen Bortemannaie mit en 100 Mf. Inhalt auf dem Wege Taunusstraße 20 dis Taunusstr. 75. Riederbringer aute Belobn. Samuel, Hostel Krondring, Taunusstraße.

Ein Spis (gelb-weiß) entlaufen. Biederbringer Belohnung Neuberg 6.

weirat!

Alleinsteh. Wiewer, ferngefund n.
in durchaus befriedig. Berhültn. leb.,
wünscht mit Dame in reiferen Jahr.
in Briefwechsel zu treten, zw. Seirat.
Damen, nicht unter 50 Jahren, woll.
wertranensvoll Ihre event. Entscheid,
unter U. 931 durch den Wiesbadener
Tagbl.-Berl. an den Suchenden gelangen lossen, Antwort u. Zuschrift
in jedem Falle zurüch.

Für m. nachit. Berandten, b. jung. Damenfreis ferne fteht, fuche e. gute,

Cebengaejährin.

Sonnig., heit. Beien, idlant. jugendl.
Aeuk., größ. Kigur, mohl erzog. Gemit, musit beranlaat, hübid. Sausfrau, nicht ätt als 26 bis 32 A. sonit tadellos, evang od. fath., a. wohlbab. Ständen, event. gut lit. Offiz. od. höh. Beamtenlr., womögl. aus Süddeutighl., Abeinl. ob. Rittelbeutighl, stammend. Größ. Bermögen angenehm, aber unmaßgeb. M. Bernögen angenehm, aber unmaßgeb. M. Bernögen (Afab., gut., 49er., w. Charatt., in ben. Boitl., ca. 500.000 Mt. Bermöge, in schön, ca. 500.000 Mt. Bermög., in schön. Geg. Süddeutighl. leb. u. gebe strengite Distret, erwünicht geft. Angebote direth, nur a. st. f. Kan., w. einz. sieh. Damen, ebenio 110g. sieh. Damen, ebenio 110g. sieh. Damen, ebenio 110g. sieh. Berhöst. usw., Bild unter K. M. 9099 an Danbe & Go., Minnsten-Exped., Rünnberg.

Apriliders 927 Antwort dort. —

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Languasse 21 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen.

### Tranertranze u. Blumen. auch einfachfter Preis,

Ernft Wahl, 549 Bilbelmftr 40, Babnbofftr, 3, Fernruf 9'8, Fernruf 910,

Freunden und Befannten bie ichmergliche Mitteilung, bofi heute Nocht unfer guter Bater, Schwiegervater, Grobbater und

Adolf Göttert,

tm 80, Lebensjahre fanft bem herrn entichlafen ift.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterb'lebenen: Philipp Göttert.

Mirebaden. Bierftadt, ben 6. April 1912. Die Beerbigung finbet am Dienfrag, ten if. April, nache mittige 3' ulbr, bon ber

Beig enhalle bes Gubfriebhois ous Hatt.

Telephon 2290.

Wiesbaden. Platter Str. 176.

Inh. Nicolaus Griinthater, akad, Bildhauer.

### Grabdenkmåler

### Statt besonderer Anzeige.

Geftern abend fiarb nach turger, ichwerer Grantheit meine treue Frau,

### Sophie Breidenstein,

geb. Diefenbady.

Um ftilles Beileid bittet

3m Ramen ber Sinterbliebenen:

### W. Breidenstein,

Wiesbaden, ben 5. April 1912. Bachmaneritrage 10.

Die Trauerfeier findet am 1. Offertag um 11 Uhr in ber Leichenhalle bes alten Friebhofes ftatt.

Die Ginafcherung in Maing erfolgt in aller Stille. Es wird gebeten, bon Beileibsbejuchen abieben gu mollen.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unsern Schwiegervater und Grossvater.

### Herrn Ch. Maxaner,

nach kurzem Leiden, versehen mit den heil. Sakramenten, zu sich zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 5. April 1912. Rauontaler Strasse 3.

Die Beerdigung findet Montag vormittag 11 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

### Codes- + Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bag meine liebe trive Gattin und Mutter, Tod ter, Schwester, Schwägerin und Taute,

Eran Sabette Sattler, geb. Schlotter, Freitag abenb 11% Uhr fanft verichieben ift.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wiesbaden, Saalgaffe 24 26, ben 6. April 1912.

Di: Beerdigung findet Montag (2. Feiertag) 11.40 Ubr vom Sudfriebhof aus fta t.

Gin fanfter Tod endete heute das lange, ichwere Leiden meiner herzensguten Schwefter,

# grau M. Regis, Wwe.,

der treuen Mutter ihrer Einder und liebevollen Pflegerin meiner alten Tage.

Wiesbaden, 4. April 1912.

C. Hensel.

Beifetung in aller Stille. Bon Kondolenzbesuchen bitte ich freundlichft absehen zu wollen.

# Abenb Hudgabe, 2. Blatt.

Ph. Schönfeld, Mainzer Schuhbazar

Marktstr. 25.

Miesbaden

neben der Hirsch-Apotheke. Telephon 4253.

### Für Kinder.

1 Posten Schmilrstiefel, 18-22, achwarz u. braun, mit und

ohne Absatz . 10-22, senwarz u. braun, mit und . 1.25 Mk.
Posten Schulfratiefel. 23-26 . 1.95 Mk.
Posten Schulfratiefel. 27-30, m. u. ohne Luck, sehw. u. br. 3.50 Mk.
Posten Schulfratiefel. 31-30, m. u. ohne Luck, sehw. u. br. 3.95 Mk.
Posten Schulfratiefel. 31-30, m. u. ohne Luck, sehw. u. br. 3.95 Mk.
Posten Schulfrandenstiefel für Knaben und Mädchen,
mit und ohne Luckkannen

Ueber 100 andere Artikel in versch. Preislagen und allen Fassons. Diese Artikel sind in meinem Lokal ausgestellt und für jedermann ohne

Kaufzwang zu besiehtigen. Es gelangt nur frische Ware zum Verkauf, soweit Vorrat! Damit meine werte Kundschaft von diesem Angebot weitgehendsten Gebrauch machen kann, gebe an Wiederverkäufer nichts ab.

Dieser Damen-Schult kostet in schwarz und braun M. 550

Umtausch gestattet! Garantie für gute Ware!

nur Marktstrasse 25.

1 Posten eleg. Schmürstiefel mit Lackkappen . . . . 5.75 Mk. 1 Posten Box-Schmürstiefel, verschiedene Formen . Paar 6.50 Mk. 1 Posten Schmürstiefel, echt braun Chevreaux Goodyear Paar 9.75, 10.50, 11.50, 13.50 Mk. Versand nach auswärts gegen Voreinsendung des Betrages od.

Nachnahme.

Für Damen.

Lack, 36-42

Lack, 36-42

Posten Schmitzstie fel, schwarz, m. u. ohne Lackk, 36-42, Paar 4-50 Mk.

Dieselben in eleg. Ausführung 6.56, 8.59, 9.50, 10.50, 12.50 Mk.

1 Posten Spangenschuhe, extra stark 2.50 Mk. 1 Posten Leder-Pantoffel . . nur 1:95 Mk.

Für Herren.

1 Posten Welintirstiefel, braun Chevreau, mit und ohne

nur Philipp Schönfeld.



Nach langjähriger Ausbildungszeit an grossen Kranken-anstalten und nach mehrjähriger Tätigkeit in ausgedehnter eigener Praxis habe ich mich in Wiesbaden als prakt, Arzt niedergelassen.

Wohnung: Langgasse 17, 1.

Sprechstunden: 8-10, 3-4, Sonntags 9-11, == Privat- und Kassenpraxis, ===

IDr. III. Lang, pr. Arzt.

Dr. K. Broemser,

Spezial - Arzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe,

wohnt jetzt

Bahnhofstr, 1, Part. (Ecke Rheinstrasse).

Den verehrten Bewohnern von Wiesbaden und Umgegend zur gefl. Kenntnisnkhme, dass ich mich hierselbst

Michelsberg 18, I, als Dentist niedergelasssen habe. Durch meine langidhrige Assisientenzeit in basseren Praven des In- und Auslandes, sowie durch meine hiesige ea. 2-jahr. Tätigkeit als Assistent bei Herrn Dentist Willy Sänder bin ich Tütigkeit als Assistent bei Herri Dentischer zu der Lage, allen Anjorderungen auf dem Gebiete der modernen Zahnheilkunde, sowie küneitichen Zahnersatzes nachzukommen. Ich hoffe durch
gewissenhafte und möglichst schonende Behandlung das Vertrauen meiner
ubrehrten Patienten zu gewinnen und zu erhalten.

Hochachtungsvoll

L. Ludwigsen, Dentist.



### Wiesbadener Fremden-Liste.



Hotel Vier Jahreszeiten, Kaiser-Friedrich-Platz 1 und 2: Ihre Durchlaucht Fürstin Mutter zu Schaumburg-Lippe — Se. Höheit Prinz Stephan zu Schaumburg-Lippe mit Bed., Fürstenwalde. Se. Hoheit Prinz Friedrich Christian zu Schaumburg-Lippe - Ihre Hoheit Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe mit Gefolge: Herr von Kaisenberg, Hofmarschall Ihrer Durchlaucht -Freiin von Toll, Hofdame Ihrer Durchlaucht und Dienerschaft - Bückeburg.

Abraham, Kfm., Berlin, Dietenmühle Abresch, m. Bed., Neustadt, Nass, Hof Alvares Correa-Penso, Frau, Amster-dam — Pension Humboldt

Andersson, m. Fr., Stockholm Kaiserbad de Areilsa, Dr., Arzt, Bilbao, Rejehshof Aron, m. Fam., London — Metropole Arfaunovitch, Wirkl. Staatsrat, Kiew Hobenzollern

Bank, m. Fr., Toledo — Reichshof Bartholdy, m. Fam., Kopenhagen Villa Glücksburg Barry, Kfm., Paris — Wiesbad, Hof Bancke, Diplom-Ing., m. Fr., Amster-dam — Schwarzer Bock Baner, m. Fran, Frankfurt Hotel Kronprinz Baner, Kfm., Offenbach — Hotel Krng Becher, Fr., Barmen — Schwarz. Bock Bechtel, Hauptm. a. D., Speyer Hotel Viktoris Becker, Fran Oberstleut., Hot. Cordan

Becker, Fran Oberstleut., Beckmann, Kim., Berlin, Grüner Wald Beermann, Frl., Berlin, Hobenzollern Berger, Fr., Bremen, Villa v. d. Heyde Berlz, Fabrik., Paris — Nassauer Hof Bernstorf, Graf, Guisbes., Alt-Kavin

v. Beust, Fr., Weimar — Hainerweg 1 Bille, Frl., Kopenhagen, Villa Hertha Birkenfeld, m. Fr., Berlin, Wilhelma Blach, Kim., m. Fam., Mannheim Privathotel Petri

Blaskowitz, Frau Oberleut, m. 2 Kind., Charlottenburg — Pension Fortuna Bieuz, m. Fr., Dinseldorf, Hotel Vogel Biodan, Fri. Lehrerin, Dortmund Evangel, Hospiz

Bodenstein, Kfm., Disseldorf Tannushotel Bödemann, Leipzig — Schwarzer Bock, Böninger, Kfm., Limburg — Einhorn Börner, Leipzig — Englischer Hof Börner, Frl., Hildesheim, Engl. Hof

Börrenen, Admiral, Christiania

Quisisana
Fr., Lippstadt — Pension Violetta
Bösseler, Kim., Hamburg, Wiesb. Hof
Böttleher, Frau, m. Tocht., München
Metropole u. Monopel
Bötzow, Fr., Berlin, Sanat. Dr. Schutz
Borchardt, m. Fam., Berlin, Wilhelma
v. Borcke, Frl., Berlin-Wilmersdorf
Hotel Cordan Borous, Belfrid — Zur neuen Post van der Bosch, Amtsgerichtsrat, Köln

Quisisana Boschan, Dr. phil., Potsdam Boschan, Dr. phil. Fotsoam Hotel Happel Boschwitz, Kim., m. Fam. Charlotten-burg — Privathotel Intra Brall, Berlin — Vilia Alma Breest, Fri., Berlin — Pensien Ossent

Breuling, Fr., Aachen — Hotel Vogel
Briggen, Kfm., Berlin — Zentralhotel
Brisk, Riga — Hansahötel
Brosch, Kim., Berlin — Zentralhotel
Brisk, Frau Bankdirektor, m. Tocht.
u. Erzicherin, Düsseldorf
Hotel Imperial
Burcha, Kfm., Berlin — Grüner Wald

Burcha, Kfm., Berlin — Grüner Wald

Brisk, Riga — Hansahötel
Schmätzle, Frau Rentner, Straßburg
Kaiserbad
Kaiserbad
V. Unrug, Fr., Posen — Palasthotel
Upmeyer, Kfm., Bielefeld
Wiesbadener
Wiesbadener
Wiesbadener
Ucherle, Kfm., Stittgart, Grün, V C

Cahn, Kim., Schonberg
Sanatorium Dr. Lubowski
Caldwell, Fr., m. Sohn u. Tochter,
Mexiko — Pension Violetta
Carlebach, Fran, m. Tocht., Frankfurt
Privathotel Petri
Chabrol, Dr. med., Vichy, Nass. Hof
Cohn, Kim., Lodz — Alleesaal

D Darmstädter, Kfm., Frankfort
Grüner Wald
Decker, Kfm., Limbach — Metropole
Degel, Kfm., Kürnberg — Weißes Roß
Dieterich, Medizinal-Praktikant, Halle
Goldenes Röß Dietze, Halensen - Reichshof

Dombois, Fr., Berlin, San, Dr. Schwarzer Bock
Dorff, Kfm., Düsseldorf — Alleesaal
Dorn, Stuttgart — Zer neuen Post
Dumstrey-Freytag, Fr., Leipzig
Metropole u. Monopol
Dusault, Frau Prof., Amsterdam
Rheinhotel Dimachitz, Kim., Petersburg

Dziekowski, Dr. med., m. Fran, Pelen Kaiserbad

10

Ehrhard, Frl., Frankfurt, Fürstenhof Eichler, Prof., Neustadt, Villa Alma Eickhoff, Prof., Remscheid — Rose Eikelkamp, Real-Oberlehrer, Oschatz Zum neuen Adler Ellen, Hamburg — Nonnenhof

Engel, Fr. Rentner, m. Tocht., Berlin Metropale u. Monopol Eppler, Mainz — Sonne Eppstein, Rentner, m. Fr., Frankfart Epstein, Fabrik., Frankfurt

Frist, Aschen - Stadt Biebrich Ernst, Anchen — Stadt Biebrich Eswein, Kom. Eat. m. Fam., Ludwigs-hafen — Zum Kranz Ewald, Frau Oberst, Weimar Westfalischer Hof Eyland, m. Fam. u. Bed., Lübeck Prinz Nikolas

S v. Scheibler, Rittmeister, Düsseldorf metropole u. Monopo, Schenck, Schriftsteller, m. Fr., Leinzig Schwarzer Bock

Schenkel, Ing., m. Fr., Düsseldorf v. Schlicht, Leut., m. Fr., Stendal Schwarzer Book

Kaiserbad
Schmelzer, Kfm., Konstanz
Zum neuen Adler
Schmelzer, Frau, Langenhessen
Kuranstalt Dr. Abend
Schmidt, Reg.-Rat, Dar-es-Salnam
Vier Jahrenzeiten
Schmidt, Kfm., Ahrweiler, Hansahotel
Schmidt, Dr., m. Frau, Berlin
Metropole u. Monopol
Schmidt, Kfm., m. Sohn, Hamburg
Hotel Fuhr
Schmitt, Kissingen — Zur Sonne
Schmeider, Fr., Charlottenburg
Schützenhof

Schneider, Fr., Charlottenburg Schützenhof Schniewind, m. Fr. u. Automobilführ., Elberfeld — Hotel Aegir Schön, Fränl, — Hotel Berg Schoenfeldt, Kfm., Heidelberg Wiesbadener Hof

Schröder, Kfm., Dresden, Hotel Happel Schutter, Hämburg — Silvana Schwarzbauer, Fäbrikbes., m. Fran, Mutter u. Neffen, Nürnberg, Römerhad

Römerhad
Schwerin, Kim., Berlin — Gr. Wald
Schweizer, Hattenhofen
Zur Stadt Biehrich
Seiler, Fr., Köln — Pension Charlotte
Sellgmann, Fran, Koblenz
Kuranstalt Dr. Abend
Shaw, m. Frau, New York, Quistanna
Simon, Zahnarat, m. Fr., Königsberg,
Hotel Adler Badhaus
Spanjaard-Hanf, Fran Rentner, Borne

Spanjaard-Hanf, Frau Rentner, Borne Sendigs Eden-Hotel

Stahl, Kfm., Barmen — Hotel Happel Stein, Fr., Frankfurt, Pension Karpin Stiehler, Kfm., Leipzig — Nonnenhof Stommel, Fr., Barmen, Schützenhof Stuhr, Dr., m. Frau, Tempelhof Prinz Nikolan

Talkiner, Frl. Rent., London Tannusstraße 55 Tasche, Frl. Lehrerin, Hagen Villa Medici Villa Medici
Thomann, Kim. m. Fam., Charlottenburg — Palasthotei
v. Tirpitz, Exzell., Grossadmiral, mit
Bed., Berlin — Grüner Wald
Toews. Rentner, m. Frau, Zoppot
Kapellenstraße 12, P.
Trage, Kim., Charlottenburg Gruner Wald

Trainin, Kim., Petersburg
Pension Ksrpin
Trierenberg, Leut., Glatz, Hot. Mehler
Trünsmier, Frau Tür., Dusseldorf
Schwarzer Bock
Truepel, Kim., Lodz — Zur Sonne
Turner, m. Fr., Kenly — Rose
Tykbalner, Frau Reutner, Wn.

Tudmann, m. Frau — Centralhotel

v. Unrug. Fr., Posen — Palasthotel Upmeyer, Kfm., Bielefeld Wiesbadener Hof Ueberle, Kfm., Stittgart, Grün, Wald Uthemanu, Kapitän s. S., m. Frau, Wilhelmshafen — Prinz Nikolas Ungerer, Kfm., Stuttgärt, Grün, Wald

Vogel, Kfm., Annaberg — Grün, Wald von Voß, Rentner, Bonn Hotel Adler Badhaus Voß, Kfm., Elberfeld — Hotel Krug Veith, Köblenz — Erbprinz Vinekey, Kfm., Sinn — Hotel Vogel Vlasweld, Kfm., Sousenheim Hotel Berg Vogelseng, Kfm. Rochtlingshausen

Vogelsang, Kfm., Rechtlingshausen Reichspost Vorwerk, Fabrikant, Barmen Nassauer Hof Voß, Barmen — Englischer Hof Veymurk, Kfm., Berlin — Reichmost Vissveld, Kfm., Sassenheim — Wei Voigt, Prof. Dr., in. Fr., Elberfeld Hotel Adler Badhana

Vogelsang, Kfm., Recklinghausen Centralhotel Vormbaum, Frl., Darmstadt, Nass. Hof Voigt, Berlin - Zum Falken

W

Wagner, Bürgermeister a. D., Obertiefenbach — Centralhotel
Wagner, Darmstadt, Stadt Biebrich
Wassermann, Fran, Nürnberg
Sendigs Eden-Hotel
Wassertrüdinger, Fr., m. Kind u. Erz.,
Barnen — Sendigs Eden-Hotel
v. Weegmann, Offiz., Hannover, Rose
Weiner, Fr., Petersburg — Rose
Weinstein, m. Nichte, Warschau
Kaiserhof

Werner, Frl., Frankfurt, Prinz Nikolas van Wien, Kim., Würzburg, Hot. Berg Wilner, Kim., Warschau Friedrichstraße 8

Wolff, m. Frau, Guben — Zum Spiegel Wolpert, m. Fr., Charlottenburg Pension Karpin v. Wichlisch, Rittergutabes., Lieskau Quisisana Wulff, Rittergutabes, Dr. jur., Berlin Metropole u. Monopol Walthausen, Fr., Lüttlich, Hotel Nizza Waterbeck, Stud., Easen — Einborn Weber, Hofrat u. Verleger, m. Frau, Wulff, Rittergutabes, Dr. jur., Rerlin Metropole n. Monopol Walthausen, Fr. Luttich, Hotel Nizza Walthausen, Fr. Luttich, Hotel Nizza Walterbeck, Stud., Easen — Einborn Weber, Hefrat n. Verleger, m. Frau, Leipzig — Silvana Zahn, Dr., Heinfeld — Wiesbad. Haf Zahn, Dr., Heinfeld — Wiesbad. Haf Weber, Kfm. n. Fr. Aschaffenburg Centralbotel Weber, Kfm., m. Fr., Aschaffenburg Centralbotel Weil, Fabrikant, Pforzheim Wiesbaddener Hot Werner, Kfm., m. Frau, Frankfurt Erbprins Erbprins Ziehen, Prof., Christl. Hospis I Zimmer, Kfm., Berlin — Pr. Heinfeld — Wiesbad. Haf Zahn, Dr., Heinfeld — Wiesbad. Haf Graf v. Zech, Gouverneur a. D., Winden — Quisisana Zeche, Berlin — Zum neuen Adler Zeller, Kfm., Nüraberg — Einhorn Ziehen, Prof., Christl. Hospis I Zimmer, Kfm., Berlin — Pr. Heinfeld — Wiesbad. Haf Zahn, Dr., Heinfeld — Wiesbad. Haf Zahn, Efm., Haida — Grüner Wald. Graf v. Zech, Gouverneur a. D., Minchen — Quisisana Zeche, Berlin — Zum neuen Adler Zeiler, Kfm., Nüraberg — Einhorn Zeiler, Kfm., Nüraberg — Einhorn Regulation — Responsable programment and Reference and Refere

Wertheimer, Kfm., Stuttgart Grüner Wate Wetekamp, Fran San.-Rat Dr., Berlin Hotel Bender Wiener, Kim., Aschaffenburg Contralhotel Wilson, Frl., London — National Windhoff, Fabrikbes., Rheine in W. Schwarzer, Bock

Wolff, Fr., Berlin — Kronprina Wuppermann, 2 Fri. — Viktoriahatel Wolfbrandt, Kfm., Berlin — Gr. Wald Wallau, Friedensrichter, m. Fr., New-eastle — Bellevue

Wasserfall, Oberstabsarzt, Rensburg Kaiserbad

Weigel, Oberleut., Metz
Deliaspécatraße 2
Weigt, Syndikus Dr., Hannover
Prinz Nikolas
Weimert, Kfm., Köln — Hansahotel
Weiß, Kfm., m. Fr., Halle — Allecasal
Wend, Kfm., Saarlouis — Taunmshotel
Wendt, Fr., M. 2 T., Bremen, Union
Wendt, Fr., m. 2 T., Bremen, Union
Wenter, Frl., Ecgland — Kaiserbad
Wessel, Prau Rechnungsrat, Ev. Hospis
Widen, Kfm., Salzburg — Einhorn
Wiciand, Fabrikant, m. Fr., Hanm Wieland, Fabrikant, m. Fr., Hamm

Wihl, Fr. Rent., Manchester, Allessani Wilkens, Fr., Bremen — Metropole Willmans, Frl., München, Hotel Bers Wizemann, Geschw., Konzertsängerin, München — National Wölle, Frl., Biesenbrow

Wolf, Freedenstadt — Bayrischer Hof Wolf, m. Fr., Frankfurt, Zum Römer Wolff, Kfm., m. Frau, Berlin Palasthotel

Wolfeller, Frau, Offenbuch Wortmann, Frankfurt — Nonnenhof Wurz - Zur Sonne

Z

v. Zakrzewski, Dr. med., Posen Englischer Hot Zoltán-Nagy, Bankdirektot, Berlin Centralhotel Zachau, Kfm. Hannover, Centralhotel Zingg, Kfm. Zürich — Borussia Oberbeck, Frl. Potsdam, Evg. Hospis Oppenheim, Warschau — Engl. Hof Zajic, Kfm. Mannheim — Centralhotel

v. Zakrzewski, Rittergutsb., Labusso

Bemerkniswert ift bie Sähjafelt, mit her ein hem Bende in seiten Stepe (Hembelten nich, des Bende in seiten Stepe in mer arbeiterbeidsten nich des in Berde in seiten Stepe in mer arbeiterbeidsten nich des in Berde in seiten seiten in der Stepensten seiten der Stepensten seiten seiten in der Stepensten seiten seiten

Cost till roch, Erter på spälen ober mittivillig Blanner, ab ja ret få en der gen gå entimer, ab ja ret få en der gen gå entimisten. Ret få en der gen gå entimisten. Ret få en der gen gå entimisten. Ret få en der gen gå entimer, definitiven mit Genbröden ibergisken (Spälen-Chip, Britan, Britan

Bolkstimliche Wochenbeilage des Becelocol

geff.

eron her-ich ich ahn-nech

Wate Berlin lender

Thotel W. Bock

ahotel Wald New-

burg serbad affe 3

likolas stel ecasal ishotel on nion ribad Hospis orn mm sperial geessal pole 1 Bers geris-

Bock er Hof Römer

sthotel Schills obol

er Hot lin alhotel alhotel Hospit Hof alhotel bussow isisana

d. Hoff Wald WB.

2. D.

ler orn leinrich

# Biesbadener

Sameling Abenb. - Gridelnt jeben 14,

6

acade co Lagblatts. 1912.

Offern.

Das Beet, schon loctert sichs in die His.
Da wanten Glädchen, so weiß wie Schnee;
Safran ensfaltet gewallige Clut,
Smaragden keint es und eeint wie Blut.
Primein stogieren so naseineis,
Schalfboste Veilchen, versiecht mit Fleiß;
Bas auch noch ales da regt imd mebt,
Gemug der Frühling, er wieft und lebt.

Marien.

") Die Forfegung der Erlenspiggesein" aus dem "Bied-badener Wiesenbrummen" baden der des Oberfestes negen für die nächse Kummer gundlichellt; salt dessen geben net diesmal ein Bruckfillt aus den Aufgeschungen eines Schul-leberen mit dem jon der Beierlagsöftlamnung eher gerecht zu verden höffen. Die Bed.

Gottes in der Aufri, Brende und Wedenut, irdige Auflenn frum finnen interperen Stechtun. Die Alexabischeiner lieder ihre Franke zeiten Stechtun.

Ausgebar.

Süngt der Warta iber ales und auf mir Est fießen ingeben, ihre Warta iber ihre Warta iber albe betradtet. Seit der Gotten ind bebe mit die Beden in der Schabe betradtet. Seit der Gotten ind gesten der Aufleten Statische, forft indet grees, auch ind zieflich Badicken, forft indet grees, auch ind zieflich Badicken, forft nicht. Zie zie zie anderen Gotden find grieße, ber flugterunden Klöppel. Auf feren Wantet ind der Gotten ind gesten die Gotten gegenetiebe.

Nach eines heben ber Zodge der Heinen, aumen Bergerentide.

Nach etnes heben wer die Wart der Gotte Seit, des fiebt unter der Gotten in Wart et er genetiebe.

Nach etnes heben wer die Statisch der Beit, des her Gotten gehalten wie, der Gine Britzen gehalten mich, trof unfere Schafe bei der Gotten bier der Gine Britzen gehalten mich, trof unfere Schafe bei Gotten gehalten mich, trof unfere Schafe bei Gotten gehalten bei Gotten gehalten mich, der mit frommer Görluche Kart unter der Wirter der Gine bei der Statisch der Gotten beite der Wirtergeben, und de Gotten die beit der Gotten der Auflich der Gotten der Aufler der Gotten der Auflich der Gotten der Schafe der Gotten der Schafe der Schafe der Gotten der Schafe der Gotten der Schafe der Schafe der Gotten der Gotten der Gotten der Gotten der Gotten

12

Tis die Lachre des großen Reformators in dieser Gegend ihren Einzug hielt, foll der Eraf die Muttergothes aufgerichtet und der Gemeinde die Wiode Maria geschenft haben, damit sie dem alten Glauben treutliebe. Er seldt zog aus gen Jerusalem, um am Grabe des Erlösers sitr die Erdaltung der sacho er seldsen Meligien Religion zu Leten. Voodem aber nahm er dem Scheraldischeimern das Versprecken ab, seden Ausendung dem Flachen um sieden uhr fünf Minuten lang die Waria zu läuten, damit sein sernes Gedet sich mit der Stimme der Glocke vereinige und mäcktiger klinge and Ohr der himmlischen Fürspreckerin Maria.

To wurde es gehalten ein vaar Jahre lang, dann aber sam der dreißiglährige Krieg, der sezte die Feste des Grasen in Trimmern und sezte den römischen Schreiben weg aus den Bergen.

Tie Stimme der Wsaria werden der überdauerte die Stirme der widen Zeige dem der siehen Krieg. der seinschen sie der widen Beit, und wenn die Derralbischeimer auch strem Granden untreu geworden sind, so die heuter noch mahnt seden Aus steen dem Stersprechen die heute nehmen der Warfa zur geworden sind, so die Leten ein der Waren der Kriegen der Rente kenn der keten ein Baterunser, und keten ein Baterunser, und kenn der keten ein Baterunser, und keten ein Baterunser, und

# Ländliche Wohlfahrtsp lege in Kaffan.

Die dem Kentland der Landbrittschaftschammer filt den Angeleitet Gründung feitet Beginner filt den Angeleitet Gründung in einer Beginner filt den Bestehen eingeleitet Gründung in einer Beginner filt gen Bestehener Landbrittschammer bes "Landbritt "der Bestehen von Ich Erzeiten Preist geweiten bei in der beiten Annere Worgen-Ausgabe vom 3. April über die erzeitet Gründung der Bezirksabeit und zu der Bestehen von ilch gen der Angeleiten bestehen Von der Bestehen ber Landbrittschaftschammer für den Angeleiter ung der in eine Bestehen von der Gründung der Bestehen Von der Bestehen bestehen der Erzeiten der Erzeiten Bestehen der Gründung einer Bestehen Von der der Bestehen der Erzeiten der Erzeiten Gründung der Bestehen Gründung einer Bestehen der Bestehen der Bestehen der Bestehen der Bestehen der Bestehen der Erzeiten der Bestehen der Erzeiten der Bestehen der Erzeiten Bestehen der Erzeiten der Bestehen Bestehen der Mehren Bestehen der Erzeiten der Bestehen Bestehen der Erzeiten Bestehen Bestehen der Erzeiten der Bestehen Bestehen der Erzeiten der Bestehen Bestehen der Erzeiten der Bestehen Bestehe Bestehen Bestehen Bestehen Bestehe Bestehe

de seinem sozialen Verstündist "Doetsten ind seinem und seinem sozialen Verstündist auf der einem und seinem schrieben, die sieben Kalent und poetsten Einfern und bei anderen Seite alle Eine macht der einem und ber anderen Seite alle Eine macht der erstillenen — das beste barhellen, was auf diesem Mehret erstütenen — das beste der Nacht Wecker Erstüten wird in der mehret der in Genantick nicht nur reck, sons der Mehret Verstüter der Mehret Verstüter der Mehret Verstüter Verstüter der Mehret Wester der Angelegenbeiten stäten. Her Verstüter der Mehret Wester der Schlichten Wecker wert der Angelegenbeiten sollager Vertrügger Unterlied in allen Angelegenbeiten sollager Vertrügse der Schlichten von der Angelegenbeiten sollager Vertrügse der Schlichten Verträger der Verträger der der d

# Die Mithilfe der Frauen ei der firchlichen Armenpflege,

Berborn.

Aus allem ergibt sich, daß die Archiliche Armenpslege wie eine harckletevolle christische Perstulichte fein soll. Sie mut sie darustletevolle christischen von der Liebe gum Heil wo diese Verlanden erfüllen, getrieden von der Liebe gum Gelland, dem sie dienen will in den Armen und Esenden, Mur wo diese Varaussschung erfüllt ist, wied semand die nichtige Geduld, Ausdamer und Kreitistet Gesten, die sied win eine Ausgade, die ganz gewiß nicht leicht ist. Es gehört viel Selfsinderwindung und Selfsinderleigteit die Arment sie der Lieben, die her manchellei trüben Erschrungen zu der lieben, die gerade in diese dazu und diese Armenpslege einer ruhigen Beitigeit, um dien übertriedenen Ansprücken und unberechtigten Verungen gegenüber die nätige Ensstschungen zu wahren, und zugleich eines feinen Taltes, um dei den Armen nicht das Gestüft der Temenpslegen und bei dem Armen nicht das Gestüft der Temenpslegen aus des den Armen nicht das Gestüft der Temenpslegen auf dien Merenen nicht das Gestüft der Temenpslegen es berlieben, do zu lassen, der wurder deinen Armen sie einen Armen sie der Armenpslegen den anderen flähe, die es tief bedrügt, das hie Armenpslegen es berlieben, do zu helfen, das der Werne siehen Armen nicht die Berlindert einen Mut aufzurächen wissen der muß siehen die gemäßer gern geboden flüht, sie muß siehen siehe gegenüber ganz offen aussprecken, sie dare des sineinsschausen lassen und deren deren dere der der deren biefen die deren deren der der deren deren der der deren siehe der deren deren deren deren der der deren deren deren deren deren deren der deren der

Dem Grammophon
pidmet Kurat Frant (Kausteuren) in der von ihm herausgehebenen Zeitschrift für Deimatsprichung "Deutsch ein GeGaue" solgende Anslage: Es wird von Vollssreunden bedanert, das durch das Grammophon ein ungeheurer Schund
von Liedern, Gassenkauern und Couplets verdreitet wird,
und zwar auch auf dem Land; denn das einsachse Dorivirishaus dat seht seine "Sprechnasschne". Die Leute opfern
einen Zeihrer nach dem anderen, um dem irgend ein pilantes
Couplet, die dieten Eindeutsschlien, die neuesten Schager
sich vorlingen zu lassen, und man glaudt — o Wunder der
Lechnist — irgend einen seist mit seiner Villschen sin

gend hinter dem Grammophon Kehen zu iehen. Und die Wurichen am Vierrisch, sie beginnen allmäßlich mitzusingen. Werder doch sogar sest die Tezle von Grammophonhandluns gen mitgegedent ("durch Mitsingen der beigegedenen Texte den aushegeichneter Wirtung", "der größte humorlitische Schlager der Reugeis") und diese Texte lanten 3. B.:

Od eine nichtern ist, der pitch ist, Od eine nichtern ist, der nicht ist, Od eine nichtern ist, extraonal ist usw. Ach erd auf jede Vuorre gern ein, Ach erd berheitett, aber derhantet.

Richig verdeiratet, das nuß sie sein, Schlager, Sich herd den Ming an den Tinger, Sich betet an Gendelein!
Sechnanger Mann, Sethäen, Sechnachte ist morgens stüd.

Träumt sie die Mrunds Jumbo Ibssichabst.

Bin ein Thraum, beinah Sabiff.
Mos grad an mir das Inicreffante ittl
Nas lock und reist die in mein Keb geschwind.
Wet alle Dennen beur distertio find!
Mit ihren Blügeln darauf fliegen fie ——
Kiterifi!

Tas ist auch eine Pfiege bes "Bollsliebes".
Ein ersährener Arzi fcreibt und: "Diese Brammophonstette sind beirlich begeichnend für die Art, wie "das Voll der Dichter und Venten" sich "amuster". Solche gemeine Schlichrigkeiten empfinden die Leute noch als Vik, mit diesem niedrigen Blödium unterhalten sie Nenschie werden anschen Siche der Kultur zu stehen. Die Nenschien werden anschieden immer dimmer und gemeiner und reden dabei immer vom Fortschritt."

Denn die betressen Grammophonfabrikanten schen dabei innner von der kulturellen Bedeutung ihrer Apparate", von "Selbstidung", "Bemildsempfinden", "Biddung des Charafters" usw.

# Umfchau.

und Sohneh: "Beste und Spiele des deutschen Auf von Kied und Sohneh: "Beste und Spiele des deutschen Andere Andbotses", der eine große Berbeitung auch im Boll selbt zu winischen wäre, ist gerade über Ssiechtunge im gangen deutsche Andbotses", des gerade under Sosiales nut seinen Ruchen Sache derer Testen des Anderes And hier veichen Schab völlischer Seitern und Krände sehr zu furg füne. Dies mag größtensteils seinen Getand der des Andbotse uns noch verästlichseitige seiten und vollskundlichen Gebiet det und und verästlinischäßig zuwen Schums ihr und eigenklich erft, das kam sich verästlinischäßig zuwen Getand der könnt siehen der Andere der "Lambötete" ruhig als Berdiuml aurechnen, durch Schöffung eines, wenn auch steinen vollskundlichen Signe der "Leindschen" zusänmengetragenen vollskundlichen Schöffung eines, wenn auch steinen deutstümlichen Signe der Kreudigen in underert "Leindschen" zusämmengetragenen vollskundlichen Sind eine Kreudig Wild auch der Beit auch deutschen wir ihren doppelt freudig Wild auch den Schöffen. Denn nerden net ihren der genartige Sität unsein berücken "Denn nerden net die Stieg zu berichen. An den beit den der Vollen der Sich nabe und Grwodssene auf einen Freien Flach nabe deit Durche und Grwodssene auf einen Freien Flach nabe dem Suche nab ein Schwen bereitigte Spiel mit Oftereiten, auch die den Gegen der Sich nabe und die han gegen der Gete zwie führlichen der keinen Flach und bereitigte Flach gegen der Gete nicht sich auch einen Schwen und der eine Klachen Flach und beit der eine Gegen der des keine auf einem flase der Kreibe nach ein Seprenten und den hießeren gegen interestige Fraudigen gegen interestigen wirten und den dere beite den interestiert zu, wer mit Geschen Brähe den hießen der eine Able aber bier eine eigenweite Briefen aber lere ausgebet, knaden und Begendent, wie der gegendent, der eine Ableite mit Oftereit auch eine Ableite wirten dere einen und der eine Seiter aber eine Spiele mit Seiter der eine Ableite wird aber eine Erstellen und ber Ofterbaufliche in vielen de